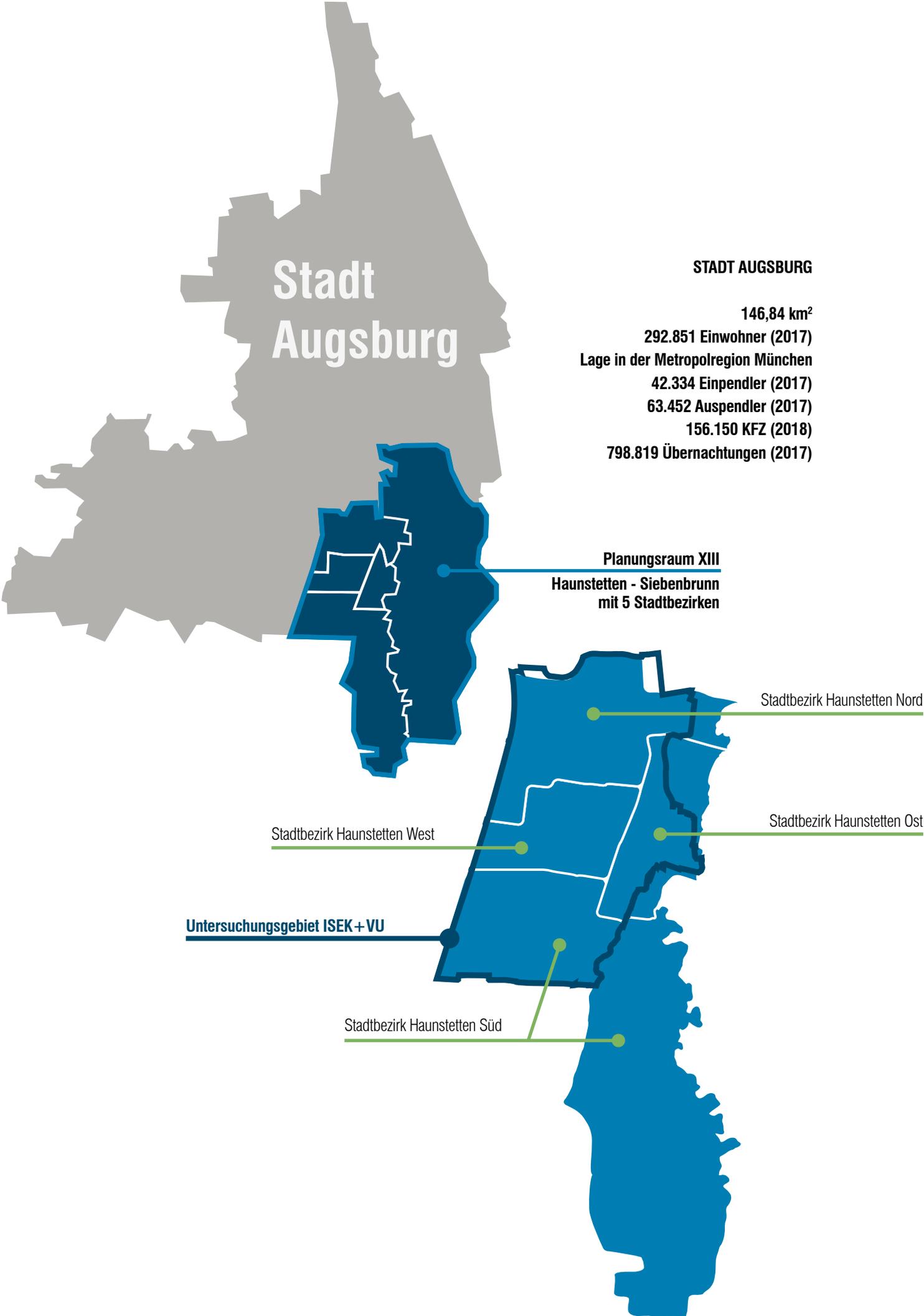


# KAPITEL 2

---

## BESTANDSAUFNAHME





# Stadt Augsburg

## STADT AUGSBURG

146,84 km<sup>2</sup>

292.851 Einwohner (2017)

Lage in der Metropolregion München

42.334 Ependler (2017)

63.452 Auspendler (2017)

156.150 KFZ (2018)

798.819 Übernachtungen (2017)

### Planungsraum XIII

Haunstetten - Siebenbrunn  
mit 5 Stadtbezirken

Stadtbezirk Haunstetten Nord

Stadtbezirk Haunstetten West

Stadtbezirk Haunstetten Ost

Untersuchungsgebiet ISEK + VU

Stadtbezirk Haunstetten Süd

## 2 BESTANDSAUFNAHME

### 2.1 Räumliche Einordnung, Lage in der Stadt und im Umland

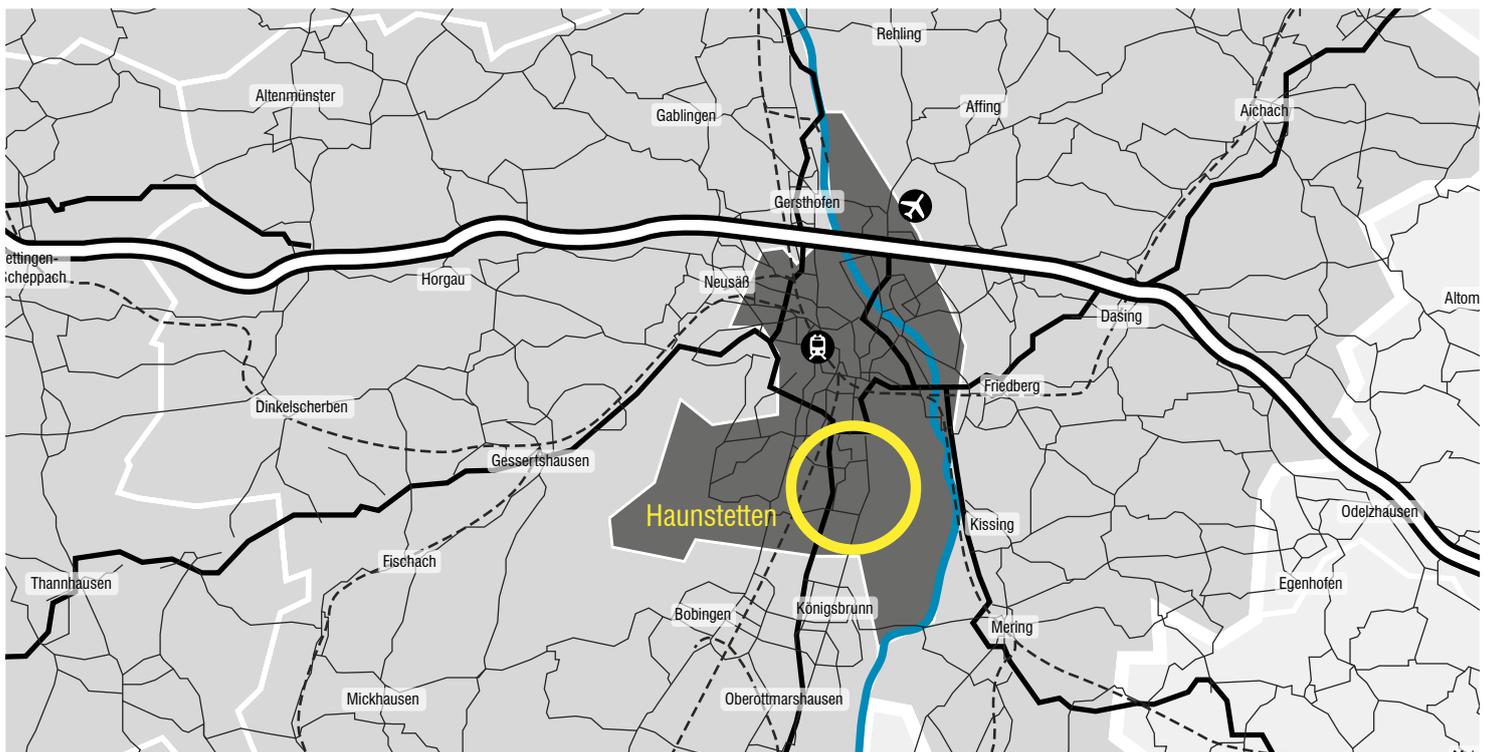
Haunstetten-Siebenbrunn befindet sich im Süden Augsburgs, ca. 7 km vom Stadtzentrum entfernt, zwischen den Flüssen Lech, Wertach und Singold auf einer Niederterrasse.

Die Umgebung Haunstettens ist besonders durch die Nähe zu großflächigen Waldgebieten geprägt. Östlich des Stadtteils liegt der Haunstetter Wald. Er ist Teil des größten bayerischen Auwalds und ausgewiesenes Naturschutz-, Landschaftsschutz- und FFH-Gebiet. Nördlich des Haunstetter Walds bzw. von Siebenbrunn liegt der Siebentischwald, der im Norden bis zum Augsburger Stadtteil Spickel reicht.

Die ehemalige Stadt Haunstetten ist zusammen mit der Siedlung Siebenbrunn der flächenmäßig größte (etwa 32,35 km<sup>2</sup>) und einer der bevölkerungsreichsten Stadtteile Augsburgs mit rund 27.000 Einwohnern. Vorrangig die Kernstadt von Augsburg aber

auch umliegende Gemeinden wie Inning und Königsbrunn sind wichtige Bezugspunkte. Haunstetten ist seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts vom Dorf zur Stadt herangewachsen. Das Gebiet ist nach wie vor zum Großteil und aufgrund des hohen Anteils an Wohnsiedlungen kleinstädtisch geprägt.

Der Stadtteil ist mit der Haunstetter Straße, Landsberger Straße, Königsbrunner Straße (B17alt) sowie der B17, welche zwei Hauptverkehrsachsen nach Nord und Süd bilden, an die Kernstadt Augsburg und die Umgebung angebunden. Der Bahnhof Inning und der Haltepunkt Haunstetter Straße sind die nächstgelegenen Haltepunkte des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs. Weitere in näherer Umgebung liegende Bahnstationen sind Kissing und Mering, zwei Nachbargemeinden im Südosten der Stadtgrenze. Beide sind derzeit aber nur unzureichend an Haunstetten angebunden.





## 2.2 Historische Entwicklung Haunstettens

Um die Entwicklung einer Stadt und eines Stadtteils besser zu verstehen, ist ein kurzer Rückblick auf seine bisherige Entstehung sinnvoll. Dies ist in Haunstetten deshalb geboten, weil der Stadtteil in drei Generationen vom Dorf zur Stadt um ein Mehrfaches seiner Ausgangsgröße gewachsen ist. Dies hatte zur Folge, dass viele der Wachstumsschritte im Schnell-Vorlauf geschehen sind.

Auf dem Gebiet Haunstettens (z. B. entlang der Straße Unterer Talweg) stießen Archäologen auf Spuren jungsteinzeitlicher Besiedelung der Hangkante der fruchtbaren Augsburgs Hochterrasse.

Zur Zeit des römischen Reiches verlief durch Haunstetten eine Nord-Süd ausgerichtete Handelsstraße, die von Augsburg über Füssen und Bozen nach Rom verlief. Es war die berühmte Kaiser-Augustus-Straße, oder auch Via Claudia Augusta genannt, die in den Jahren 46 v. Chr. und 47 v. Chr. erbaut wurde. Die Straße verlief geradewegs durch das Gebiet des heutigen Haunstettens.

Haunstetten wurde urkundlich zum ersten Mal im Jahre 919 mit dem Namen ‚Husteten‘ erwähnt. 1012 kam Haunstetten in den Besitz des Augsburgs Benediktinerklosters St. Ulrich und Afra. Während des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) wurde Haunstetten wiederholt zerstört und geplündert.

Bis ins Jahr 1803, zur Zeit der Säkularisation, also 883 Jahre lang, blieb Haunstetten im Besitz des Augsburgs Klosters. In dieser Zeit wurde es u. a. Ulrikansches Dorf genannt. Auf dem Platz der heutigen Eichendorffschule befand sich ein Schlossgut, das der Reichsabtei gehörte. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Dorf auf einen kleinen Bereich um die Kirche St. Georg beschränkt.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts hielt die Industrialisierung auch in Haunstetten Einzug. Von 1811 an

betrieben die Familien von Molo und von Rebay eine Textilveredelungsunternehmen, später „Martini & Cie“. Im nördlichen Teil Haunstettens ließ sich zu dieser Zeit ein weiterer Textilbetrieb, die Spinnerei und Weberei Haunstetten, nieder.

Anfang des 20. Jahrhunderts gründeten die Bayerischen Flugzeugwerke (später Messerschmittwerke) eine Produktionsstätte in Haunstetten. Dies bedeutete für Haunstetten einen rasanten Entwicklungsschub. Was zuerst Fabriken und Betriebe an der



7 Die Straße durchzieht das Bild v. links unten nach rechts oben. Hofackerstraße; Querstraße=RaiFFEisenstr. - 1954

südlichen Augsburgs Peripherie waren, das zog bald Siedlungsprojekte für die Arbeiterschaft nach sich. So entstanden z.B. ab 1931 die Siedlung, die von der Messerschmitt AG vor dem Zweiten Weltkrieg für ihre aus allen Teilen Deutschlands zugezogenen Arbeiter errichtet wurde. Damit waren Versatzstücke vorhanden, aus denen später ein einheitliches Siedlungsgebilde entstehen konnte.

Die Messerschmittwerke waren auch der Grund, warum das KZ Dachau ab 1943 ein Außenlager in Haunstetten (mit zeitweise ca. 2.700 Häftlingen) einrichtete.

im Besitz des Benediktinerklosters  
St. Ulrich und Afra

nun im Besitz des Königreich Bayern

919 n. Chr.

1012

1618-1648

1803

„Husteten“ erwähnt

während des 30-jährigen Krieges  
geplündert

### Meilensteine Haunstettens

Während des Zweiten Weltkrieges (1939–1945) richteten Luftangriffe große Schäden in Haunstetten an. Nach dem Krieg wurde Haunstetten für viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene zur neuen Heimat. Auf Wiesen und Äckern entstanden Wohnhäuser, Geschäfte, Betriebe und es entstanden neue Ortsteile. (vgl. Wikipedia 2018)

1952 wurde das Dorf Haunstetten zur Stadt erhoben, die damals schon über 10.000 Einwohner hatte. In den 1950er Jahren verschwanden nach und nach auch die Barackenlager und aus den Flüchtlingen wurden Neubürger.

1955 zog das Haunstetter Rathaus im ehemaligen Palais der Gräfin Tattenbach ein, dort, wo heute das Bürgerbüro Haunstetten beheimatet ist.



8 Luftaufnahme Haunstetten in Richtung Stadtwald: Von hier gesehen die Stadtmitte. Markante Punkte: die Albert-Einstein-Schule u.d.Pfarrkirche St.Pius. Inninger Straße in den 1960er Jahren

ten sich größere und kleinere Betriebe im Nordwesten an, während alte Textilfabriken abgerissen wurden und viele ihrer früheren Areale heute als Trinkwasserschutzgebiete dienen.

Das kompakte Bild Haunstettens ist erst jüngst entstanden.

Einen Exkurs wert ist die Augsburg Localbahn. Sie beförderte zwischen 1900 und 1982 Güter bis Haunstetten-Süd, zwischen 1901 und 1927 auch Personen. Doch übernahm die Straßenbahn 1927 die Personenbeförderung. Bis 1954 verkehrte diese Straßenbahnlinie 4 (heute Linie 2 bis zur evang. Christuskirche) bis in die Ortsmitte von Haunstetten.



9 Luftaufnahme 1967, oben links die Messerschmitt-Siedlung, am rechten Rand das Dorf Haunstetten

1960 eröffnete in Haunstetten ein Naturfreibad. Bis dahin hatte sich die Einwohnerzahl von Haunstetten auf 20.000 Menschen verdoppelt. Haunstetten wurde 1972 durch die Gebietsreform nach Augsburg eingemeindet und verlor so seine Selbständigkeit. 1974 konnte ein Hallenbad eingeweiht werden.

Die Stadt wuchs weiter an verschiedenen Stellen. Bis in die 1990er Jahre lagen im heutigen Siedlungskörper immer noch landwirtschaftliche Flächen.

In den Jahren um die Jahrtausendwende veränderte Haunstetten sein Aussehen erneut. Vor allem siedel-

### Entstehung der Messerschmitt Siedlung

1811

erste industrielle Betriebe

1913

Dorf wird zur Stadt

1952

Eingemeindung nach Augsburg

1972

### Das Wachsen von Haunstetten

Die historischen Karten zeigen in vier Schritten das Wachsen von Haunstetten vom Straßendorf zum Stadtteil einer Großstadt.

#### 1891

Ende des 19. Jahrhunderts hatte die Industrialisierung auch Haunstetten erfasst. Im Norden und Süden des Dorfes sind bereits Fabriken ausgewiesen. Eine Eisenbahnlinie, die südlich von Haunstetten endet, ist genau so vorhanden, wie die Bahnlinien durch Inning und Mering. Die Besiedlung jedoch fädelt sich lediglich an zwei parallelen Straßen auf, welche von Nord nach Süd ins Dorf verlaufen. Erst auf Höhe der Inninger Straße beginnt die lange Achse, die weiter nach Königsbrunn führt und heute auch das Augsburger Stadtzentrum anbindet.

#### 1932

Auch die Karte von 1932 zeigt noch wenig Siedlungstätigkeit außerhalb des Dorfes Haunstetten. Die Messerschmitt-Siedlung soll im selben Jahr beginnen. Die Landsberger Straße ist nun vorhanden. Damit ist das zentrale Straßenkreuz geschaffen, um das sich Haunstetten entwickeln wird. Erste Bauten sind um diese Kreuzung erkennbar.

#### 1964

In dreißig Jahren hat sich Haunstetten grundlegend verändert. Mittlerweile ist man Stadt geworden. Es sind die Messerschmitt-Siedlung und alle weiteren Wohnquartiere erkennbar, welche nach dem 2. Weltkrieg gebaut worden sind. Bemerkenswert ist, das ausgehend von der Messerschmitt-Siedlung die Neubebauung im Westen zuerst einen eigenen Siedlungskörper bildet, das alte Dorf hingegen durch eine eher lockere Bebauung auf Abstand bleibt. Auch nach Norden zur Kernstadt Augsburg zeigt sich eine eher

bruchstückhafte Besiedlung. Der Ort geht an seinem östlichen Rand allseitig in Agrarland über. Königsbrunn zeigt sich noch als Straßendorf. Erst 1967 wird der Nachbar zur Stadt erhoben.

#### 1985

Noch einmal zwei Jahrzehnte später sind das Dorf Haunstetten und die neuen Siedlungsflächen zusammen gewachsen. Noch sind der Gleiskörper der Eisenbahn und die Gewerbebauten des Martini-Werks sichtbar, welche 1995 abgerissen wurden. Dieser Plan zeigt aber auch, wie in Haunstetten in den vergangenen 30 Jahren weiter gebaut wurde. Insbesondere südlich der Johann-Strauß-Schule hat sich mittlerweile, d.h. nach 1985, das Siedlungsband geschlossen.

### Die Messerschmitt Siedlung

Aus dem Gespräch mit Jutta Goßner vom Kulturkreis Haunstetten e.V. anlässlich des Bürger Spaziergangs am 29.09.2018:

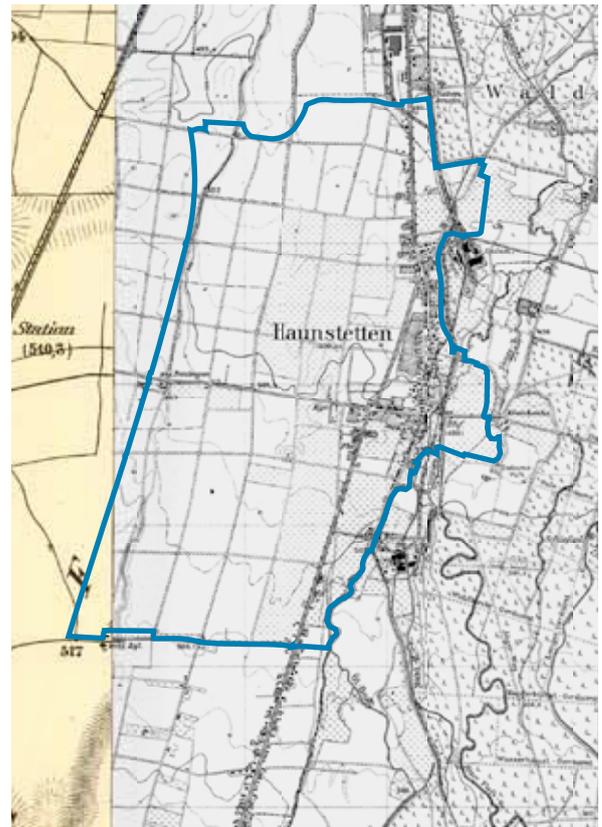
„Die Messerschmitt-Siedlung ist eine besondere Bau- und Wohnform. Sie war in zwei Abschnitten in den 1930er Jahren als Werkssiedlung der Messerschmitt-Werke entstanden. Während der erste Bauabschnitt, die Breitwiesensiedlung, als Einzel- und Doppelhaus-siedlung mit großen Gärten in Gemeinschaftsarbeit durch die Siedlungsgenossenschaft errichtet wurde, entstand der zweite Bauabschnitt in Form von Mehrfamilienhäusern unter der Trägerschaft der Heimbau Bayern. Vor allem in der Breitwiesensiedlung hat in den letzten Jahren ein Prozess der Nachverdichtung die ursprünglichen Strukturen deutlich verändert. Das starke Selbstverständnis der Siedlungsbewohner, die Mischung der Bevölkerung und Wohnformen sowie das Werkswohnungskonzept können als Vorbild für modernen Wohnungsbau dienen.“



10 Messerschmitt-Siedlung mit dem Dorf Haunstetten im Hintergrund, um 1940 (Quelle: Privat)



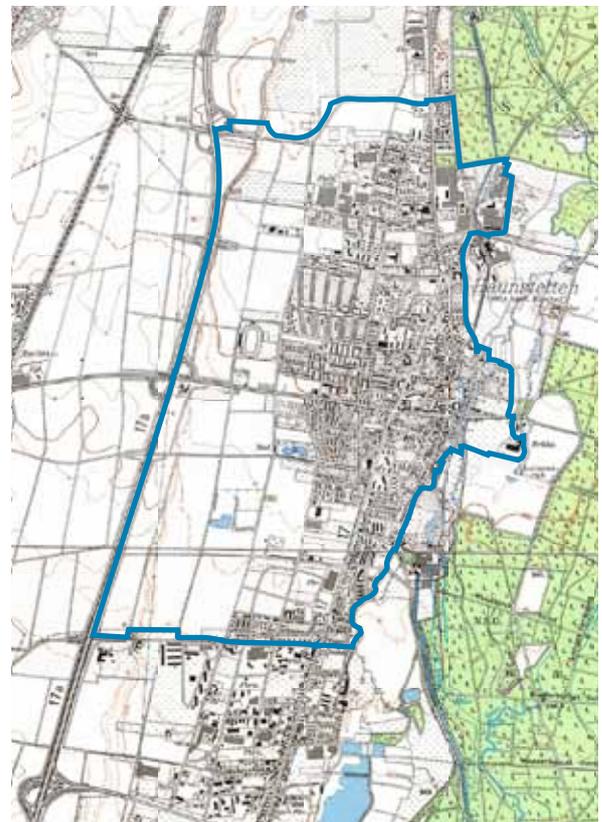
11 Karte aus dem Jahr 1891, Quelle: BayernAtlas 2018



12 Karte aus dem Jahr 1932, Quelle: BayernAtlas 2018



13 Karte aus dem Jahr 1964, Quelle: BayernAtlas 2018



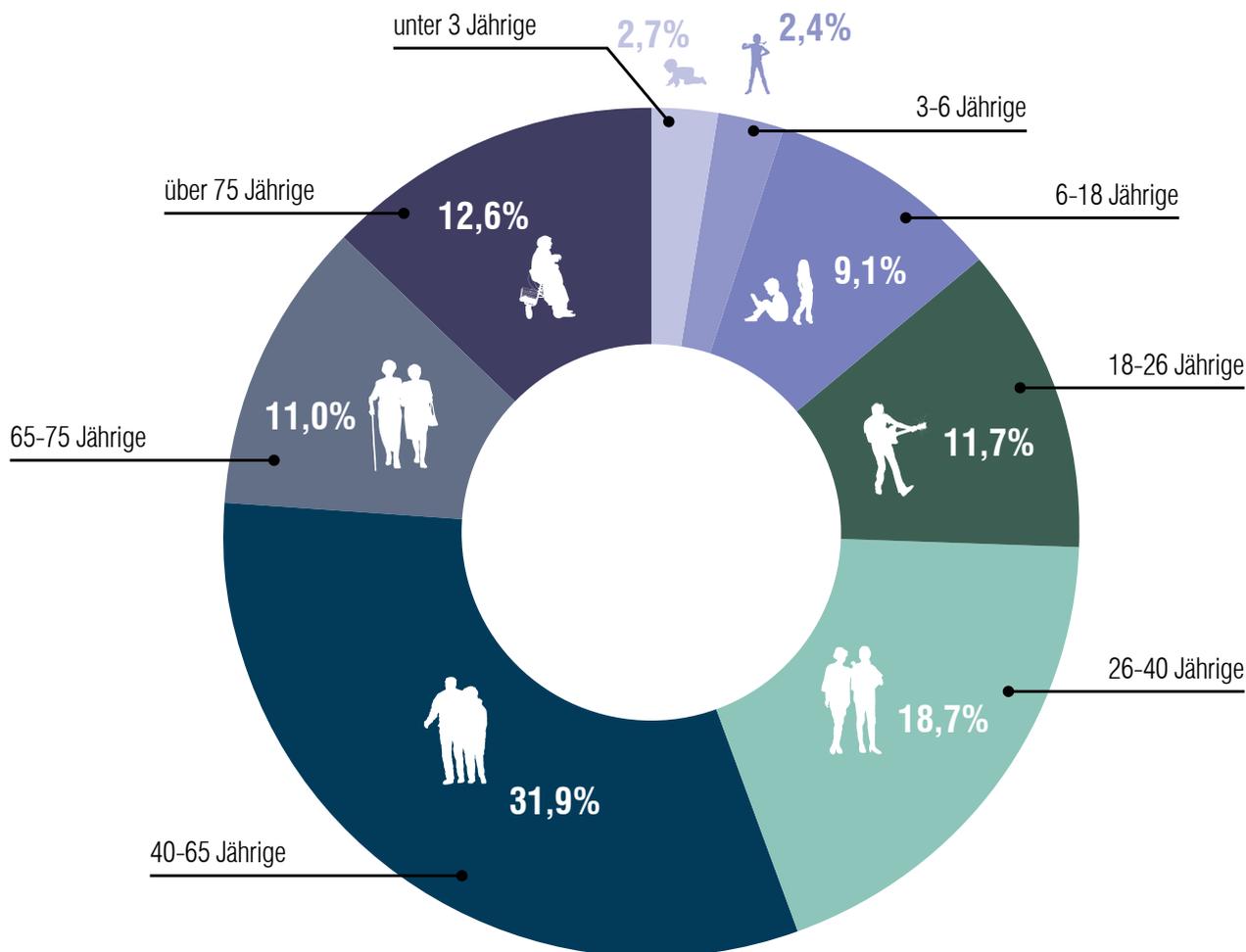
14 Karte aus dem Jahr 1985, Quelle: BayernAtlas 2018

## 2.3 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung ist ein Schlüsselparameter der Stadtentwicklung in mehrfacher Hinsicht. Sie gibt in der Rückschau Tendenzen wieder, deren Auswirkung aktuell sichtbar sind und beantwortet werden müssen. Die Bevölkerungsentwicklung ist darum nicht nur eine gegebene Größe, die gesellschaftliche Veränderungen abbildet, sondern ein Handlungsfeld, das je kleinteiliger, quartiersgenauer man verfährt, zu einem Veränderungsgebot in der Entwicklung führen kann. In Haunstetten ist die Bevölkerung bis in die 2000er Jahre immer wieder gewachsen, weil der Stadtteil einen steten Zuzug in Neubauten erfahren hat. Gleichzeitig ist jedoch im Bestand, der größtenteils aus der Zeit nach 1950 stammt, die ansässige Bevölkerung der natürlichen demografischen Entwicklung Augsburgs gefolgt. Damit hat man zwei Entwicklungsphänomene, die parallel verlaufen sind und sowohl die Einwohnermenge als auch ihre Zusammensetzung geprägt haben. So ist im Haunstetter Baubestand von 1950-1980 die Bevölkerung gealtert. Die Neubauten nach 1980 haben wiederum junge Familien in den Stadtteil gebracht.



15 Altersgruppen-Entwicklung in Haunstetten  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018

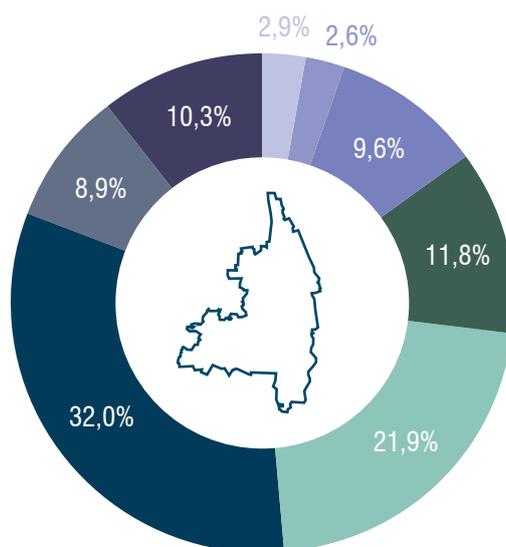


### 2.3.1 Alterszusammensetzung der Bevölkerung

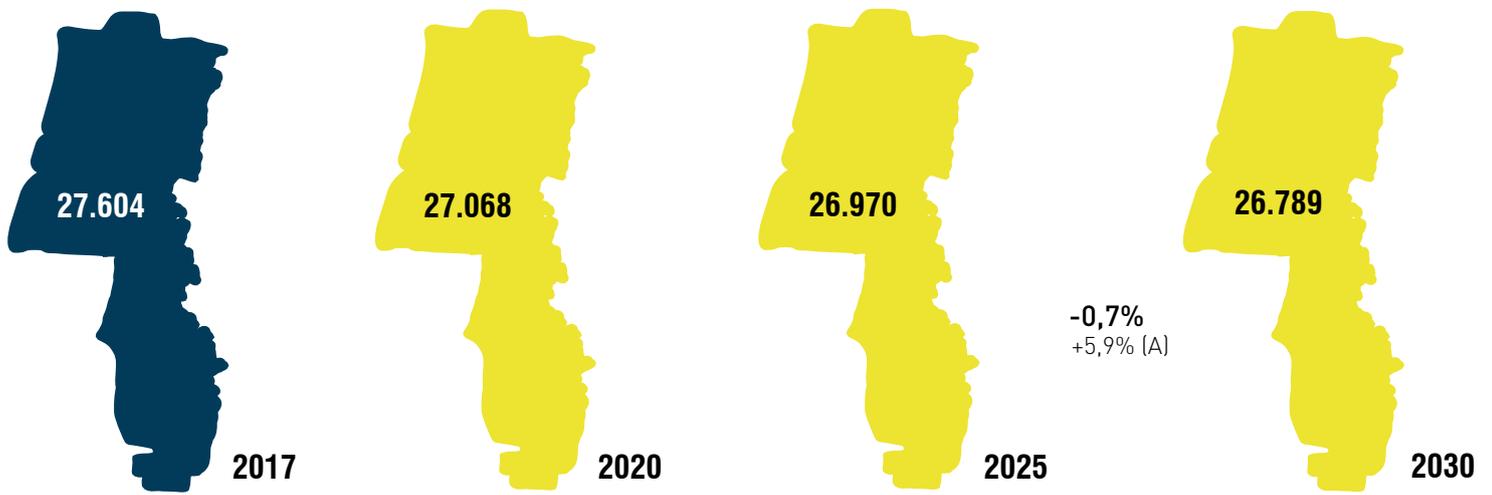
Insbesondere die Alterszusammensetzung (s. Abb. 16) gibt Auskünfte über die gesellschaftlichen Altersgruppen im Stadtteil. Die Grafik zeigt einen großen Anteil an 40-75-Jähriger und älteren Bewohnern. Haunstetten liegt gerade bei den Bewohnern von 65-75 Jahren (11,0%) und den Bewohnern über 75 Jahren (12,6%) höher als der Augsburger Durchschnitt (s. Abb. 17). Senioren sind in einem Quartier oft ein Motor für Ehrenamt, für Engagement oder für kulturelles Interesse. Ebenso gibt es für Altersgruppe der über 65-Jährigen einen Anspruch auf Dienstleistungsangebote, Barrierefreiheit und alternative Mobilitätsmöglichkeiten.

Bei der Entwicklung der einzelnen Altersklassen ist festzuhalten, dass die Zahl der Babys, Kleinkinder und Kinder angestiegen ist. Die Zahl der jungen Erwachsenen blieb über die letzten Jahre relativ konstant.

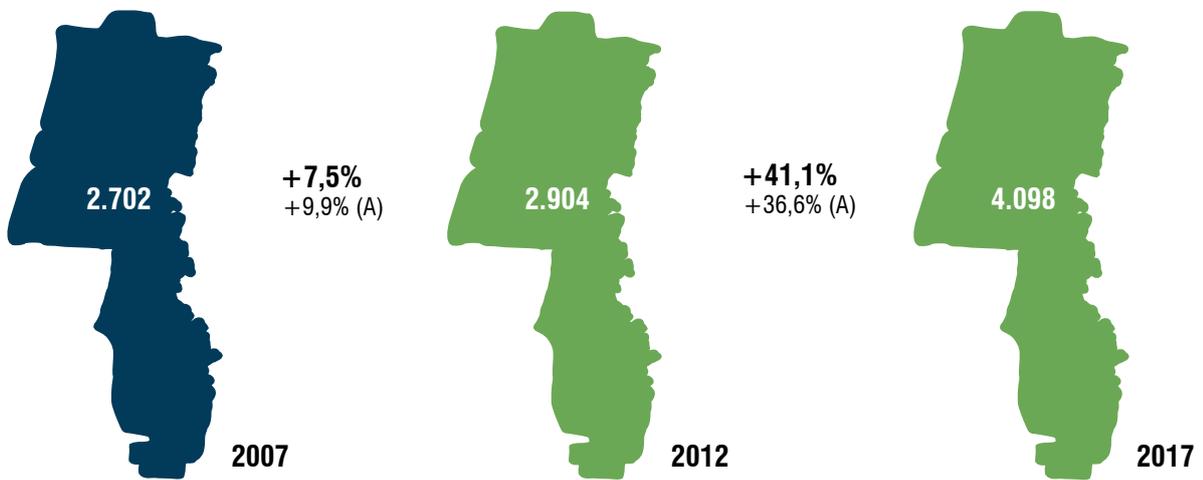
16 Altersgruppenverteilung in Haunstetten 2017  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



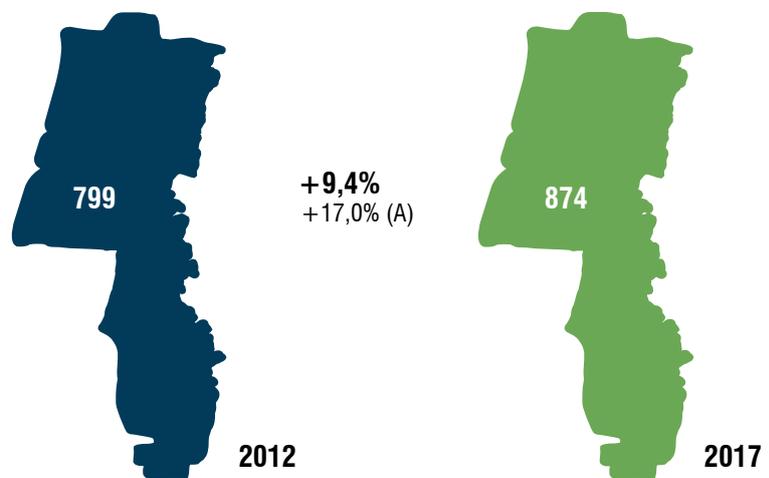
17 Altersgruppenverteilung in Augsburg gesamt 2017  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



18 Bevölkerungsentwicklung und -prognose 2017-2030  
(ohne die Entwicklung von Haunstetten Südwest)  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



19 Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft 2007-2012-2017  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



20 Studierende 2012-2017  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018

● Ausgangslage ● Steigerung ● Reduzierung

### 2.3.2 Bevölkerungsentwicklung bis 2030

Die dargestellte Bevölkerungsentwicklung und -prognose (Abb. 18) zeigt die Bewohner Haunstettens von 2015 bis 2030. Bis 2020 ist mit einem Bevölkerungszuwachs zu rechnen hingegen sinken die Bevölkerungszahlen bis 2030 insgesamt um -0,7%. Die Gesamtstadt geht im selben Zeitraum von einem Wachstum von +5,9% aus. Das zeigt, dass das bestehende Haunstetten aufgrund von Wanderungsbewegungen weiter leicht wachsen wird und zusätzlicher Wohnraum entsteht, sei es durch Sanierung, durch Ersatzneubauten oder durch Nachverdichtung im Bestand.

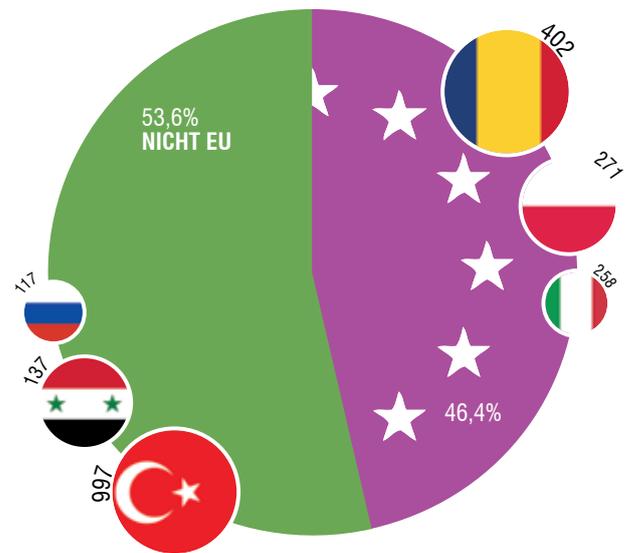
Das Neubaugebiet Haunstetten Südwest und die damit verbundenen prognostizierten Bevölkerungszugewinne flossen noch nicht in die Erhebung ein. Zum Zeitpunkt der Erstellung lagen noch keine gesicherten Informationen dazu vor. Sehr wohl ist jedoch das für Gesamt-Augsburg angenommene Wachstum die Voraussetzung für die Entwicklung in Haunstetten Südwest.

Die Prognose belegt eine fast stabile Entwicklung, die gleichwohl ihre inneren Dynamiken in Bezug auf die Alters- oder Herkunftszusammensetzung haben wird. Hierauf werden sich der Wohnungsmarkt, die sozialen Angebote, die Freizeitangebote und nicht zuletzt der öffentliche Raum mit seinen Angeboten einstellen müssen.

### 2.3.3 Herkunftsländer der Bevölkerung

Wenn man das Siedlungswachstum Haunstettens in den vergangenen 70 Jahren betrachtet, wird nachvollziehbar, dass viele Haunstetter ein „Neubürgererlebnis“ im Stadtteil hatten, d.h. neu in Augsburg angekommen sind und ihren Alltag im Stadtteil erleben. Dies gilt vor allem auch für die Vertriebenen und Flüchtlinge nach dem 2. Weltkrieg, was sich u.a. in Straßennamen, wie Sudetenstraße, Marienburger Straße oder Südmährer Weg zeigt.

Zum allgemeinen Wachstum des Stadtteiles passt, dass Haunstetten zunehmend zu einem multiethnischen Stadtteil wird. Die Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft stellen einen Anteil von 14,9% der Einwohner, wobei die Anzahl der Migranten seit 2012 um 41,1% gestiegen ist. (siehe Abb. 19)



21 Bevölkerungsherkunft im Stadtteil  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018

46,4% dieser Menschen kommen aus einem EU-28 Land, während 53,6% aus nicht EU-Ländern stammen. Bei den EU Ländern sind die Heimatstaaten zumeist Rumänien, Polen und Italien - außerhalb der EU sind es die Türkei, Syrien und Russland.

Die herkunftsbedingte Zusammensetzung schlägt sich in Haunstetten vielfach nieder und betrifft, z.B. das alltägliche Zusammenwohnen und -leben sowie die Sprachvoraussetzung bei Schülern und Einwohnern, ein sich änderndes Einzelhandelsangebot usw.. Vor allem im sozialen Bereich sind Herausforderungen zu meistern.



22 Wanderungsstatistik 2007-2012-2017  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018

### 2.3.4 Studierende

Die Universität Augsburg grenzt direkt im Norden an den Stadtteil und ist Grund auch die studentischen Einwohner Haunstettens näher zu betrachten. 2012 lebten 799 Studierende in Haunstetten - 2017 waren es bereits 874. Dies ist ein Zuwachs von +9,4%. Der größte Anteil wohnt in räumlicher Nähe zur Universität in Haunstetten Nord - hier beträgt der Zuwachs an Studierenden sogar 14%.

Der Anteil an Studierenden wird manchmal gleichgesetzt mit einem studentischen, jugendlichen Flair, das sich daraus ableiten ließe. In jedem Fall dient es der Verjüngung des Stadtteils. Die Synergieeffekte (Kulturaktivitäten, gastronomisches Angebot, Belebung des öffentlichen Raums) hängen vor allem davon ab, inwiefern die Studierenden Haunstetten auch als Lebensumfeld annehmen und welche Angebote im Stadtteil bestehen.

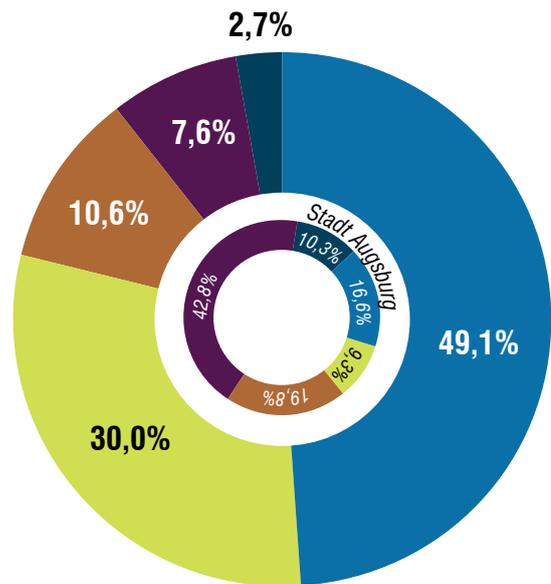
### 2.3.5 Natürliche Entwicklung und Wanderungsentwicklung

Die Grafik (Abb. 22) zeigt dass in Haunstetten in den vergangenen 10 Jahren die Sterbefälle die Geburten knapp übersteigen, sodass die natürliche Entwicklung mit einem negativen Saldo abschließt, d.h. mit -68 Personen. Bei der Wanderungsstatistik kommt es für Haunstetten zu einem Zugewinn an neuen Einwohnern, sodass die Bilanz positiv ausfällt (+248 Personen). Im Wanderungssaldo profitiert der Stadtteil ebenfalls von Zuzügen und schließt 2017 mit +180 Personen ab. Bei dieser Wanderung lassen sich vor allem Außenzuzüge und -wegzüge beobachten. Diese Entwicklung hat sich in den letzten Jahren umgekehrt, so übten noch 2007 und 2012 jeweils der Binnenzug und auch der Binnenwegzug die stärkste Wanderungskraft aus.

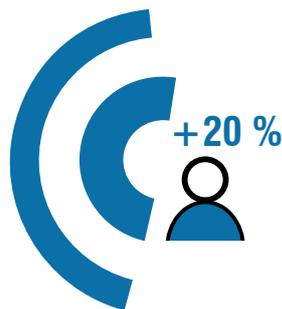
### 2.3.6 Haushaltsgrößen

Haunstetten weist im statistischen Vergleich zu gesamtstädtischen Angaben einige Unterschiede auf. So finden sich hier mehr Einpersonenhaushalte (49,1%) und eine höhere Anzahl an Zweipersonenhaushalten (30,0%) als in der Gesamtstadt. Die meisten Personen leben in der Stadt Augsburg in 4-Personen Haushalten (42,8%), während in Haunstetten nur 7,6% der Bevölkerung mit dieser Personenzahl im Haushalt leben.

Die Grafiken unten beschreiben die Entwicklung der Haushaltsgrößen von 2007 bis 2017 in Haunstetten. Am stärksten haben 1-Personen Haushalte zugenommen, während 3- und 4- Personen Haushalte zurückgegangen sind. Auch 5-Personen + ist eine steigende Haushaltsform in unserem Untersuchungsgebiet.



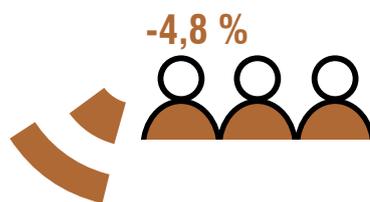
23 außen: Haushaltsgrößen in Haunstetten  
innen: Haushaltsgrößen der Gesamtstadt (A)  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



1-Personen HH 2007 + 2017



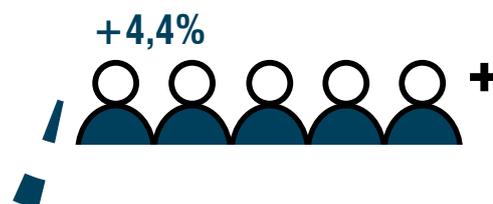
2-Personen HH 2007 + 2017



3-Personen HH 2007 + 2017



4-Personen HH 2007 + 2017



5+ Personen HH 2007 + 2017

24 Wachstum der Personen Haushalte in Haunstetten  
zwischen 2007 und 2017

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018

## BEVÖLKERUNG 2017

	Haunstetten	Augsburg
Einwohner	27.604	292.851
Fläche in km <sup>2</sup>	14,11	146,84
Einwohner je km <sup>2</sup>	1.956	2.015
Einwohner mit ausländ. Staatsangehörigkeit	4.098	64.647

## BEVÖLKERUNGSVERÄNDERUNG

	Haunstetten	Augsburg
2015	26.947	288.631
2020	27.068	301.161
2030	26.789 (-0,7% seit 2015)	305.579 (+5,9% seit 2015)

## ALTERSGRUPPEN 2017 (%)

	Haunstetten	Augsburg
unter 3	2,7	2,9
3 bis unter 6	2,4	2,6
6 bis unter 18	9,1	9,6
18 bis unter 26	11,7	11,8
26 bis unter 40	18,7	21,9
40 bis unter 65	31,9	32,0
65 bis unter 75	11,0	8,9
75 und mehr	12,6	10,3

## WANDERUNGSSALDO (%)

	Haunstetten	Augsburg
Veränderung 2012 gegenüber 2007	+4,9	-9,5
Veränderung 2017 gegenüber 2012	+4,4	+22,1

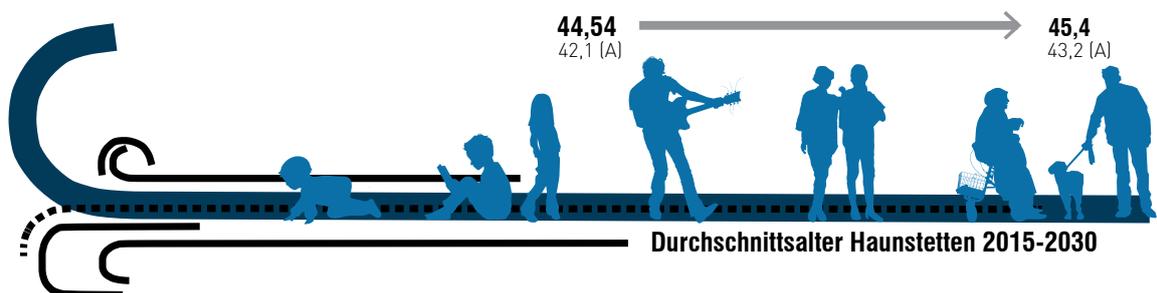
## WOHNSTATUS 2017

	Haunstetten	Augsburg
Hauptwohnsitz	26.977	291.026
Nebenwohnsitz	627	4.869

## HAUSHALTE 2017 (%)

	Haunstetten	Augsburg
1 Person	49,1	16,6
2 Personen	30,0	9,3
3 Personen	10,6	19,8
4 Personen	7,6	42,8
5 Personen plus	2,7	10,3

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



Der Gesamtüberblick zur Bevölkerungsentwicklung in Haunstetten weist Phänomene eines bundesweiten demografischen Trends auf (z.B. Überalterung der Gesellschaft, mehr Sterbefälle als Geburten, zunehmender Anteil von Singles).

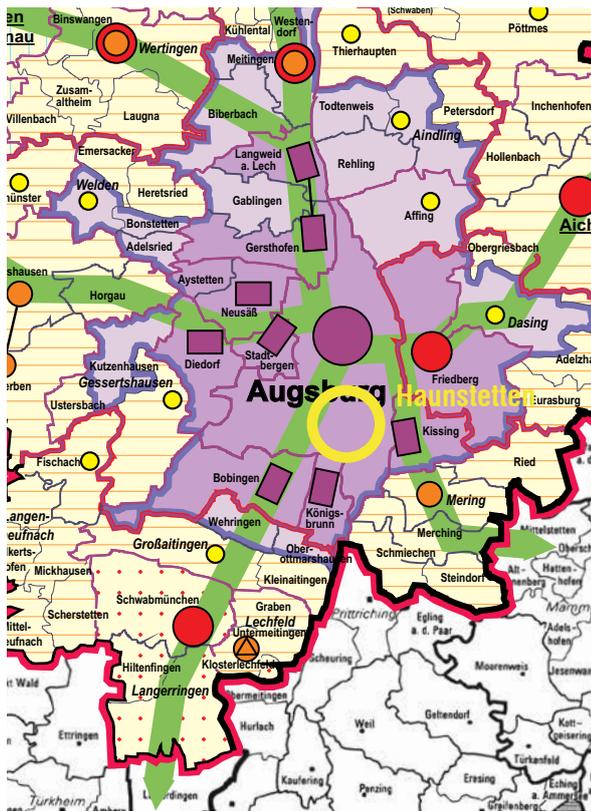
Haunstetten hat noch in den 1980er, 1990er und frühen 2000er Jahren eine rege Bautätigkeit erfahren, d.h. der Stadtteil ist real größer geworden. Die angezeigten Zahlen zur Bevölkerung, ihrer Zusammensetzung oder der Haushaltsgrößen berechnen sich aus den jüngsten Jahren seit 2007 und beziehen sich daher auf ein Haunstetten, dessen Baubestand nahezu konstant geblieben ist. Somit erklären sich die moderaten Wachstumsraten von +4,9% (2007-2012) und 4,4% (2012-2017). Haunstetten wächst dabei unverändert und kann durch Zuzugsgewinne auch den natürlichen Sterbeüberhang ausgleichen.

### **Haunstetten, ein alternder Stadtteil?**

Die untere Grafik auf S. 22 benennt den starken Trend zur Überalterung, der bei gleichbleibender Entwicklung in Haunstetten stärker ausfallen könnte als in der Gesamtstadt. Daraus lassen sich wesentliche Ziele für das ISEK ableiten, u.a. heißt das:

- Maßnahmen zu entwickeln, um für die Bevölkerungsgruppe der Generation 65+ einen attraktiven Lebensmittelpunkt in Augsburg und ein lebenswertes Wohnumfeld in Haunstetten zu schaffen,
- eine Strategie zu entwickeln, um den Trend entgegen zu wirken, d.h. Ideen für einen sich verjüngenden und sozial gemischten Stadtteil zu entwickeln.

Dabei muss im Vordergrund stehen, eine stabile und keine ungleichgewichtige Altersverteilung zu erreichen. Ziel ist es, dass sich in Haunstetten die Vielfalt einer Stadtgesellschaft abbildet, die sich in lebendigen Quartieren, Nachbarschaften und Hausgemeinschaften niederschlägt.



25 Auszug aus der Karte „Raumstruktur“ des Regionalplans der Region Augsburg 2007

## 2.4 Vorhandene Planungen und Gutachten

### LANDES- UND REGIONALPLANUNG

#### Landesentwicklungsprogramm Bayern 2018

Das Landesentwicklungsprogramm beschreibt die kreisfreie Großstadt Augsburg als Metropole. Augsburg und somit auch der Stadtteil Haunstetten liegen am westlichen Rand der Metropolregion München. Während Haunstetten ein Stadtteil Augsburgs ist, ist das direkt benachbarte Königsbrunn ein eingetragenes Mittelzentrum.

#### Regionalplan

Die in der Landesentwicklungsplanung benannten übergeordneten planerischen Festsetzungen werden im regionalen Planwerk der Region Augsburg weiter ausdifferenziert. Haunstetten grenzt in der Raumstrukturkarte im West an die überregionale Entwicklungsachse über Bobingen nach Schwabmünchen. Die agrarisch genutzte Landschaft im Westen ist laut Regionalplan als Grünzug dargestellt.

### FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

Der aktuell gültige Flächennutzungsplan, mit integrierter Landschaftsplanung, der Stadt Augsburg wurde im Juli 2010 rechtswirksam - die letzte Änderung erfolgte im Oktober 2017.

Haunstetten weist fast durchgängige Wohnbauflächen auf. Darin sind an vielen Stellen zusammenhängende Gartenbereiche als „zu erhaltende Grünflächen“ markiert. Der Stadtteil bietet im Siedlungszusammenhang wenig gemischte Bauflächen. Das zeigt die grundlegende Festlegung Haunstettens als Wohnstandort.

Der Flächennutzungsplan benennt einen räumlichen Schwerpunkt für gewerbliche Bauflächen im Nord-Westen entlang der neuen B17, mit einer zusätzlichen kleineren Gewerbeagglomeration im Nord-Osten.

Eine Konzentration an Sport und Freizeitflächen ist im Südwesten vorgesehen.

26 rechts: Auszug aus dem Augsburger Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung 2010, letzte Änderung 2017

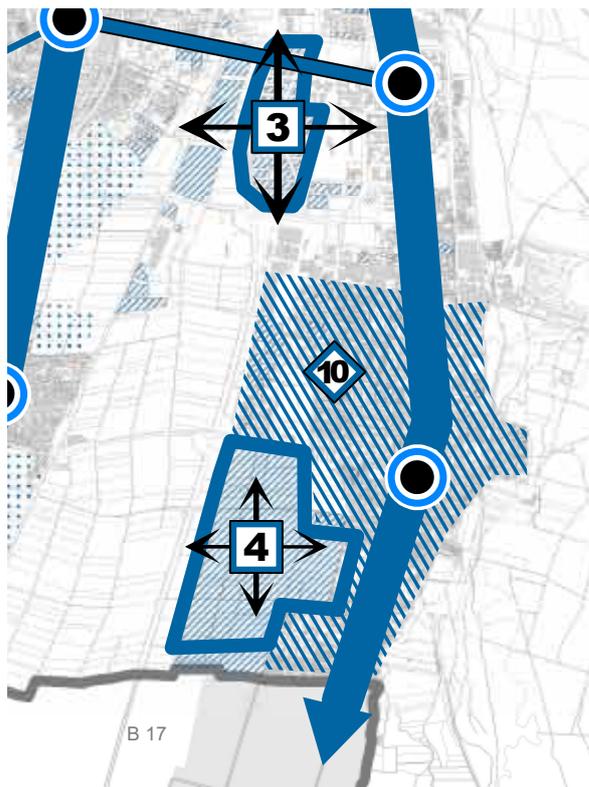


## **STADTENTWICKLUNGSKONZEPT (STEK)**

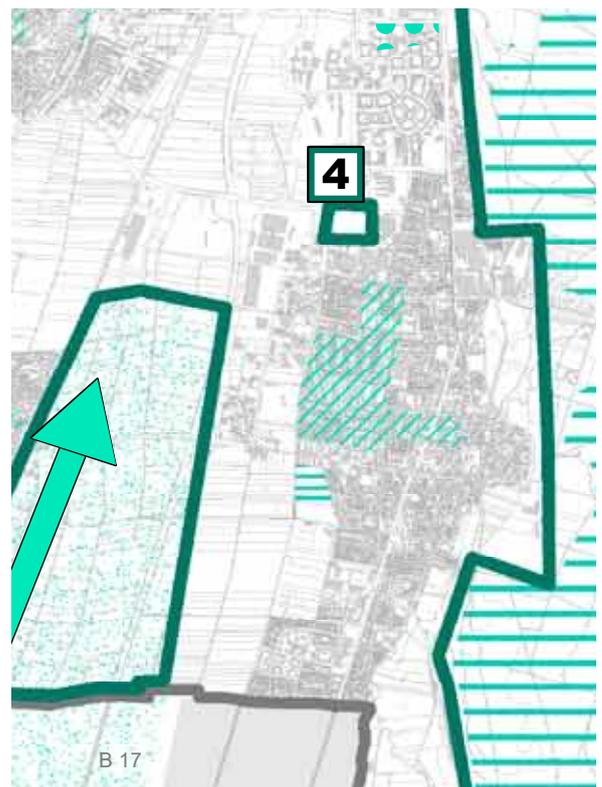
Das Stadtentwicklungskonzept (STEK) ist nach einem mehrjährigen Erarbeitungs- und breiten stadtgesellschaftlichen Beteiligungsprozess im Dezember 2019 vom Stadtrat beschlossen worden. Es ist wesentliche Grundlage für alle Entscheidungen der Stadt von gesamtstädtischer Bedeutung und ist insbesondere bei Fachkonzepten, Fachplanungen, teilräumlichen Plänen und Projekten sowie im Rahmen von städtebaulichen Instrumenten zu berücksichtigen.

Aufgabe des STEK ist die übergeordnete, strategische Gesamtentwicklung der Stadt Augsburg bei einem mittel- bis langfristigen Betrachtungszeitraum. Das STEK soll querschnittsübergreifend und integrierend auf aktuelle Megatrends und Herausforderungen antworten. Es identifiziert vorhandene und potentielle Zielkonflikte, gleicht diese nach Möglichkeit aus und sucht Synergien. Basierend auf einer umfassenden Bestandsaufnahme, einer dezidierten Stärken- und Schwächen-Analyse (SWOT) und auf Basis der Zukunftsleitlinien für Augsburg formuliert das STEK Entwicklungsziele, die das „Wohin?“ der Stadtentwicklung definieren. Für acht unterschiedliche Handlungsfelder werden Handlungsschwerpunkte benannt, die die wesentlichen thematischen und räumlichen Schwerpunkte und Herausforderungen der künftigen Stadtentwicklung skizzieren. Diesen Handlungsschwerpunkten sind Handlungsstrategien zugeordnet, die beschreiben, was zu tun ist, um die gesteckten Zielsetzungen zu erreichen. Darüber hinaus sind Projekte und Maßnahmen bestimmt worden, die aufzeigen, wie sich Entwicklungsziele umsetzen lassen. Die Verortung von besonderen Qualitäten und Defiziten bzw. von geplanten Projekten und Maßnahmen erfolgt in sog. Bestands- und Analyseplänen bzw. in Ziel- und Projekteplänen.

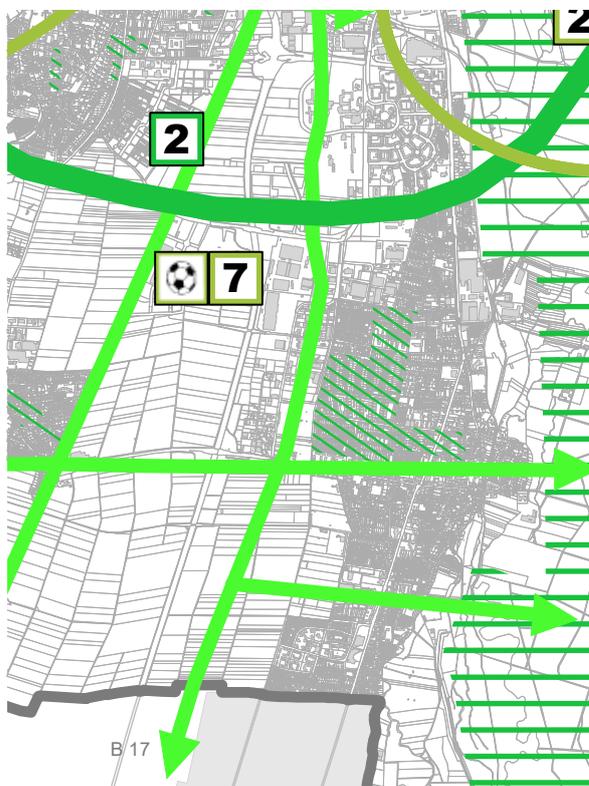
Die „Erarbeitung und Umsetzung eines Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) für den gesamten Stadtteil Haunstetten“ wird im Handlungsfeld Stadtstruktur und Quartiere eigens als Schlüsselprojekt definiert. Es besitzt somit für die zukünftige Entwicklung Augsburgs eine besondere Wichtigkeit und entfaltet eine besondere Wirksamkeit für die Zielerreichung der im STEK genannten Strategien und Zielsetzungen. Nachgeordnet finden sich in allen weiteren Handlungsfeldern weitere Projekte / Maßnahmen mit einem spezifischen Bezug zu Haunstetten sowie grundsätzliche Zielsetzungen und Qualitäten, die bei der Erarbeitung und künftigen Umsetzung des ISEK zu implementieren sind.



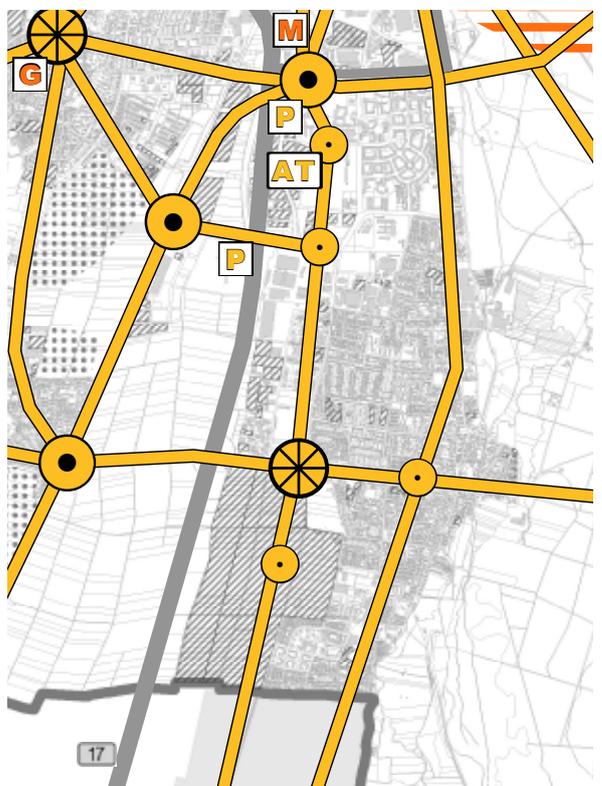
27 Stadtstruktur und Quartiere / Handlungsfeld 2: Auszug aus den Zieleplänen des STEK Augsburg, Stand 2020



28 Landschaft und Umwelt / Handlungsfeld 3: Auszug aus den Zieleplänen des STEK Augsburg, Stand 2020



29 Grünflächen und Sport / Handlungsfeld 4: Auszug aus den Zieleplänen des STEK Augsburg, Stand 2020



30 Mobilität und Tourismus / Handlungsfeld 8: Auszug aus den Zieleplänen des STEK Augsburg, Stand 2020

## BEBAUUNGSPLÄNE

Der Plan auf Seite 29 zeigt die Flächen, die sich im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (dunkelblau) befinden. In großen zusammenhängenden Flächen des Siedlungsgefüges befinden sich rechtskräftige Bebauungspläne. Der überwiegende Anteil liegt im Bereich Unterer Talweg (Gewerbegebiet entlang der neuen B17), im südlichen und süd-östlichen Teilbereich Haunstettens, vereinzelt im zentralen Siedlungsgefüge sowie teilweise straßenbegleitend entlang der Landesberger Straße und Königsbrunner Straße.

## NACHVERDICHTUNG IN SIEDLUNGSGEBIETEN

Zum Thema Nachverdichtung in der Stadt Augsburg sind bereits Studien erstellt worden, die auch die baurechtlichen Voraussetzungen prüfen (Änderung oder Aufstellung eines B-Planes), z.B. Stadt Augsburg: Nachverdichtungsmöglichkeiten in Siedlungsgebieten, Gestaltungshandbuch, Stadtplanungsamt Augsburg 2018 oder Institut Stadt|Mobilität|Energie (ISME): Ökologische Siedlungsentwicklung im Großraum Augsburg, Abschlussbericht, 2018.

## WIRTSCHAFTLICHES STADTEILMANAGEMENT

Initiiert von der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg wurde 2013 und 2014 ein Stadtteilmanagement-Prozess in Haunstetten angeschoben. Auf Grundlage einer Bestandsaufnahme wurden erste Maßnahmen, in fünf Handlungsfeldern, zur Steigerung der Attraktivität des Stadtteilzentrums vorgeschlagen. Zu den Handlungsempfehlungen zählen die Einrichtung einer Leerstandszwischennutzung, eine Gemeinschaftswerbung (Print und digitale Ergänzung) und die Aktivierung von Gewerbetreibenden zur stärkeren Zusammenarbeit. Erstes Produkt dieser Vorschläge war der Zusammenschluss einer Reihe von Gewerbetreibenden zum Verein „Unser Haunstetten e.V.“.

## EINZELHANDELSKONZEPT

Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzept von 2016 beinhaltet neben einer umfassenden Analyse detaillierte Aussagen zum Stadtteilzentrum Haunstetten. Stadtteilzentren sind als zentrale Versorgungsbe- reiche für den Einzelhandel- als auch im ergänzenden Dienstleistungssegment wichtige Versorgungsstand- orte. Die im Konzept beschriebenen Entwicklungsperspektiven liegen in der städtebaulichen Aufwertung und der damit einhergehenden Steigerung der Aufenthaltsqualität in Straßenräumen. Hinsichtlich der Einzelhandelsstruktur und dem Ausbau der Versorgungsfunktion wurde die Ansiedelung eines Dro-

geriemarktes angedacht. Die Erweiterung des Lebensmittelangebots in der Landesberger Straße soll ebenso verfolgt werden. Mit diesen Empfehlungen und Einzelmaßnahmen soll die Nahversorgungsfunktion gesichert und das Stadtteilzentrum Haunstetten gestärkt werden. --> nähere Informationen zu Einzelhandel und Gewerbe s. Kapitel 2.6 Wirtschaftsgeografische Bestandsaufnahme und Analyse, S. 66.

## ÖKOLOGISCHE SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Die Studie zur Ökologischen Siedlungsentwicklung im Großraum Augsburg 2018 dient der Stadt Augsburg als Entscheidungsgrundlage zur Bewertung der Wohnungsbaupotentiale unter Berücksichtigung ökologischer Belange. Unter dem Aspekt des Anstiegs der Siedlungs- und Verkehrsflächen kann zukünftig mithilfe der Potential- und Szenarioberechnungen der Fokus auf die Innenentwicklung und Bestandsverdichtung gelegt werden. Baumaßnahmen in peripheren Stadtlagen werden eingeschränkt. Besonders Haunstetten weist in der gesamtstädtischen Gegenüberstellung ein vergleichbar hohes Nachverdichtungspotential an zusätzlichen Wohnraum (speziell bei Einfamilienhäusern oder ggf. auch in der Nachverdichtung von Parkplatzflächen) auf. Den Fokus auf Parkplatzflächen setzt z.B. die Studie „Ökologische Siedlungsentwicklung im Großraum Augsburg“ (2018).

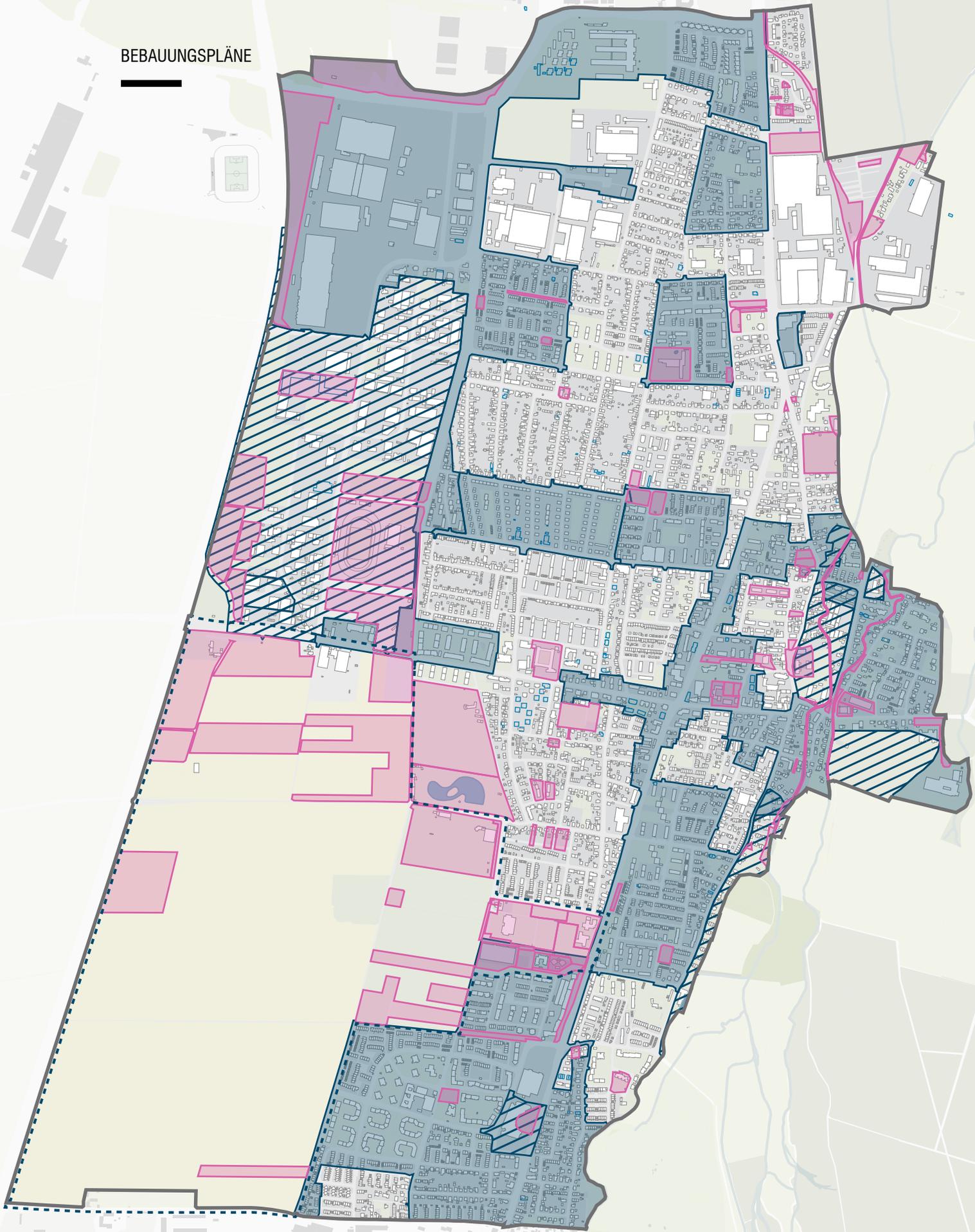
## FRISCHLUFTSCHNEISEN

Laut dem Kleingartenentwicklungsplan 2005-2020 fungiert das Areal zwischen B17 (neu) und Bahnlinie als Frischluftschneise der Stadt Augsburg und sollte von Bebauung freigehalten werden. Siehe dazu den Plan (S. 57) „Grünstrukturen und Schutzgebiete“.

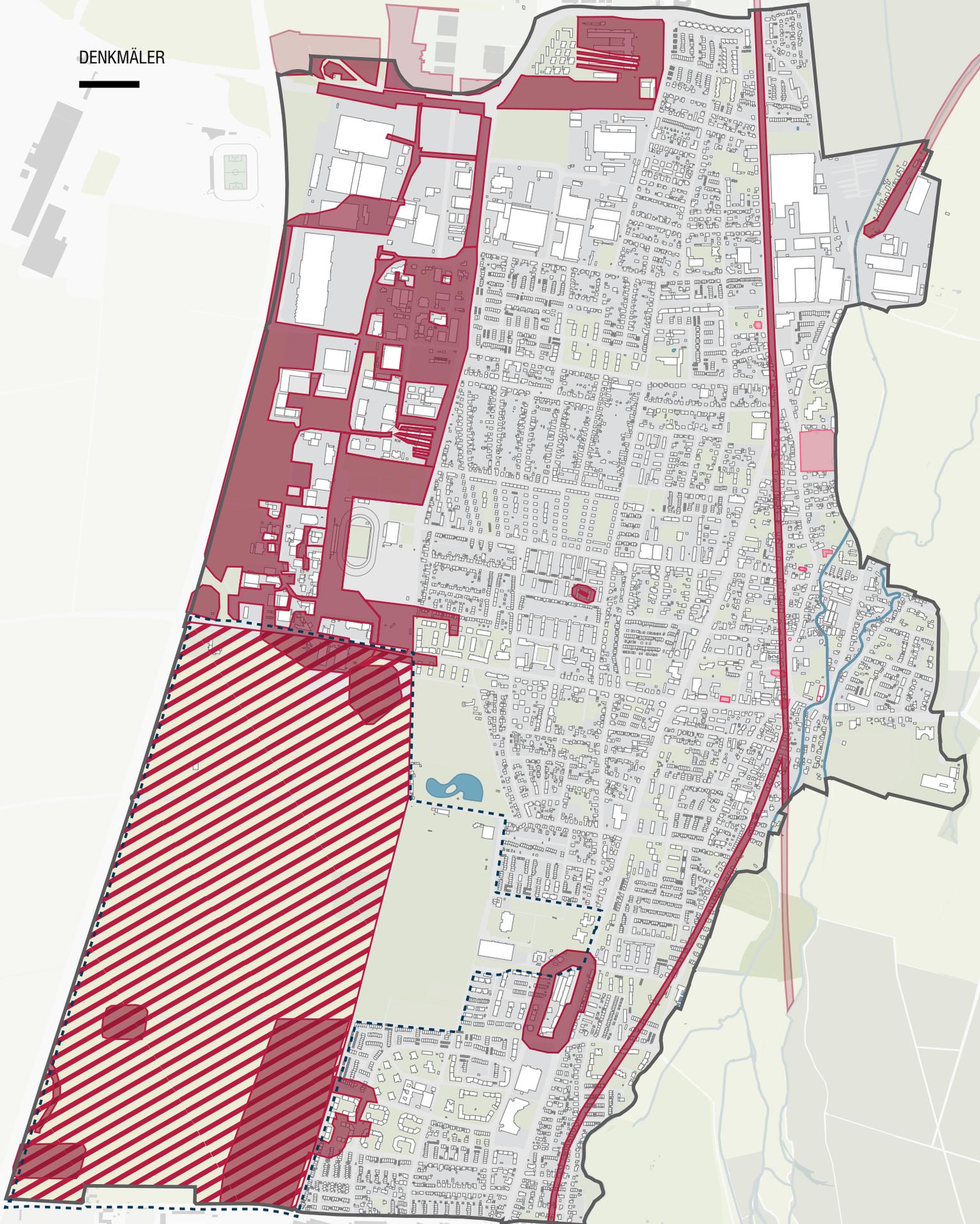
### Bebauungspläne in Haunstetten

- B-Plan
- B-Plan in Aufstellung
- Bauvorhaben
- städtischer Besitz (Straßen nicht dargestellt)
- Wasserflächen
- Entwicklungsgebiet Südwest

BEBAUUNGSPLÄNE



DENKMÄLER



## DENKMÄLER

Der Plan auf Seite 30 zeigt Bau- und Bodendenkmäler in Haunstetten. Im Bereich des alten Dorfkerns befinden sich einige wenige Baudenkmäler. Als bedeutende sind der alte Friedhof im Nordosten sowie drei Kirchenbauten zu nennen. Denkmalgeschützte Ensembles befinden sich keine in Haunstetten.

Haunstetten ist ein junger Stadtteil. Dennoch gibt es Gebäude welche die Geschichte des Stadtteils repräsentieren:

- Bremhof, das ehemalige Schloßle
- Altes Rathaus Haunstetten, ehemaliges Palais der Gräfin von Tattenbach
- Alter Friedhof Haunstetten (gegründet 1870)

Als stadtbildprägende Gebäude sind zu würdigen:

- weitere landwirtschaftliche Gebäude um den alten Dorfkern
- die wenigen noch erhaltenen Gebäude im Originalzustand in der Messerschmitt-Siedlung,
- weitere Kirchengebäude (z.B. St. Pius),
- markante Gebäude der 1950er Jahre

Auffällig ist auch das markant von Nord nach Süd verlaufende Bodendenkmal der römischen Straße Via Claudia Augusta.

Die vorhandenen Bodendenkmäler im Bereich Haunstetten Südwest und des Unteren Talwegs sind als vermutete Siedlungen die dem Neolithikum (Jungsteinzeit), der Bronzezeit (2200-800 v.Chr.) und der Zeit des römischen Kaiserreichs zuzuordnen. Darüber hinaus sind im Bereich Haunstetten Südwest weitere Bodendenkmäler zu erwarten.



31 Das ehemalige Rathaus Haunstettens und jetziges Bürgerbüro

32 Der alte Friedhof Haunstettens liegt ganz im Osten an der Bürgermeister-Widmeier-Straße

### Denkmäler in Haunstetten

- Bodendenkmäler
- ▨ wahrscheinl. Bodendenkmäler
- Baudenkmäler
- Wasserflächen
- Entwicklungsgebiet Südwest

## KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

In Haunstetten zeigen sich bereits einzelne Projekte, die im Sinn der Augsburgener Klimaschutzziele Impulse setzen. Eine kurze chronologische Übersicht zeigt das Engagement der Stadt im Klimaschutz:

- Seit 1998 ist die Stadt Augsburg dem Klima-Bündnis beigetreten. 2003 hat die Stadt Augsburg im Umweltamt die Klimaschutzabteilung eingerichtet. Die Klimaschutzarbeit startete mit der Umsetzung des durch das IFEU-Institut Heidelberg erarbeiteten CO<sub>2</sub>-Minderungskonzeptes.
- Im Zeitraum 2008 bis 2013 wurde das Klimaschutzprogramm „9-Punkte-Plan“ umgesetzt und im Rahmen des Klimaschutzberichtes von 2015 in seinem Ergebnis bewertet.
- Das neue, nachfolgende Klimaschutzprogramm 2020 entstand als Ergebnis dieses Beteiligungsverfahrens und wird in diesem Sinne fortgesetzt.
- In Haunstetten Nord wurde 2016 eine Energiekarawane umgesetzt, deren Hauptanliegen die neutrale Energieberatung an der Immobilie vor Ort ist.
- Der Klimaschutzbericht 2018 bekennt sich zum Boden um diese wichtige Lebensgrundlage zu würdigen und als eine nur bedingt erneuerbare Ressource zu schonen.

Im Rahmen des Forschungsprojektes Smart Microgrid Information and Control (SMIC) testen aktuell die Augsburgener Stadtwerke zusammen mit dem Fraunhofer Institut und weiteren IT-Unternehmen im Gewerbegebiet Augsburg-Haunstetten ein intelligentes Stromnetz.

Zusätzlich verfolgt die Stadt Augsburg eine fach- und ressortübergreifende Gesamtstrategie zum Thema Klimawandel. Relevante Themenfelder sind:

- Menschliche Gesundheit
- Gebäude und gebaute Stadt
- Infrastruktur (Verkehrswesen, Wasserversorgung, Abwasserreinigung und -ableitung, Energieversorgung)
- Umwelt und Natürliche Ressourcen (Grünflächen, Wasserressourcen und -qualität, Luftqualität, Land- und Forstwirtschaft, Biodiversität/Ökosysteme)

Die Vorarbeit und der aktuelle Arbeitsstand in Sachen Klimaschutz und -anpassung ist demnach umfassend und bietet für Haunstetten eine gute Voraussetzung, als flächen- und gebäudereicher Stadtteil einen spürbaren Beitrag zu leisten.

## Energie und Energienutzung in Haunstetten

Die Energienutzung und -erzeugung macht einen wichtigen Teil für einen positiven Beitrag zum Klimaschutz aus. 44% des Augsburgener Stromverbrauchs in Privathaushalten kommt derzeit aus erneuerbaren Energien. Im Detail kommen 7% aus Photovoltaikanlagen, 27% aus Wasserkraft und 10% aus Bioenergie. (vgl. Energie-Atlas Bayern 2018)

In Haunstetten finden sich folgende Anlagen der erneuerbaren Energieerzeugung:

- eine Biomasseanlage (Strom- und Wärmeerzeugung)
- ein Wärmenetz (Wassernetz)
- drei Wasserkraftanlagen
- Photovoltaikanlagen

Der Ausbau der Solarenergie stellt derzeit eine Herausforderung dar, da sowohl bei der Solarthermie als auch bei der Photovoltaik der Ausbau rückläufig ist (vgl. Sachstandsbericht Solarenergie 2018). Die Stadt Augsburg verfolgt daher gemeinsam mit dem regionalen Klimaschutzkonzept das Projekt „Solaroffensive A3“. Die drei Säulen des Projekts sind Information, Beratung und Marketing.

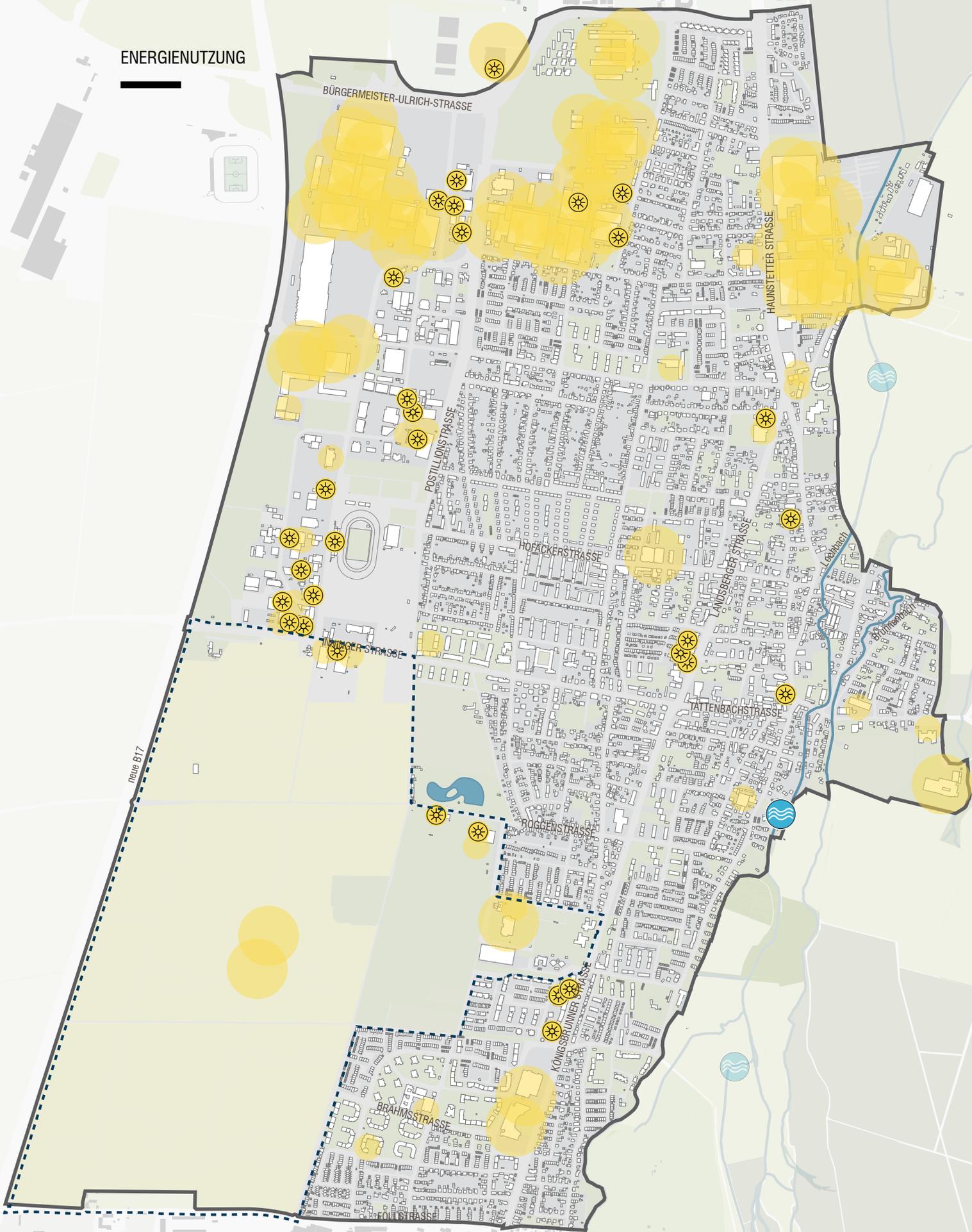
Der Energienutzungsplan und das Solarkataster/Solarkonzept der Stadt Augsburg aus dem Jahr 2012/2010 weisen weitere Potentialflächen für Photovoltaikanlagen auf Dachflächen in Haunstetten aus. Hierbei werden geeignete Dachneigungen und -winkel berücksichtigt die sinnvoll erscheinen. Schon existierende Anlagen wurden nicht berücksichtigt (siehe dazu auch den Plan „Energienutzung“). Erdwärmesondenanlagen sind in Haunstetten aus Gründen des Trinkwasserschutzgebiets und aus hydrologischen, geologischen und wasserwirtschaftlichen Gründen nicht möglich. (vgl. Energie-Atlas Bayern 2018).

Energienutzung, -erzeugung und auch das Energiesparen durch einen entsprechenden Sanierungsgrad an Gebäuden tragen im ISEK- und VU-Bereich wesentlich zur Umsetzung von Klimaschutzzielen bei.

### Energienutzung in Haunstetten

- ☁ Wasserkraftanlage
- ☀ Solarenergie
- ☀ Solarpotential (Energienutzungsplan)
- Wasserflächen
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

# ENERGIENUTZUNG



## 2.5 Städtebauliche Bestandsaufnahme

---

Haunstetten städtebaulich einzuschätzen, legt nahe, den Grundcharakter eines Vorortes zu beschreiben. Dies wird dem Stadtteil, der peripher zur Kernstadt Augsburg liegt aber nur teilweise gerecht. Der Stadtteil hat eine Geschichte der administrativen Selbständigkeit. In der kurzen Phase als eigene Stadt zwischen 1952 und 1972 hat Haunstetten diese Selbständigkeit ausleben können, welche sich bis heute noch in einem besonderen Selbstbewusstsein ausgedrückt.

### **EINBETTUNG**

Gerade bei der Beschreibung der Übergänge von Haunstetten nach außen wird deutlich, welche Rolle der Stadtteil im Augsburger aber auch im regionalen Großzusammenhang spielt:

### **Augsburg City und Universitätsviertel**

Mit dem Bau der Universität und des Universitätsviertels im unmittelbaren Umfeld wurde nach 1970 versucht, die neue Bildungsinstitution in einen urbanen Zusammenhang einzubetten. Dabei wurde ein Übergang der Siedlungsteile zwischen dem Universitätsviertel und Haunstetten nicht vollzogen. Vielmehr endet das Universitätsviertel im Süden in Sport- und Grünanlagen. Der Innovationspark westlich an das Universitätsviertel anschließend bildet mit der Studierendenwohnanlage an der Bürgermeister-Ulrich-Straße und den Bauten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt eine Erweiterung des Uni-Campus. In Verbindung mit Haunstettens Gewerbestandorten im Norden schnüren diese die Breite der Einfamilienhausbebauung ein.

Haunstetten beginnt von Norden als dünnes Siedlungsband parallel zur B17alt. Auch das Universitätsviertel selbst wird von der Kernstadt aus erst über stadtrandtypische Strukturen erreicht (Messe, Gewerbe). Das kann im positiven Sinn die Eigenständigkeit stützen, gleichwohl hebt es aber auch die gute und schnelle Anbindung an die Kernstadt zum wichtigen Thema hervor.

### **Grünraum im Westen**

Nur noch teilweise ist die traditionelle Anbindung Haunstettens an die landwirtschaftlichen Flächen im Westen spürbar. Dieser Landschaftsraum war für den Altort Haunstetten jahrhundertlang die wichtigste Lebensgrundlage. Mittlerweile ist dort die neue B17 eine in Nord-Südrichtung verlaufende physische Barriere.

### **Übergang nach Königsbrunn**

Ganz im Unterschied zum Übergang zum Siedlungsgebiet im Norden geschieht der stadtstrukturelle Übergang nach Süden, zur Stadt Königsbrunn, entlang der Königsbrunner Straße scheinbar unbemerkt. Dennoch setzt sich die Bebauung Königsbrunn im rückwärtigen Bereich der Straße auf fast der gesamten Breite als Gewerbeband mit großflächigem Einzelhandel fort. Die räumliche Nähe macht Königsbrunn auch mit ergänzenden Freizeit-, Bildungs- und Dienstleistungsangeboten attraktiv.

### **Stadtwald im Osten**

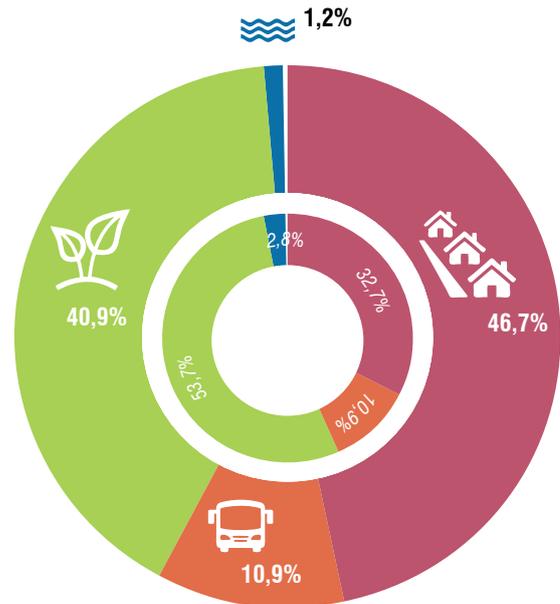
Der Stadtwald im Osten samt dem Lech und seinen zahlreichen Bächen und Kanälen sowie den Wiesen- und Auenlandschaften sind für Haunstetten ein großer Mehrwert. Dieser Naturraum ist als Erholungsgebiet gesichert und wird dementsprechend aktiv genutzt. Die Freizeitnutzung dieses Grünraums ist für Haunstetten sehr wichtig, jedoch auch für die ganze Stadt Augsburg, für den östlich gelegenen Stadtteil Hochzoll und die Gemeinden Kissing und Mering.

SCHWARZPLAN

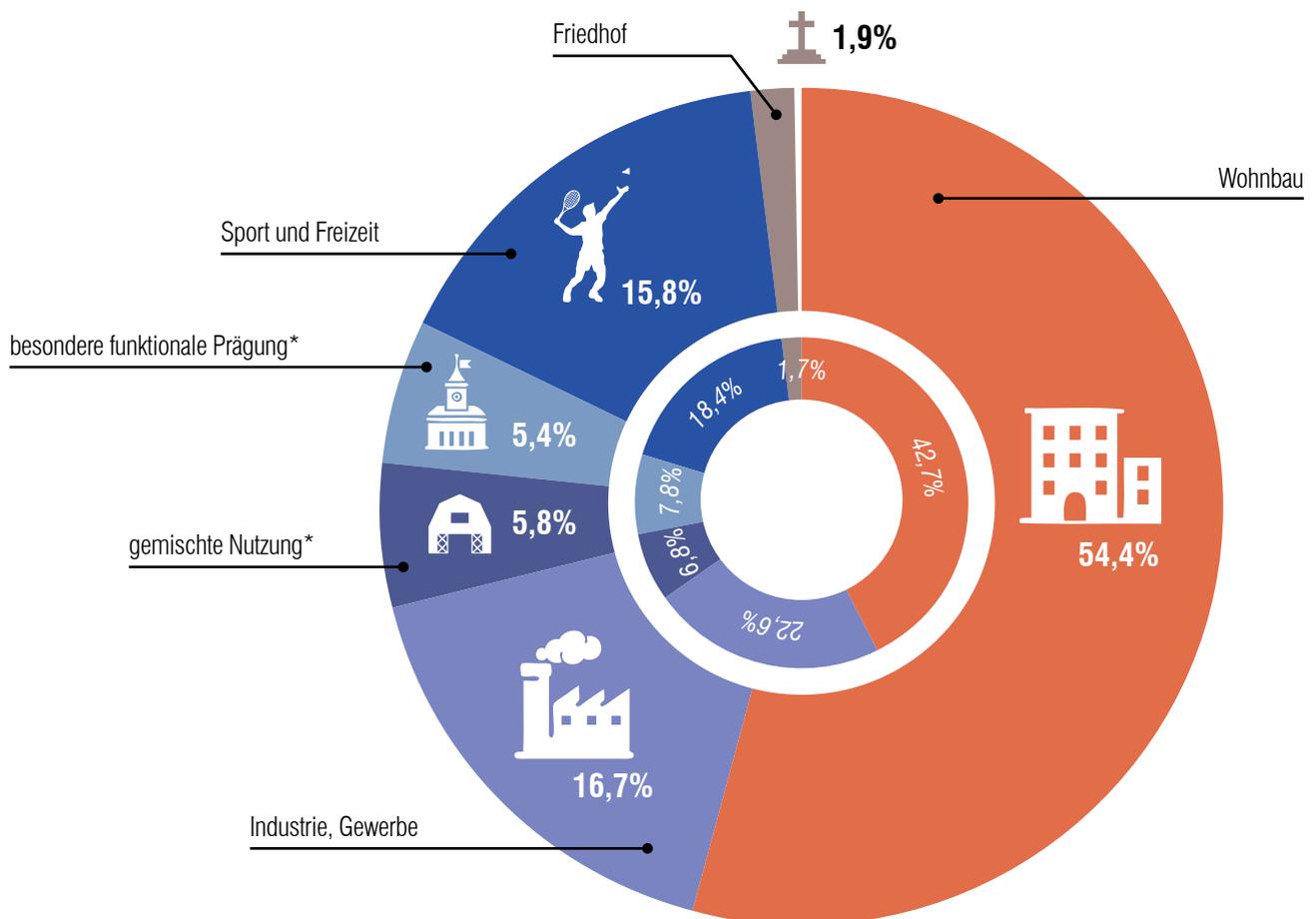


Die Flächennutzung in Haunstetten (Abb. 33) ist noch nicht einmal zur Hälfte als Siedlungsfläche belegt. Vielmehr prägen Waldflächen, Landschafts- und Naturräume die Umgebung. Das stützt den Eindruck eines grünen, und in seinem Inneren gartendurchzogenen Stadtteils. Bemerkenswert und positiv ist auch der hohe Anteil an Sport- und Freizeitflächen, der sich in entsprechenden Angeboten niederschlägt.

In der Siedlungsfläche (Abb. 34) ist die bebaute Fläche in Haunstetten etwas mehr als die Hälfte dem Wohnbau (54,5%) gewidmet. Auch die Sport- und Freizeitflächen nehmen einen bemerkenswerten Teil ein (15,8%), welcher nahezu dem Anteil an Gewerbe (16,7%) gleichkommt.



**33** allgemeine Flächennutzungen in Haunstetten  
Vergleich Stadt Augsburg innen  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2016



**34** außen: Siedlungsfläche Haunstetten  
innen: Siedlungsfläche Stadt Augsburg  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2016

\*besondere funktionale Prägung: vorwiegend Gebäude/ Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen  
\*gemischte Nutzung: vorwiegend ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung



ERHOLUNG

WOHNEN

SCHULE+SPORT

KULTURLANDSCHAFT

SPORT+FREIZEIT

## 2.5.1 Wohnen und Siedlung

Haunstetten-Siebenbrunn ist im XIII. Planungsraum von Augsburg in fünf (auch statistisch ausgewertete) Stadtbezirke unterteilt. Die folgende Beschreibung folgt dieser Einteilung im Siedlungsgebiet Haunstetten, welche für die Einschätzung insofern tauglich ist, als dass große Raumteile mit erkennbaren funktionalen Gewichten beschrieben werden. Die Beschreibung bezieht sich auf den Übersichtsplan „Siedlungstypen und Nutzungen“, wo sich die Verteilung der beschriebenen Bebauungsweisen am besten zeigt:

### **Haunstetten Süd** (s. Plan S. 41)

*Bebauung vorwiegend:* Reihen-, Zeilen-, Kettenhausbebauung, auch: Punkt-, Blockrandbebauung und freistehende Einfamilienhäuser,

*Freiräume vorwiegend:* private Gärten, halböffentliche Grünflächen und Hofräume

Dieser Bezirk umfasst zum größeren Teil Natur- und Agrarland entlang des Lochbachs. Der besiedelte Teil von Haunstetten Süd ist in den 1960er-Jahren vornehmlich in Reihenhausbebauung entstanden, westlich der Königsbrunner Straße auch mit freistehenden Einfamilienhäusern. Damit wohnte in diesem Quartiersbereich anfangs eine homogene Bewohnerschaft aus Familien, die privates Wohnen mit Garten gesucht hat. In den 1980er Jahren wurden im Westteil des Stadtbezirks (um das 16-geschossige Studentenwohnheim und südlich des Hallenbads) viergeschossige Wohnhäuser in Blockrand- und Punktbebauung umgesetzt. Damit sind auch öffentliche Durchwegungen mit Spielplatz zwischen Brahms- und Leharstraße entstanden.

Seit 1995 gibt die Franz-von-Assisi-Schule dem Bezirk ein neues Gewicht, während im Norden des Bezirks, Hallenbad, Grundschule und noch weitere soziale Einrichtungen eine zentrale Funktionen für ganz Haunstetten übernehmen. Entlang der Königsbrunner Straße ist der Stadtbezirk eindeutig geteilt. Nicht nur wegen der mehrspurigen Verkehrsachse, sondern auch wegen der straßenbegleitenden Bebauung (auch mit Einzelhandel), die den Westteil des Bezirks abschirmt.

### **Haunstetten West** (s. Plan S. 41)

*Bebauung vorwiegend:* Punkt-, Zeilenbauung, auch: Reihen-, Zeilen-, Kettenhausbebauung, freistehende Einfamilienhäuser

*Freiraum vorwiegend:* halböffentliche Grünflächen und Hofräume, auch: öffentliche Räume um Kirchen, Einkaufsstraßen

Der Stadtbezirk ist vom Verlauf der B17alt nach Osten abgegrenzt und enthält einige zentrale Funktionen des ‚Neuen Haunstettens‘, wie z.B. die mit Geschäften besetzte Inninger Straße und Hofacker Straße sowie die Landsberger Straße. Die beiden erstgenannten Ost-West geführten Straßen haben seit der Entstehungszeit eine Rolle für die Nahversorgung gespielt und sie geben dem gesamten Stadtteil eine „funktionale Tiefe“, welche der seit jeher bestehenden Nord-Süd-Ausrichtung des Straßendorfs Haunstettens etwas entgegengesetzt.

Die Wohnbebauung hat hier mit den Werksiedlungen der Messerschmitt AG (im Norden des Bezirks) ihren Anfang genommen. Ansonsten ist Haunstetten im Süden von freistehenden Einfamilienhäusern geprägt, die um die Inninger Straße in eine Zeilen- und



36 Zwei Beispiele für Nachbarschaften, die sich aus einem einheitlichen Bautyp und Baujahr begründen (Quelle: GoogleMaps)

Punktbebauung übergehen. Die ‚Haunstetter Höfe‘ um die Brunostraße markieren eine Veränderung im Quartier. Hier wurde baufälliger Wohnbaubestand der 1950er Jahre zugunsten von neuem Stockwerkswohnen abgerissen. An der Inninger Straße bilden die Kirche St. Pius sowie die Albert-Einstein-Mittelschule ein soziales Zentrum.

Zum Charakter des Stadtbezirks gehören auch die großflächige Freizeitanlagen (Sportplätze, Naturfreibad) als Übergang zur Agrarfläche im Westen.

#### **Haunstetten-Ost** (s. Plan S. 41)

*Bebauung vorwiegend:* Punkt-, Zeilenbauung sowie Reihen-, Zeilen-, Kettenhausbebauung; auch: landwirtschaftlich geprägte Struktur; Gewerbebau, Gemengelage, freistehende Einfamilienhäuser

*Freiraum vorwiegend:* halböffentliche Grünflächen und Hofräume, auch: öffentliche Räume um Kirche, Schule, ehem. Rathaus

Mit Haunstetten-Ost ist im Groben das alte Dorf Haunstetten umrissen, welches sich entlang der Martinstraße entwickelt hat. Der Altort wurde jedoch nach 1950 von allen Seiten durch Wohnungsbaustrukturen umklammert, sodass kaum mehr die alte Dorfstruktur (vgl. auch Kap. 2.2 zur Geschichte des Stadtteils) erkennbar ist. So schließen sich westlich des alten Dorfkerns vornehmlich Reihenhäuser an. Im Norden des Stadtbezirks mischen sich Einfamilien- mit Mehrfamilienhäusern. Auch hier findet sich eine kontinuierliche Wohnbebauung bis im Norden die Werksanlagen der Premium Aerotec beginnen.

Angefangen beim ehemaligen Rathaus (heute Bürgerbüro) über die Pfarrei St. Georg und die älteste Schule Haunstettens ist das Quartier durch zentrale Funktionen charakterisiert. Nach Osten grenzt der Stadtbezirk an den Stadtwald an. Diese Kante ist als direkter Zugang zu einem großen Erholungsgebiet und Biotop eine besondere Eigenart des Bezirks.

#### **Struktur Haunstetten Nord** (s. Plan S. 41)

*Bebauung vorwiegend:* freistehende Einfamilienhäuser sowie Gewerbebau, Großstruktur; auch: Reihen-, Zeilen-, Kettenhausbebauung

*Freiraum vorwiegend:* private Gärten, halböffentliche Grünflächen

Auch Haunstetten Nord ist in seiner Wohnbebauung von Einfamilienhäusern geprägt (freistehend / in Reihe). Die Fröbel-Schule und die Kirche St. Albert sind die einzigen sozialen Angebote, d.h. im Haunstetter Gefüge wirkt Haunstetten Nord fast schon peripher - selbst wenn hier Augsburg oder auch das Universitätsviertel am nächsten sind. Die Wohnbebauung läuft verschmälert nach Norden aus und stößt fast bezugslos an das Universitätsviertel. Der Bezirk bezieht administrativ alle Gewerbe- und Einzelhandelsansiedlungen nach Westen und Osten mit ein. Die funktionale Verbindung zwischen den Wohnquartieren und dem Gewerbe sind jedoch wenig spürbar.

## **DAS HAUNSTETTEN DER NACHBARSCHAFTEN**

Um Haunstetten in Quartiere zu unterteilen, kann man Gebäudetypen, städtebauliche Strukturen und Begrenzungen durch Straßen zu Hilfe nehmen (s. S. 41). Dennoch hat der Stadtteil durch eine homogene Wohnbebauung kaum eindeutige Quartiere. Vielmehr ist eine noch kleinere Einheit von Quartiersteilen für Haunstetten prägend. Diese Quartiersteile bilden Nachbarschaften, d.h. gebaute Zusammenhänge, die nicht von Hauptverkehrswegen durchkreuzt sind, in denen man sich ggf. kennt und gemeinsame Begegnungsbereiche nutzt. In Abb. 37 wurde eine solche Unterteilung in Quartiersteile vorgenommen. Leitend dabei war die räumliche und bauliche Einheit von Nachbarschaften.

Eine solche Einteilung kann für das ISEK und seine Handlungsfelder wichtig sein, z.B. für die Betrachtung von zu Fuß erreichbaren Freiflächen, Schaffen verkehrsarmer Bereiche oder die Verortung gemeinsamer Interessen bei Bewohnern.



37 Quartiersteile in Haunstetten

## SIEDLUNGSTYPEN IN HAUNSTETTEN

Haunstetten, der Augsburgsburger Süden ist ein stadtgeschichtlich junger Stadtteil. Wie in einem Handbuch fügen sich verschiedene Siedlungsmuster des 20. Jahrhunderts zusammen. Diese Versatzstücke sorgen im Bestand Haunstettens für ein vielfältiges Bild, dennoch bringt jeder Siedlungstyp Voraussetzungen und Konsequenzen für das Quartiersumfeld und die heutige Bewohnerschaft. Nicht zuletzt die Bautechnik und evtl. Sanierungsnotwendigkeiten kennzeichnen die jeweiligen Siedlungstypen.

Diese Siedlungstypen kurz zu charakterisieren ist Teil der Analyse. Die nebenstehende Karte (Seite 41) zeigt die Verteilung der beschriebenen Siedlungstypen.

### Freistehende Ein-/Zweifamilienhaus

Der Typ des Einfamilienhauses stellt in Haunstetten (zusammen mit dem Reihnhaus) die meisten Wohneinheiten. Hierbei sind zwei Typen zu unterscheiden:

- Siedlerhäuser der ersten Besiedlungswelle um die Messerschmitt-Siedlung ab 1930. Fast alle dieser Häuser sind stark umgebaut und überformt. Die Grundstücke sind je Haus ca. 850 qm groß
- Einfamilienhausbau nach 1950. Diese Siedlungsform tritt in Ballungen südlich der Inninger Straße und am nördlichen Ende von Haunstetten auf.

Nachbarschaft: Einfamilienhausgebiete setzen auf die Verwirklichung eines individuellen Wohnens. Ganz anders jedoch ist das im Fall der Messerschmitt-Siedlung bzw. anderer einheitlich und gleichzeitig errichteter Siedlungsteile. Insbesondere die Siedlergemeinschaft der Messerschmitt-Siedlung pflegt ein reges Vereinsleben und nimmt sich als Gemeinschaft wahr.

Wohnqualität: Das Einfamilienhaus hat zumeist ein Raumangebot von mind. 4. Zimmern, ist demnach geeignet für Familien. Es bietet Freiraum und individuellen Gestaltungsraum auf dem eigenen Grundstück.



38 Bei neueren Einfamilienhäusern ist der Wunsch nach einer individuellen Verwirklichung von Wohnräumen sichtbar.

Individuelle Begegnungsräume finden sich eher auf Privatgrundstücken. Mit diesen Eigenschaften und als häufigster Bautyp in Haunstetten prägt das EFH



den Stadtteil, EFH-Grundstücke schaffen mit einem Netz an Privatgärten einen zusammenhängenden Grünraum und geben ihrem Umfeld einen privaten Charakter. Die Bewohnerschaft ist aufgrund der Bauzeiten der Gebäude durchschnittlich eher im gehobenen Alter.

Bauzustand: Einfamilienhäuser sind vorwiegend im Privatbesitz und sind nach äußerer Einschätzung in gepflegtem aber nicht unbedingt in energetisch saniertem Zustand. Dies betrifft vor allem Gebäude der Bauzeit bis 1990.

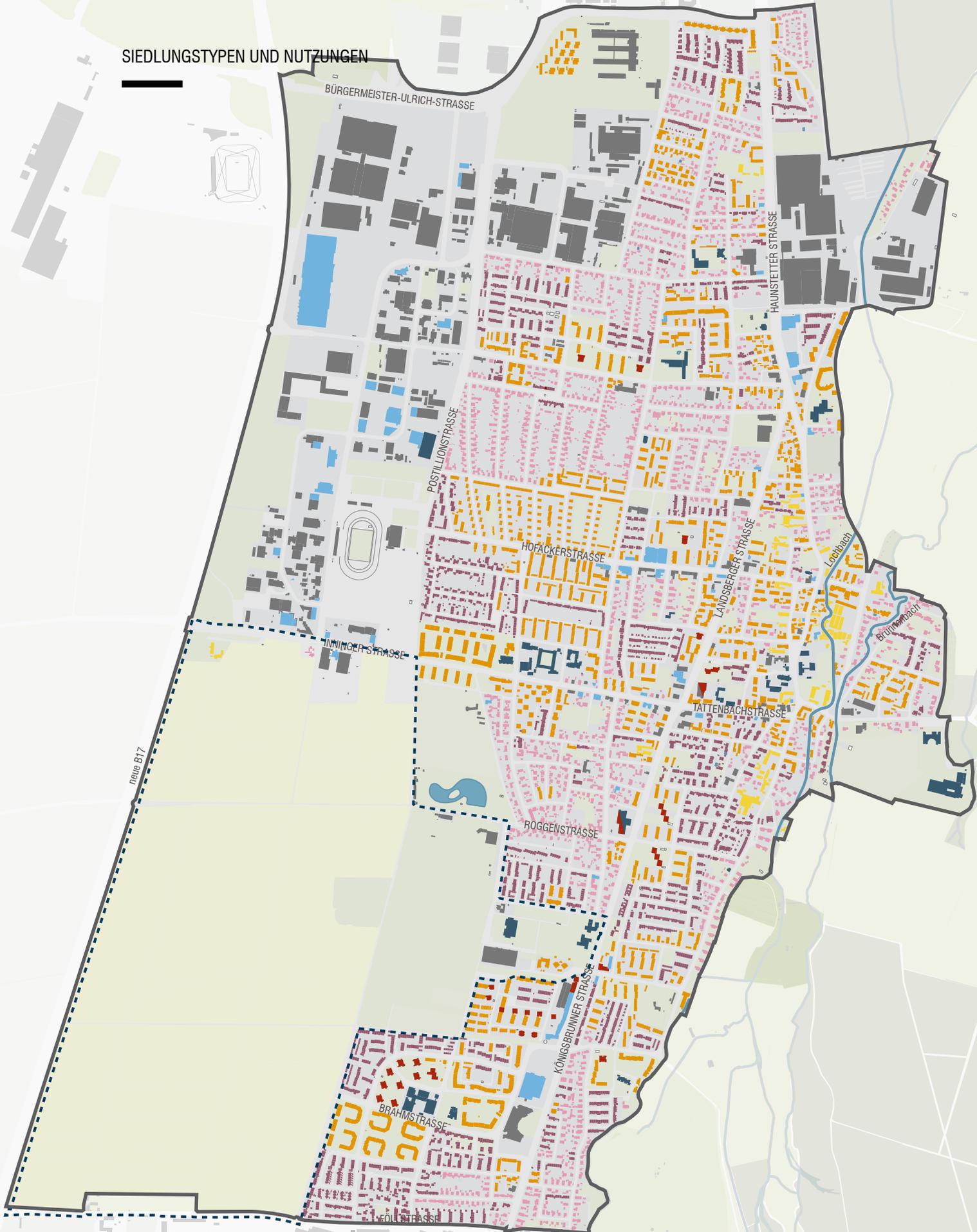
Entwicklungsmöglichkeit: Im Lauf der Jahrzehnte wurden immer wieder An- und Aufbauten an bestehende Einfamilienhäuser zur individuellen Anpassung angefügt.

Die großen Hausgärten werden heute nicht mehr so stark wie früher zur Selbstversorgung genutzt. Zum Einen sind diese Bereiche (wie z.B. in der Messer-

### Siedlungstypen u. Nutzungen in Haunstetten

- Ein-/Zweifamilienhausbebauung (freisteh.), 2 Geschosse
- Reihen-, Zeilen-, Kettenhausbebauung (EFH), 2 Geschosse
- Punkt-, Zeilenbebauung (MFH), 4-5 Geschosse
- Hochpunkte / Wohnungsbau, über 5 Geschosse
- Hofstelle, landwirt. geprägte Struktur
- Gewerbe
- soziale Infrastruktur, öffentl. Einrichtungen
- Einzelhandel
- Wasserflächen
- Entwicklungsgebiet Südwest

# SIEDLUNGSTYPEN UND NUTZUNGEN





39 Einfamilienhäuser zeigen sich zur Straße hin abgegrenzt

schnitt-Siedlung) sogar als Grünfläche im Flächennutzungsplan geschützt. Dennoch ist an anderer Stelle auch eine verdichtete Bebauung möglich. Eine Nachverdichtungsstudie der Stadt Augsburg macht dazu konkrete Vorschläge (siehe: Stadtplanungsamt Augsburg: Nachverdichtungsmöglichkeiten in Siedlungsgebieten“ Gestaltungshandbuch, 2018). Voraussetzung dazu ist jedoch eine mit Nachbarn erarbeitete Lösung, die überdies den Siedlungszusammenhang respektiert.

### Reihenhäuser

Der Reihenhausbau erlebte auch in Haunstetten zwischen 1950 und 1970 seine große Zeit. Als günstige Alternative zum freistehenden Einfamilienhaus mit wenig Grundstück ist diese Siedlungsform in fast allen Quartieren des Stadtteils präsent.



40 Senkrecht zu Fahrstraßen schaffen Fußwege einen ungefährlichen Außenraum für Reihenhäuser

Nachbarschaft: Ganz im Gegensatz zu meist heterogen gewachsenen Einfamilienhausgebieten sind Reihenanlagen in einem Guss entstanden. Daraus ziehen ihre Bewohner oft ein Gemeinsamkeitsbewusstsein, das sich nicht selten auch in einer homogenen Altersstruktur ausdrückt (vgl.: Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsprogramms experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung und des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung BBR).

Wohnqualität: Reihenhäuser tragen eindeutige Vorteile: platzsparende Bauweise, optimierbare Infrastruktur und damit auch günstiger in Bau und Erwerb. etc. Wichtig für Haunstetten ist, dass dadurch eine breite Bevölkerungsschicht bodengebunden, d.h. mit Anschluss an einen Garten wohnen kann. Für diese Option steht der Stadtteil, d.h. Nachbarschaften sind gewachsen, insbesondere in den Reihen, die eindeutig gleichzeitig und gleich gebaut sind.

Bauzustand: Reihenhäuser sind mehrheitlich in Privatbesitz und im Durchschnitt in gepflegtem Zustand aber dennoch in großen Teilen energetisch sanierungswürdig (Fassaden, Fenster, Keller und Dach). Gleichzeitig errichtete Reihenhäuser weisen oft die selben Baudetails und Ursprungsmaterialien auf. Darum sind auch oft gleichzeitige Sanierungsnotwendigkeiten gegeben. Reihenanlagen eignen sich für die Anwendung von übertragbaren Umbau- und Sanierungslösungen ebenso wie gemeinsam genutzte Energieversorgungssysteme.

Die Zuschnitte der Wohneinheiten sind besonders bei Bauten der 1950er, 1960er-Jahre sehr eng bemessen, gerade für Familienwohnen. Für Senioren sind Reihenhäuser mit ihren eng gestapelten und treppenreichen Grundrissen nur bedingt nutzbar.



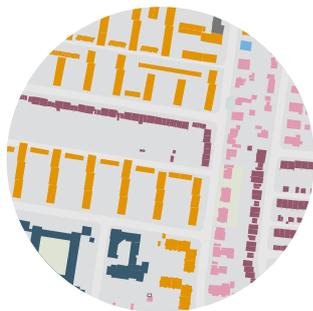
41 Vorgärten sind meist nur 4-5 m tief.

Entwicklungsmöglichkeit: Reihenhäuser sind für die heutigen Ansprüche oft schlecht gerüstet: kleine Zimmer, schmale Treppen und Flure. So sind Eigentümer seit Jahrzehnten darin bemüht, die kleinen Wohnungen zu vergrößern, Keller und Dachböden auszubauen oder Erweiterungen vorzunehmen.

Die Varianten des Ausbaus von Reihenhäusern - auch zum Garten hin, ist in Haunstetten an Beispielen in der Nachbarschaft ablesbar. Reihenhäuser liegen in ‚Paketen‘, gleicher Bauweise auf relativ kleinen Grundstücken. Ein mäßiges Nachverdichtungspotenzial ist vorhanden. Eventuell können gemeinsam durchgeführte Baumaßnahmen Kosten sparen.

### **Zeilen, Punkte, Geschosswohnungsbau**

Das mittelhohe Stockwerkswohnen bis 4 Geschosse verteilt sich gleichmäßig über das gesamte Gebiet des Stadtteils - machen aber nicht den größten Teil der Wohnungen aus. Eingebettet ist diese Bauform meist in öffentlich zugängliche Grünflächen, die um die Gebäude fließen können und allen offen stehen. Gerade jedoch an dieser Möglichkeit, Freiräume für alle zugänglich zu machen, entstehen Interessenkonflikte. Die gemeinsamen Grünflächen sind in Nutzung und Pflege eine Herausforderung. Bei älteren Anlagen dieses Typs - wie bei der ‚Ami-Siedlung‘ südlich der Flachsstraße - sind gemeinsame Nutzgärten zwischen den Gebäuden auch heute noch vorhanden.

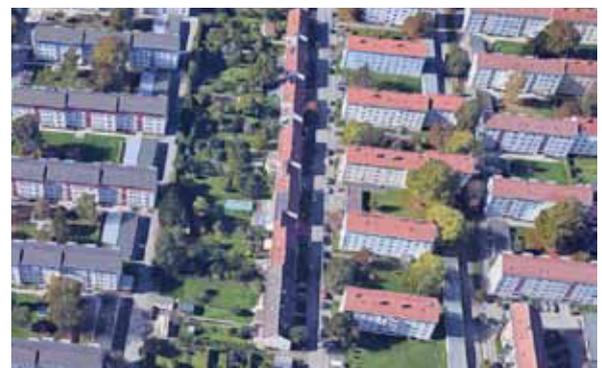


Nachbarschaft: Geschosswohnen wird in großen Teilen im Mietverhältnis bewohnt. Die Identifizierung der Bewohner mit der direkten Nachbarschaft sowie dem Wohnumfeld lässt sich in Einzelfällen einschätzen. Der Bauzustand, die Qualität des freiräumlichen Umfelds, der Erschließungen, Treppenhäuser und gemeinschaftlich nutzbare Flächen entscheiden über die Akzeptanz der Bewohnerschaft untereinander. Ebenso ist Haltung des Eigentümers oder einer Eigentümergemeinschaft (bei Eigentum oder Teileigentum) ausschlaggebend für die Wohnzufriedenheit. Diese wiederum schlägt sich nieder in einer hohen oder niedrigen Fluktuation, d.h. einem Bewohnerwechsel.

Wohnqualität: Stockwerkswohnen kann viele Vorteile eines Wohnstandortes vereinen: verschiedene Wohnformen in nächster Nähe zueinander, Barrierefreiheit, Generationenwohnen. Es kann unmittelbare Nachbarschaften schaffen und Gemeinschaftsräume bieten. Ebenso sind jedoch Geschosswohnungsbauten oft auch schlechte Beispiele mit hoher Anonymität und einem lieblosen, vernachlässigten Wohnumfeld. Das Potenzial zu einem gemeinschaftlich wertvollen Wohnen ist gegeben. Dazu gibt es in Haunstetten gute Beispiele (wie z.B. aktuell die Haunstetter Höfe der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises, WBL)

Bauzustand: Bei Gebäuden des Stockwerkwohnens gibt es nach Begehungen die Einschätzung größerer Schwankungen im Sanierungsstand. Oft in den 1950er / 1960er Jahren entstanden, bringt die damalige Bauweise erhebliche Sanierungsbedürfnisse (Wärme-, Brand-, Schallschutz, Grundrisse) mit sich. Je nach Bereitschaft der Eigentümerschaft schlägt sich ein Sanierungsstau stärker auf das Stadtbild nieder und kann bei Unterlassung ganze Straßenzüge prägen (z.B. in der Hofackerstraße). Es kann sogar zu einem notwendigen Komplettersatz von Bauten kommen, weil sich die Substanz nach 40 Jahren nicht mehr sanieren lässt.

Entwicklungsmöglichkeit: Ein Nachverdichtungspotenzial im Stockwerksbau, insbesondere im Zeilenbau der 1950er und 1960er Jahre ist prüfenswert. Hier können z.B. Dachaus- und aufbauten mit Liftzubau, Ergänzungen an den Giebelseiten oder seitliche Anbauten für Balkone, Wintergärten etc. neuen Wohnraum schaffen. Stockwerksbauten können als Neubauten, z.B. auf geräumten Grundstücken, als Ersatzbauten, eine hohes Maß an Nachverdichtung liefern. Dies ist in Haunstetten an einigen Standorten geschehen.



42 Zeilenbauten nördlich der Inninger Straße (Quelle: GoogleMaps)

### Hochpunkte im Wohnungsbau

Nur sehr vereinzelt sind in Haunstetten gebaute Hochpunkte im Wohnungsbau entstanden. Immer sind sie im Ensemble mit niederem Geschosswohnungsbauten oder Einfamilienhäusern entstanden. Dies unterstützt das Bild einer gleichmäßig und vornehmlich bodengebundenen Wohnweise (Einfamilienhaus mit Garten) in Haunstetten. Demhingegen sind einige gebaute Hochpunkte im Stadtteil markant sichtbar. Wenn sie unsaniert sind, prägen sie ihr Umfeld wesentlich.

Nachbarschaft: Wohnhochbauten müssen nicht zwangsläufig Orte geringer Nachbarschaftsbindung sein - auch wenn ihnen dieses Image oft anhaftet. Auch hier ist entscheidend, wie die Eigentümerschaft den Umgang mit den Bewohnern ernst nimmt. Die wenigen und verteilten Hochbauten in Haunstetten lassen kein Bild eines ‚Hochhausghettos‘ entstehen.

Wohnqualität: Punkthäuser müssen im direkten Umfeld Abstandsflächen als Grünflächen wahren. Hochpunkte im Wohnungsbau lassen den Bewohnern wenig privaten Bewegungs- und Begegnungsraum, außer in der Wohnung. Eine soziale Mischung kann in Haunstetten in den wenigen gebauten Wohnhochhäusern funktionieren, zumal sie immer im Zusammenhang mit einem Umfeld aus anderen Gebäudetypen liegen.



43 Eine Hochhausdominate (Ecke Inninger / Lansberger Straße) markiert einen zentralen Ort in Haunstetten.

Bauzustand: Die höhergeschossigen Gebäude (von der Hochhausgrenze spricht man ab einer absoluten Höhe > 22m) in Haunstetten sind vornehmlich in den 1960er und 1970er Jahren entstanden. Sie weisen nach einer äußeren Einschätzung darum oft einen Sanierungsbedarf auf, der sich auf die Fassade (energetische Ertüchtigung, Gestaltung) bezieht. Wahrscheinlich sind dabei auch Teile der Infrastruktur (Haustechnik) erneuerungsbedürftig. Die genaue Erfassung des Sanierungsgrades (Wärmebedarf) ist im Rahmen des Energienutzungsplans der Stadt Augsburg (2012) gemacht worden. Es wird gezeigt, dass im Gebäudebestand des Stadtteils ein zu hoher Wärmebedarf (d.h. Sanierungsbedarf) stark verbreitet ist (s. auch „Klimaschutz und Energie“, S. 32). Anbauten für Balkone, Wintergärten etc. können neuen Wohnraum schaffen.

Entwicklungsmöglichkeit: Das Entwicklungspotenzial im höheren Stockwerksbau ist insofern überlebenswert, als dass die angrenzenden Grünflächen im Zusammenhang mit den Sockelbereichen von Hochhäusern oft aufgewertet werden können. Nachverdichtung ist dabei denkbar. Wichtiger ist jedoch eine Umfeldgestaltung.

### Hofstelle, landwirtschaftl. geprägte Struktur

Ehemalige Hofstellen und Kleinbauernhäuser mit Gartenland sind im früheren Dorfkern Haunstettens zu finden und heute größtenteils reine Wohnhäuser ohne Landwirtschaft. Ebenso finden sich an der Landsberger Straße vereinzelt Gebäude aus der Zeit vor der großen Erweiterung Haunstettens nach 1930 (z.B. Gasthäuser). Diese Gebäude machen insgesamt jedoch einen kleinen Anteil im Gesamtgefüge des Stadtteils aus und dennoch formen sie zentrale Bereiche in Haunstetten um Kirche, Schule und das ehemalige Rathaus.



**Nachbarschaft:** In den ältesten Gebäuden Haunstettens zu wohnen, gibt ihren Bewohnern ein besonderes Bewusstsein, ‚angestammt‘ zu sein. Der Altort Haunstettens zieht aus dieser Geschichtlichkeit seine Identität. Dieses Bewusstsein kann auch für das erweiterte nachbarliche Umfeld wirksam sein.

**Wohnqualität:** Die wenigen historischen Gebäude prägen den Stadtteil, weil sie sichtbar anders sind und Geschichte vermitteln. Ehemalige landwirtschaftliche Anwesen sind als Mischung aus Wohn- und Nebengebäuden oft eigene Ensembles mit Höfen und Anschluss an Gartenland. Damit bieten sie auch heute Möglichkeiten einer vielfältigen Nutzung. Das schließt Begegnungsräume, verschiedene Wohnformen und Möglichkeiten einer flexiblen Nutzung mit ein. Diese Gebäude stehen auch für das Dörfliche in Haunstetten und prägen das Bild öffentlicher Räume im alten Zentrum Haunstettens.

**Bauzustand:** Die ehemaligen landwirtschaftlichen Wohngebäude sind in Privatbesitz und werden in der Regel von einer Familie genutzt. Die Wohngebäude sind in der Regel in gutem Zustand. Dem hingegen sind Nebengebäude teilweise nicht mehr genutzt und stehen oft leer.

**Entwicklungsmöglichkeit:** Teilweise ist in den ehemaligen Hofstellen die Option zur baulichen Veränderung bereits genutzt worden, d.h. Umwidmung, Rückbau, Überbauung ungenutzter Wirtschaftsgebäude, Umwidmung von Gartenflächen zu Baugrund etc. Bestandsgebäude - insbesondere ehemalige landwirtschaftliche Nebengebäude - sind auf eine Umnutzung angewiesen.

### **Gewerbe/ Industrie/ Schulen/ Kirchen**

In dieser Kategorie sind Nichtwohngebäude zusammengefasst, die im Gegensatz zu den zuvor genannten Siedlungstypen eine andere Nutzung haben: produzierendes Gewerbe, Dienstleistung, Handel.

Die Kategorie von Nichtwohngebäuden eigens zu erfassen zeigt dreierlei:

- Die Verteilung von sozialer Infrastruktur belegt kein eindeutiges Zentrum. Vielmehr sind je nach Erweiterungsphase in Haunstetten, Schulen, Kindergärten, Kirchen etc. dazugekommen.
- Zum Zweiten sind Einzelhandelsangebote mit Nahversorgungsanspruch in der Länge des Stadtteils hauptsächlich um die Achse der Landsberger / Königsbrunner Straße (B17alt) angeordnet.
- Schließlich zeigt sich, dass Gewerbe und großflächiger Einzelhandel eine eigene Wachstumsentwicklung neben dem Stadtteil erfahren haben, d.h. sich nicht mit dem Wohnstandort vermischen. Dies ist umso bezeichnender, als dass die Fertigungsanlagen der Messerschmitt AG ein Auslöser der Haunstetter Entwicklung waren.



44 Giebelseitige Hofstelle im alten Dorf von Haunstetten



45 Im Norden Haunstettens (Bischofsackerweg) stoßen Gewerbeflächen übergangslos an Einfamilienhausgebiete.

### Verteilung von Wohngebäuden und Wohnungen

Die Verteilung von Wohngebäuden in Haunstetten sowie die durchschnittliche Wohnungsgröße bezogen auf den Gebäudetyp bestätigen die oben gemachten Einschätzungen zu Siedlungsstrukturen und Quartieren (s. auch Plan S. 41). Eindeutig ist sichtbar, dass in Haunstetten vergleichsweise viele Gebäude mit nur einer Wohneinheit versehen (66,3%) sind. Das Einfamilienhaus dominiert den Wohnalltag in Haunstetten, in Haunstetten-Nord und Haunstetten-Süd machen sie sogar mehr als 70% des Wohnbestandes aus (Quelle: Stadt Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung, 2018: Gebäudebestand der Augsburger Stadtbezirke (31.12.2017))

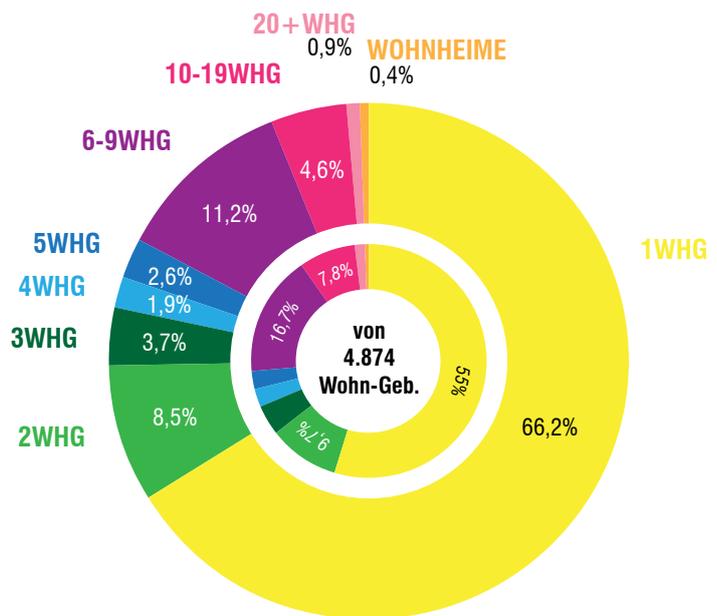
Mehrfamilienhäuser sind im Bereich von 6-9 Wohneinheiten am meisten verbreitet. Dies lässt sich in der Siedlungsstruktur Haunstettens nachvollziehen. Der Zeilenbau der 1950er Jahre ebenso wie die kompakten Wohnbauten nach 1980 bestätigen diese Größen.

Die durchschnittliche Größe der Wohneinheiten spiegelt die o.g. Verteilung von Wohngebäudegrößen. Wohnungen in Gebäuden mit einer Wohneinheit haben die Durchschnittsgröße von 121 qm - hier wirken sich die kleinen Grundrisszuschnitte der in Haunstetten verbreiteten Reihenhäuser in der Berechnung aus. Sichtbar wird auch, dass der Anteil an gesuchten Single-Wohnungen immer noch klein sein muss. Nur im kleinsten Anteil von Wohngebäuden (über 20 Wohnungen) nähert man sich den gesuchten Größen für einen Einpersonenhaushalt.

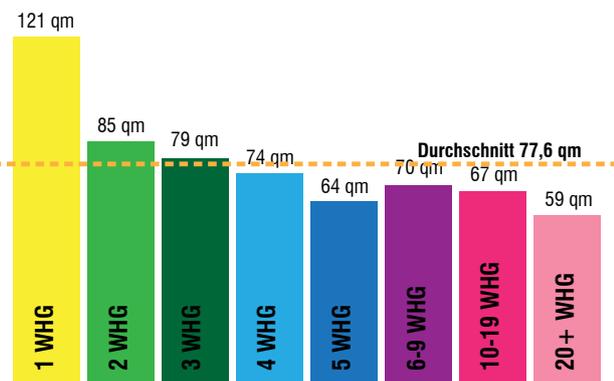
### Wohnbedarf und Wohnungsmarkt

Die Bevölkerungsprognose für Haunstetten zeigt eine fast stabile Entwicklung, die gleichwohl ihre inneren Dynamiken auf den Wohnungsmarkt haben wird. Dies zeigt die Wachstumsprognose für Gesamt-Augsburg, aus der sich ein Wohnbedarf für Haunstetten ableiten lässt:

Die Wohnansprüche ändern sich (z.B. Nachfrage nach hochwertigem Wohnen, Familienwohnen, Seniorenwohnen), das Maß der qm/pro Kopf wird dem Bundestrend gemäß weiter steigen. Ebenso wird der Wohnungsmarkt einer veränderten Zusammensetzung der Herkunft der Haunstetter Bewohner Rechnung tragen müssen (Zuzüge aus dem Münchener Umland, Studierende, Flüchtlinge). Die Sanierungsnotwendigkeiten im Bestand, der ebenfalls altert, werden die Nachfrage nach besseren Wohnungen steigern, können aber auch eine veränderte Mieterstruktur nach sich ziehen.



46 Wohngebäude in Haunstetten  
Vergleich Stadt Augsburg innen  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018



47 durchschnittliche Größe der Wohnungen in den Wohngebäuden (qm)  
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung 2018

Die Entwicklung in Haunstetten Südwest wird schließlich nicht spurlos am Wohnungsmarkt im alten Haunstetten vorübergehen, d.h. es wird eine messbare Wohnwanderungsbewegung aus dem alten Haunstetten in das neue Quartier Haunstetten Südwest vermutet, sofern sich dort attraktivere Angebote (barrierefrei, smart, energieeffizient, besser angeschlossen an Mobilitätsangebote etc.) bieten.

Die tatsächliche Bautätigkeit wird sich in Haunstetten hauptsächlich auf die Sanierung bzw. den Ersatz) im Bestand konzentrieren. Hier ist das größte Potenzial an attraktivem Wohnraum zu mobilisieren. Zudem wird es gemäß einem nachgewiesenen Nachverdichtungspotenzial immer noch eine Neubautätigkeit geben, die den Bestand ergänzt. Um in Nachbarschaft zu Haunstetten Südwest ein adäquates Wohnumfeld bieten wird das ISEK Fokus- und Maßnahmenbereiche benennen, die als Sanierungsgebiete ausgewiesen werden können.



48 oben: das ehemalige Kino ‚Dreimäderlhaus‘ in der Landsberger Straße

49 unten links: die ehemalige Gastwirtschaft „Wienerwald“ steht auch leer

50 unten rechts: das teil-leerstehende Woolworth Gebäude wurde mittlerweile von einem Investor erworben; hier soll ein neues Konzept umgesetzt werden

## STÄDTEBAULICHE GESTALT

### Siedlungsübergänge und Barrieren

Der Stadtteil Haunstetten hat sich zwischen zwei Terrassenkanten, die im Osten und Westen verlaufen, entwickelt. Diese geografischen und landschaftlichen Gegebenheiten haben einen natürlichen Einfluss auf die Ausdehnung des Stadtteils. Die Stadtein- und -ausgänge zeigen sich im Norden und Süden als fast unmerkliche, besiedelte Übergänge. Die Anschlussstellen an die neue B17, im Norden die Bürgermeister –Ulrich-Straße und weiter südlicher die Inninger Straße markieren die Ein- und Ausgänge mit dem größten Verkehrsaufkommen. Am östlichen Rand ist der Übergang in den Augsburger Stadtwald als Wechsel klarer spürbar. Hier bieten punktuelle Wege für Fuß- und Radfahrer Zugänge in den Natur- und Landschaftsraum.

Die klare Abgrenzung zwischen den Nutzungen im Stadtteil ist besonders bei Betrachtung des Gesamtgebiets ersichtlich. So wirken großmaßstäbliche Strukturen innerhalb des bebauten Rasters als Übergänge zwischen den Gewerbe- und Wohngebieten im Norden des Stadtteils. Diese Bereiche werden durch breite und zum Teil lärmintensive Verkehrsachsen als Barrieren zusätzlich abgeschirmt und bekräftigt. Insgesamt markieren zumeist Haupterschließungstraßen die strukturellen Barrieren und Brüche im Stadtteil (z.B. Unterer Talweg & Straßenbahntrasse Linie 3 oder Haunstetter/ Landsberger/ Königsbrunner Straße & Straßenbahntrasse Linie 2).

### Grüne und bauliche Raumkanten

Großmaßstäbliche grüne Raumkanten, bilden sich im Osten zum Augsburger Stadtwald und entlang der Grenze zu Haunstetten Südwest. Im kleineren Maßstab werden die Raumkanten stark durch die Siedlungsstruktur, Flurgrenzen und Bebauungsformen beeinflusst. In den Einfamilienhausquartieren, die sich durch Einfriedungen vom öffentlichen Raum verschließen, gibt es praktisch keine Durchlässigkeit und nur wenig offene bzw. gemeinschaftliche Erlebnis- und Verweilräume. Größere Strukturen des Wohnbaus (Geschoßwohnungsbau) wirken räumlich offener und durchlässiger.

Raumfluchten können sowohl als Bewegungsachsen zur als auch als Sichtlinien für die visuelle Wahrnehmung funktionieren. Das Haunstetter Siedlungs raster lässt vielerorts gerade und lang gestreckte Raumfluchten und Blickachsen zu. Nur an den Siedlungsrändern und an wenigen Punkten im Quartier (hauptsächlich Verkehrsräume und -achsen) gibt es Blickbeziehungen ins Umland.

Städtebaulich dominante Strukturen im Stadtteil sind oft durch Höhe oder große Flächeninanspruchnahme, aber selten durch ihre außergewöhnliche Gestaltung,

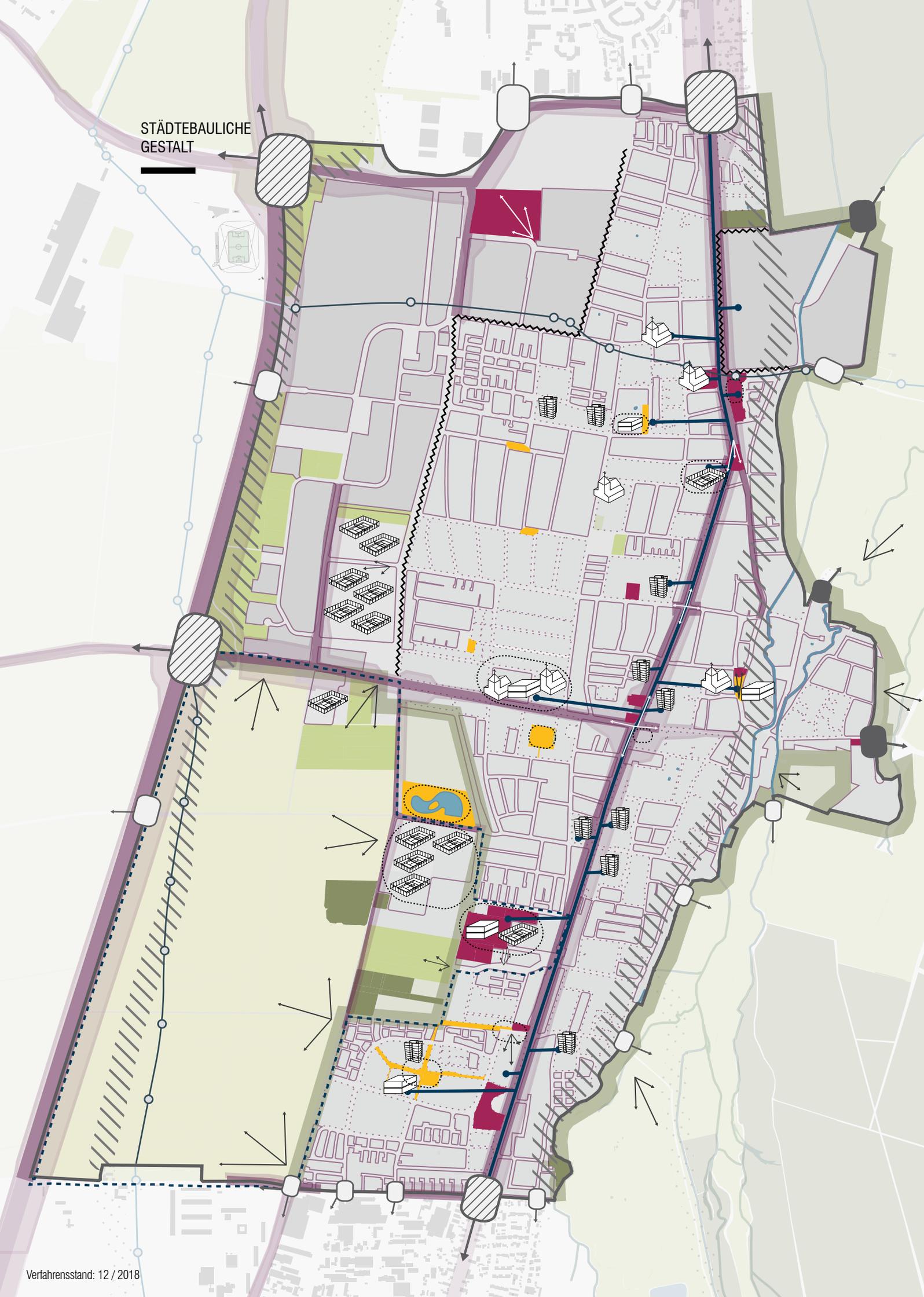
gekennzeichnet. Somit zählen zu den räumlichen Dominanten (Wohn-) Hochhäuser, Schulen, Kirchen, Hochspannungsleitungen und Sport- und Freizeitflächen aber auch großmaßstäbliche Gewerbe- und Einzelhandelsbauten. Diese sind stadtbildprägende Orte und Strukturen, bei der sich letztere entlang der B17alt vermehrt häufen und die Bedeutung dieser Nord-Süd-Verbindung unterstreichen. Somit zeigt sich auch das Stadtbild durch heterogene bauliche Strukturen mit weitestgehend homogenen Nutzungen durchaus abwechslungsreich.

Was auch in Kapitel 2.5.2 hervorgehoben wird, ist der Mangel an offenen oder raumbildenden zentralen und identitätsstiftenden Flächen im Siedlungszusammenhang (z.B. Stadtplatz/ Marktplatz o.Ä.) - Orte, die als Treffpunkt oder auch Freiraum zur aktiven Nutzung in Frage kommen. Nur wenige Punkte im Ortsteil können diesen Anspruch erfüllen. Defizitäre Räume hinsichtlich ihrer Aufenthaltsqualität und Gestaltung bilden sich vor allem entlang der B17alt. Ein Großteil der vorhandenen zentralen Freiräume ist institutionell gebunden. So zählen vor allem Schulen, Kirchengemeinden/ Pfarrhäuser oder gewerbliche/gastronomische Ein-

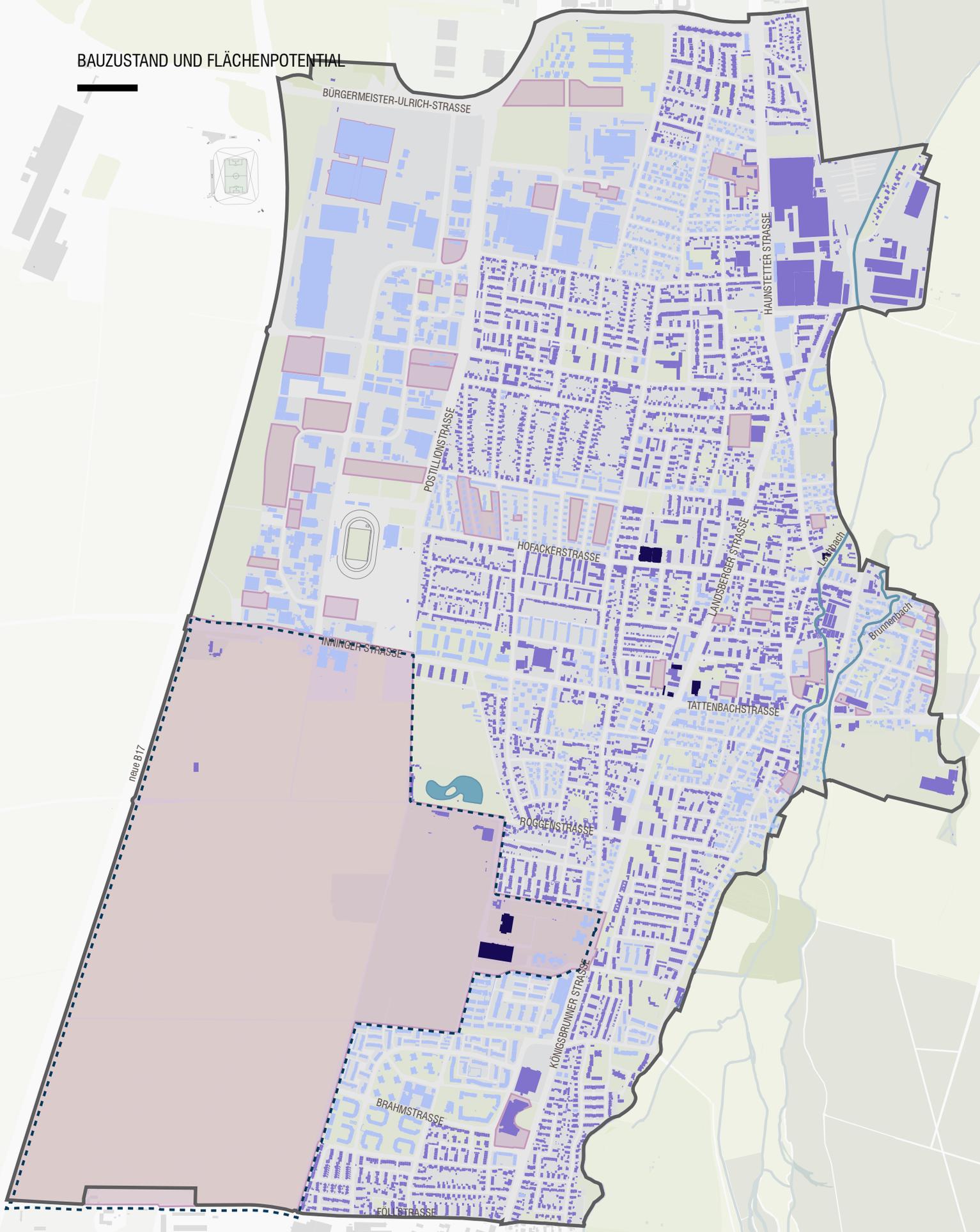
### Stadträume in Haunstetten

- wirksame Raumkante im Siedlungs raster
- - - lückenhafte Raumkante im Siedlungs raster
- Raumkante grün
- /// Terrassenkanten
- Lärmbarrieren
- ⚡ wichtige und stadtraumprägende Strukturen entlang der alten B17
- positiv räumlich prägender / gut gestalteter Ort
- negativ räumlich prägender / defizitärer Ort
- ↕ Blickbeziehungen
- ⚡ Maßstabssprünge
- Zentraler Ort / Treffpunkt
- Stadteingang /-ausgang Rad- und Fußweg
- Stadteingang /-ausgang MIV, Rad- und Fußweg
- ⊗ Stadteingang /-ausgang mit hohem Verkehrsaufkommen
- Städtebaulich dominante Strukturen
  - 🏛 Kirche
  - 🏢 Hochhaus
  - 🏟 Sportplatz / Freizeitflächen
  - 🎓 Schule
  - ⚡ Hochspannungsleitung
- Siedlungs raster
- Wasserflächen
- bewaldete Fläche
- Grünflächen
- gewerblich genutzte Fläche
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

STÄDTEBAULICHE  
GESTALT



# BAUZUSTAND UND FLÄCHENPOTENTIAL



richtungen zu den gängigen Treffpunkten und Orten der Begegnung. Sportflächen und andere Bereiche der Freizeitgestaltung sind weitere zentrale Bereiche im Stadtteil.

### **Bauzustand im Stadtteil**

Der Bauzustand im Quartier wurde anhand von mehreren Begehungen mit Fotodokumentation straßenseitig erfasst. Eine Einschätzung wurde schließlich durch den Überblick zu Siedlungsstrukturen ergänzt, die den Stadtteil prägen.

Aussagen wurden darum blockweise getroffen und im Einzelnen um Aussagen zu Einzelgebäuden ergänzt. Die Einschätzung wird in drei Kategorien getroffen:

#### Guter Bauzustand/ langfristiger Sanierungsbedarf

Diese Kategorie umfasst Neubauten der vergangenen 10 Jahre oder im selben Zeitraum rundum sanierte Gebäude (Dach, Fassade, Fenster, Türen), gemäß den neuesten energetischen Standards.

#### Mittelfristiger Sanierungsbedarf

Diese Kategorie umfasst den weitaus größten Anteil an Gebäuden in Haunstetten. Dies sind Gebäude, deren Errichtung mind. 30 Jahre zurückliegt, die jeden heutigen Energiestandards nicht mehr entsprechen und dennoch in einem nutzbaren und für das Stadtbild nicht schädlichen Zustand gehalten werden. Es ist zu erwarten, dass in den kommenden 10 Jahren Bauteile (z.B. Fassade, Fenster, Dachdeckung) einer grundlegenden Sanierung bedürfen.

#### Sichtbarer und kurzfristiger Sanierungsbedarf

Diese Kategorie umfasst Gebäude, die einen sichtbaren Sanierungsstau zeigen, die als Störung im Stadtbild wahrgenommen werden und die ggf. auch funktionslos geworden sind (Leerstand, Teilleerstand). Hier herrscht akuter Handlungsbedarf an allen Bauteilen (Fassade, Fenster, Dachdeckung) um ein nutzbares, vermietbares Gebäude zu sichern.



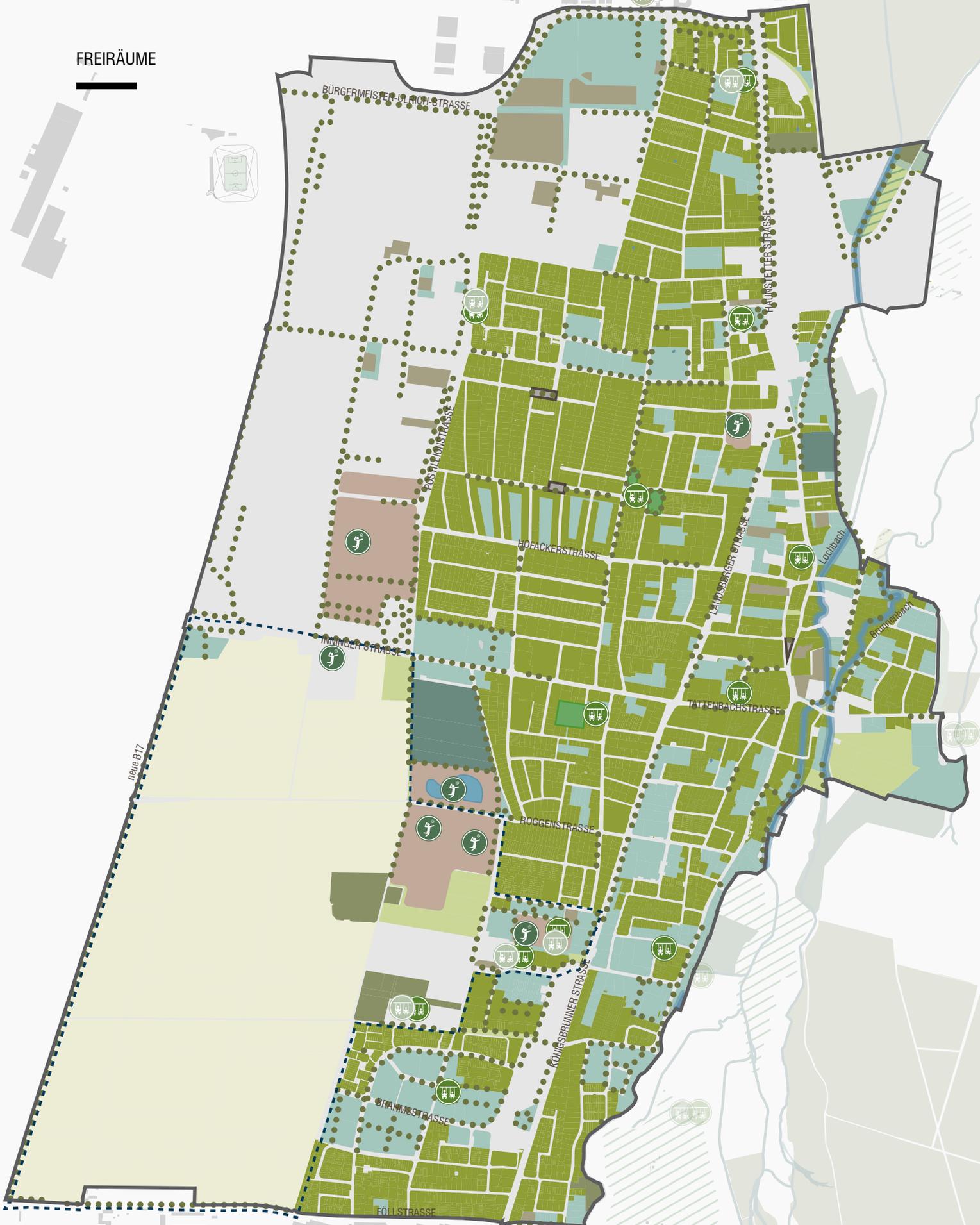
**51** oben: Mehrfamilienhaus der mittleren Kategorie. Dach, Fassade, Fenster sind mittelfristig sanierungswürdig

**52** unten: in Reihenhaussiedlungen der 1960er Jahre fallen - je nach Eigentümerinitiative - die großen Unterschiede im Sanierungszustand auf.

**Bauzustand und Flächenpotential in Haunstetten**

- langfristiger Sanierungsbedarf
- mittelfristiger Sanierungsbedarf
- kurzfristiger Sanierungsbedarf
- Flächenpotentiale > 0,5ha
- Wasserflächen
- Entwicklungsgebiet Südwest

FREIRÄUME



## 2.5.2 Grün- und Freiflächen

Der Freiraumanteil in Haunstetten – Wasserflächen, öffentliche Grünanlagen, Kleingärten und Sportflächen – macht 8% der Fläche des Untersuchungsgebietes aus. Die derzeitige Kulturlandschaft im Bereich Haunstetten Südwest wurde hierbei allerdings nicht berücksichtigt - ebenso wenig die nahliegenden Naherholungsgebiete im Osten (Stadtwald und Siebentischwald).

Im Untersuchungsgebiet gibt es einen hohen Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern - denen zumeist private Gärten zugeordnet sind.

Äußere Waldsäume um die Siedlungsflächen und flache Wiesenlandschaften der Lechwiesen prägen den Rand des Stadtteils. Innere Grünzüge fehlen größtenteils. Barrieren und Lücken in der Grünvernetzung verstärken eine Inselbildung von Quartiersteilen.

Neben den vielen Privatgärten finden sich natürlich auch Grünflächen zwischen Mehrfamilienhäusern oder Zeilensiedlungen (Siedlungsgrün). Der Aneignungsprozess ebenso wie die Nutzung dieser halböffentlichen Flächen gestaltet sich erfahrungsgemäß eher schwierig.



53 Wasserkanäle/Bachläufe in Haunstetten Ost

54 Spielplatz „Muttergottes“ in der Schopenhauerstr. 1

**Freiräume in Haunstetten**

- Privatgarten
- Kleingartenanlage
- Friedhof
- institutioneller Freiraum (Vereinsanlagen)
- Freizeit Einrichtung
- halböffentliche Grünfläche (Siedlungsgrün)
- Plätze
- öffentlicher Spielplatz
- Freifläche zum Ballspielen
- Park
- straßenbegleitende Baumreihen
- Wasserflächen
- Kulturlandschaft
- unbebautes Land / Brache
- großflächige Gehölzstrukturen
- Grünflächen
- Entwicklungsgebiet Südwest

### **Friedhöfe, Sportflächen und andere Grünstrukturen**

Im Siedlungsgefüge von Haunstetten befinden sich zwei Friedhöfe und viele Sportflächen (inkl. Naturfreibad) die das Grün-Angebot erweitern. Im Plan werden diese Flächen „institutionelle Freiräume“ genannt, da diese Flächen nur über Institutionen wie Vereine nutzbar sind.

Ebenso stadtbildprägend wirken die Wasserkanäle (Lochbach oder Brunnenbach) in Haunstetten Ost die das Siedlungsgebiet durchziehen und stellenweise zur Freizeitnutzung (Baden) genutzt werden - sie wurden aus Gründen der Energieversorgung insbesondere für die Industrie und das Gewerbe angelegt und stehen oft noch in Benutzung. Allerdings sind die Kanäle über lange Strecken sehr schwer zugänglich und meist nur von privaten Grundstücken aus erreichbar.

Kleingarten Siedlungen befinden sich an mehreren Stellen an der östlichen Grenze des Untersuchungs-bereichs.

Bezogen auf die Einwohnerzahl finden sich in den wenigen vorhandenen öffentlichen Grünräumen nur wenige Treffpunkte und Spielflächen. Die bestehenden Angebote verfügen teilweise über eine sehr begrenzte Ausstattung oder sind nur für eine spezifische Altersgruppe attraktiv.

In Mitten des Siedlungsgebiets - südlich der Inninger Straße - liegt der Hermann-Frieb-Park (von den Bewohnern auch Spring-Park genannt). An der Rot-Kreuz-Straße/ Breitwiesenstraße, und somit am Rand der Messerschmitt-Siedlung, befindet sich ein Spielplatz und eine parkähnliche Grünfläche. Beide Parkflächen zusammen bilden das derzeit sehr begrenzte Angebot im Stadtteil ab.

Der Süden Haunstettens bietet die meisten öffentlichen Spielplätze. Am östlichen Rand des Untersuchungsgebiets liegen mehrere Spielpunkte im Grünen, die ein zusätzliches Angebot zu denen im Siedlungsinernen darstellen. Personen, die spontan

aktiv werden wollen, finden in Haunstetten zusätzlich fünf Freiflächen zum Ballspielen, die oft mit den angrenzenden Spielplätzen gekoppelt sind. Freiflächen für Sportmöglichkeiten spielen eine eigene wichtige Rolle als Treffpunkte für Kinder, Jugendliche ab 12 Jahren. Neben den Bolzplätzen, befinden sich in der Roggenstraße eine Skateanlage sowie an Spielplätzen vereinzelte Basketballkörbe.

### **Plätze**

Befestigte Plätze die zum Verweilen einladen und vielfältige Nutzungen zulassen finden sich wenig in Haunstetten. Unter Plätzen sind Bereiche gemeint, die im öffentlichen Raum zu Aktivitäten, zum Aufhalten einladen, die z.B. auch angrenzende Erdgeschossbereiche von Gebäuden beleben.

z.B. der Georg-Käß-Platz ist laut Name als Platz definiert - beschreibt tatsächlich aber nur ein kleines Verkehrsgrün auf dem jährlich der Maibaum aufgestellt wird. Im Gebiet der Messerschmitt-Siedlung ergeben sich zwei Platzsituationen im Bereich der jeweiligen Straße - einmal in der Flachsstraße und einmal in der Sämannstraße. Das zweite Bild rechts zeigt den kleinen Platz vor dem Café Bella Italia am Ende des Oberen Feldwegs - dieser Platz ist größtenteils auf Konsum ausgelegt und hat keinen freien Treffpunktcharakter.

Abb. 59 zeigt einen Freiraum der im Zug eines Neubau-Wohnprojekts (Bürgermeister-Rieger-Straße) entstanden ist. Viele Nutzer empfinden Freiräume wie diesen nicht als öffentlich was sich oft auf die Nutzerfrequenz auswirkt.

### **Grünstrukturen und Schutzgebiete**

Folgende ausgewiesene Schutzgebiete finden sich in Haunstetten:

- Trinkwasserschutzgebiet
- FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat)
- Biotope

55 Blick auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Haunstetten Südwest (Kreuzung Inninger Straße/ Postillionstraße)





56 oben: Alter Dorfkern mit Maibaum, am Georg-Käß-Platz

58 Vorplatz mit Erdgeschoßnutzung an der Brahmstraße/ Oberer Feldweg

57 Fuß- und Radweg an der Postillion Straße

59 Quartiersplatz in der Wohnanlage an der Bürgermeister-Rieger-Straße

Bei den kartierten Biotopen handelt es sich um unterschiedliche Flächen. Das markanteste und größte Gebiet beim Landesamt für Umwelt (LfU) befindet sich auf Fläche eines ehemaligen Flugplatzes und wird „Flugplatzheide“ genannt. Prägend sind hier trockene Pioniervegetation, Altgrasbestände, wärmeliebende Ruderalflure und artenreiche Extensivrasen. Diese haben sich zwischen vorhandenen Betonplatten und in größeren Aufbrüchen dominant ausgebreitet.

Entlang des Loch- und Mühlbachs wachsen viele Feldgehölze, Hecken und Strauchschichten, die ebenso als Biotop ausgewiesen sind. Außerdem sind Pflanzungen im Hermann-Frieb-Park, in der Tattenbachstraße, am Oberen Feldweg und der ehemaligen Kiesgrube (Haunstetten Südwest) als Biotop kartiert.

Haunstetten liegt im Bereich Trinkwasserschutz in den „weiteren Schutzzonen“ W III a1, a2 und b mit hohen Grundwasserstand. Ziel ist die Entsiegelung und Verringerung der Baudichte bei Neubauvorhaben. In diesen Zonen sind folgende Einschränkungen zu berücksichtigen:

- Ablagern von Schutt, Abfallstoffen, wassergefährdenden Stoffen
- Anwendung von Gülle, Klärschlamm, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Massentierhaltung, Kläranlagen, Sand- und Kiesgruben
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Das ausgewiesene FFH- und Naturschutzgebiet befindet sich an der östlichen Grenze des Untersuchungsraums und schützt die Lechauen und den „Stadtwald Augsburg“ zwischen Haunstetten und Kissing. Diese Natur- und Landschaftsräume prägen die besondere Qualität des Stadtteils und seine östlichen Wohnlagen.

In der Karte „Grünstrukturen und Schutzgebiete“ sind Altlastflächen größer 20 ha dargestellt. Aufgrund (vormals) gewerblicher Nutzung, Kriegseinwirkungen oder anthropogener Verfüllungen etc. ist damit zu rechnen, dass darüber hinaus schadstoffbelastetes Material von bodenschutzrechtlicher Relevanz angetroffen werden kann.

### Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist in öffentlichen und Räumen eine Voraussetzung zur allgemein möglichen Teilhabe. Sie betrifft bewegungseingeschränkte aber auch blinde und gehörlose Menschen. Die Topografie kann bereits Einschränkungen beschern. Der Höhenunterschied von Ost nach West Haunstetten beträgt ca. 6 m, welcher sich über das gesamte Gebiet verteilt. Merkbare

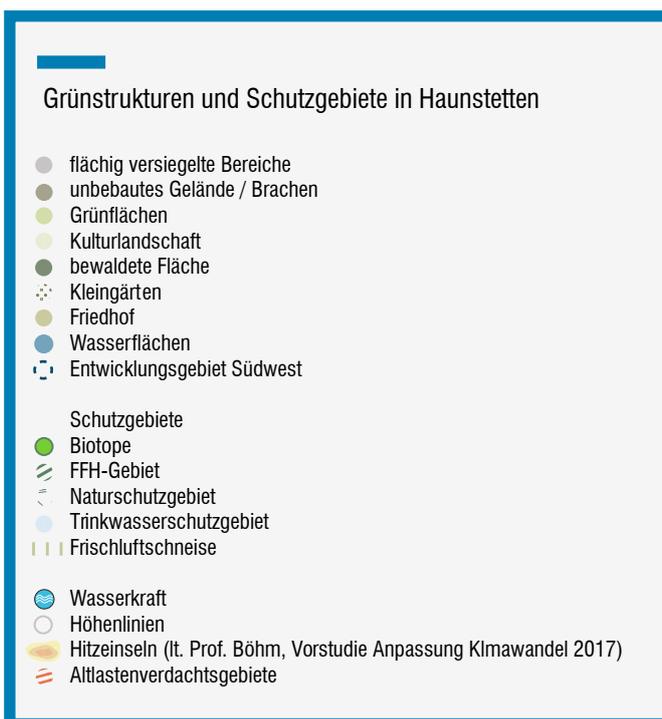
Terrassensprünge oder Höhenunterschiede gibt es dennoch kaum zu verzeichnen (s. Plan „Städtebauliche Gestalt“). Die Barrierefreiheit betrifft alle Freiräume und Stadträume, die auf eine Nutzung durch Besucher ausgelegt sind. Die Zugänglichkeit zu diesen Freiräumen ist deutlich verbesserungswürdig, auch aus der Maßgabe heraus, Freiflächen möglichst breiten Teilen der Bevölkerung zugänglich zu machen.

### Hitzeinseln

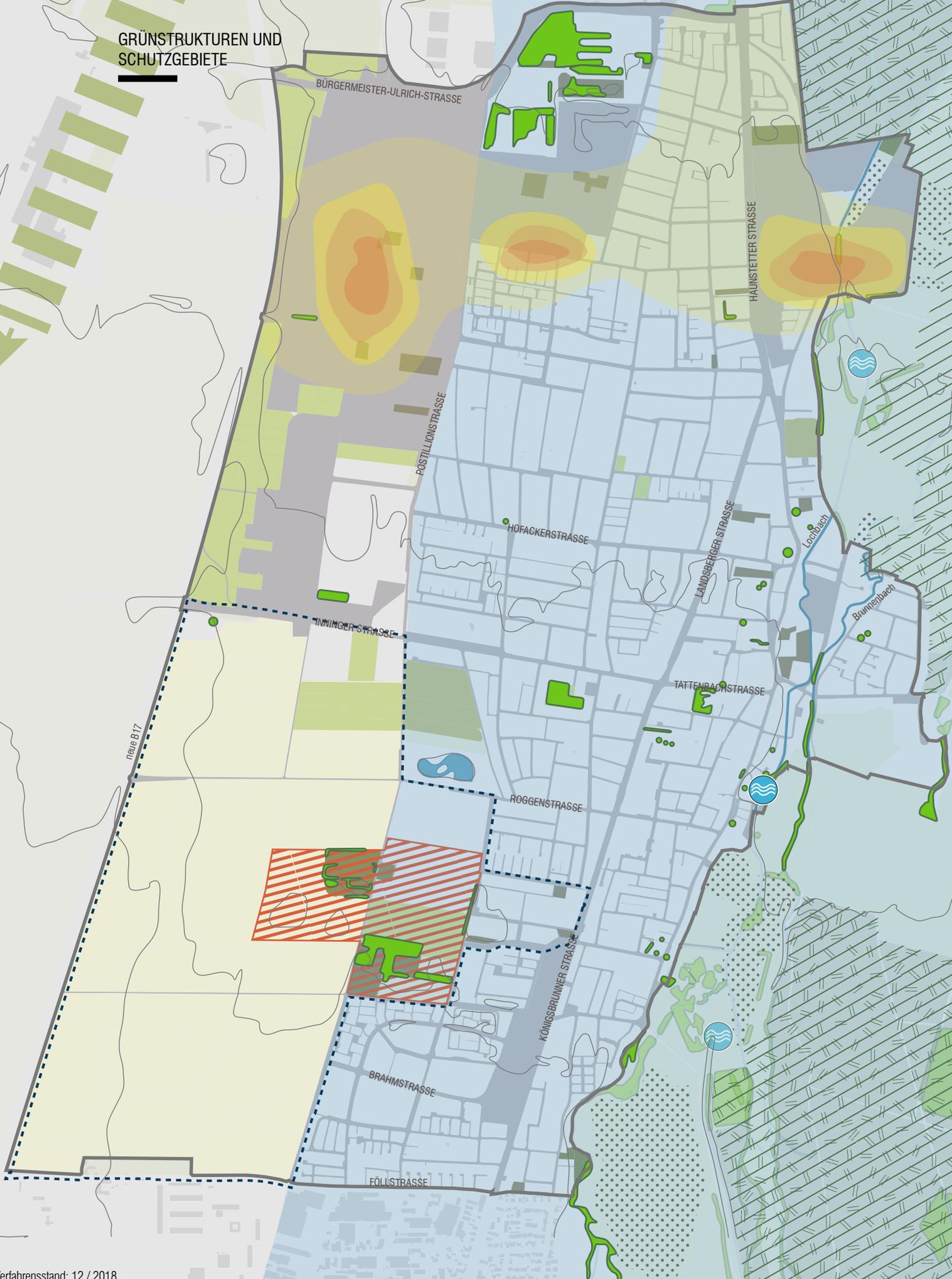
Im Rahmen der Untersuchungen zu Klimaschutz sind Hitzeinseln ein Indiz für die Auswirkung heißerer Durchschnittstemperaturen im Stadtgebiet. Definiert als 6°-7° Temperaturdifferenz zum städtischen Mittel sind ausgeprägte Hitzeinseln auch in Haunstetten lokalisierbar. Diese Bereiche bedeuten erhöhten Hitzestress für die angrenzenden Bewohner sowie Schädigungen von Grünflächen.

### Versiegelung

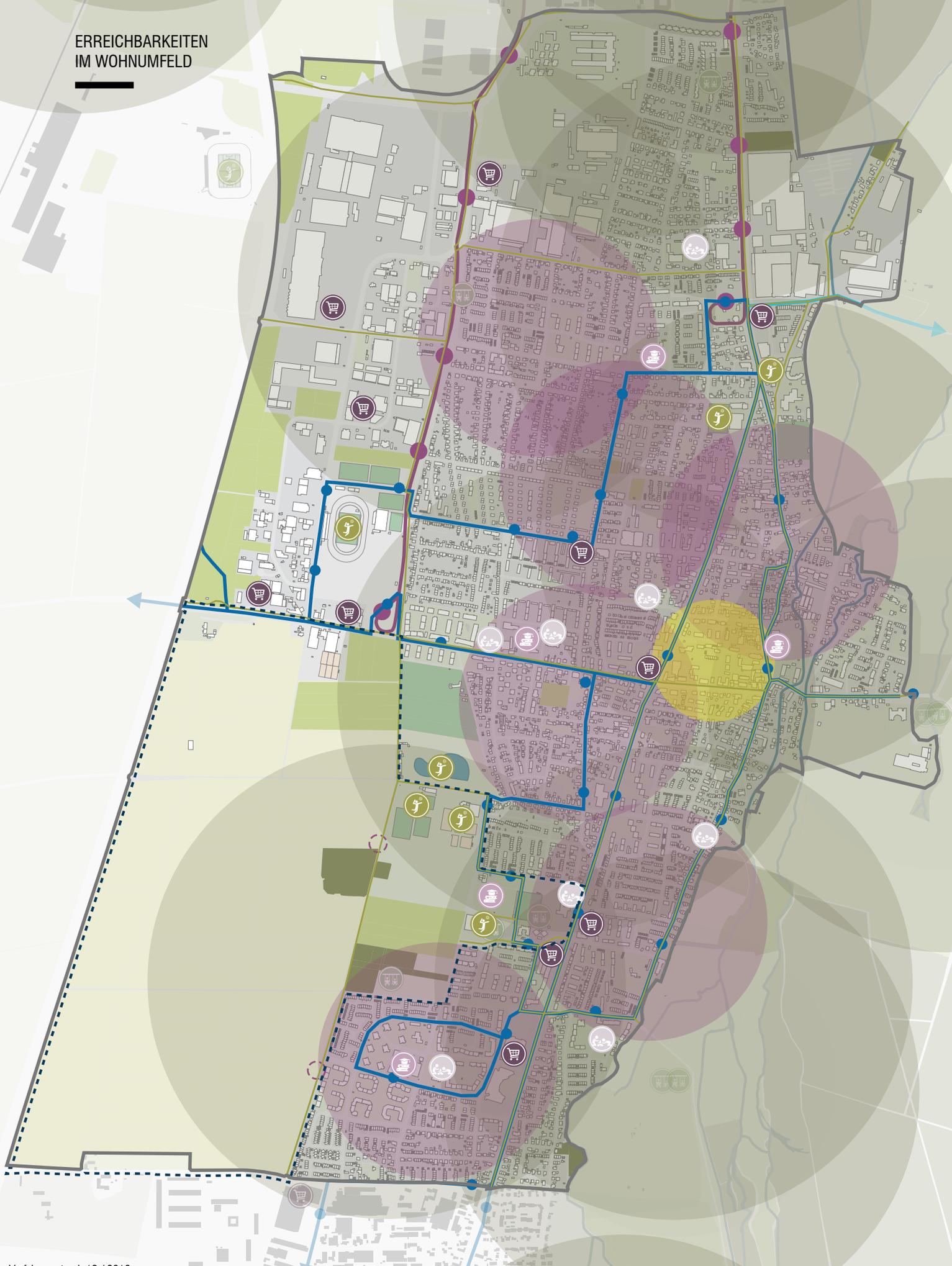
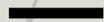
Mit dem Phänomen der Hitzeinseln ist auch das Maß der Versiegelung verbunden. Als versiegelt gelten Flächen, deren Vermögen, Wasser abzuführen oder zu binden im Vergleich zu Grünflächen gemindert ist. Angesichts von Extremwetterereignissen, insbesondere starken Regenfällen, ist die Wasserversickerungsfähigkeit von Flächen entscheidend: versickern des Wasser entlastet das städtische Kanalsystem. Dringt es in tiefere Schichten vor, trägt es zur Neubildung von Grundwasser bei, verdunstet es hingegen an Ort und Stelle wieder, verbessert es das Kleinklima. Auch Dachbegrünungen helfen durch Abflussverzögerung



GRÜNSTRUKTUREN UND  
SCHUTZGEBIETE



# ERREICHBARKEITEN IM WOHNUMFELD



rung und Wasserspeicherung beim Umgang mit Extremwittersituationen. Das betrifft in Haunstetten großflächig bebaute und versiegelte Flächen, Straßen und Wege, Parkplatz- und Hofflächen mit einer festen Oberfläche (Beton, Asphalt, schmalfugiges Pflaster).

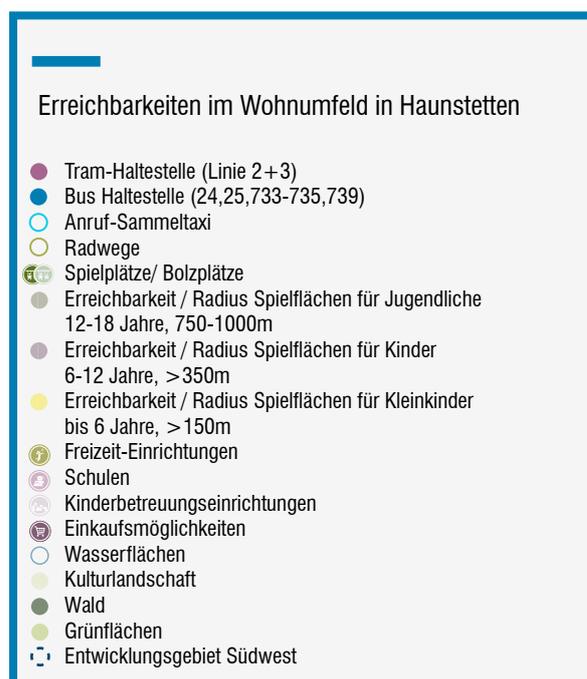
### Erreichbarkeiten im Wohnumfeld

Ein wichtiger Aspekt ist die fußläufige Erreichbarkeit im Quartier. Damit ist ein Querschnittsthema eröffnet, das sowohl den Verkehr, als auch die verschiedenen Generationen sowie die Potenziale des öffentlichen Raumes betrifft. Daraus abgeleitet kann man über eine bessere Verteilung der Versorgung aber auch von alltäglichen Wegebeziehungen und Zugänglichkeiten sprechen.

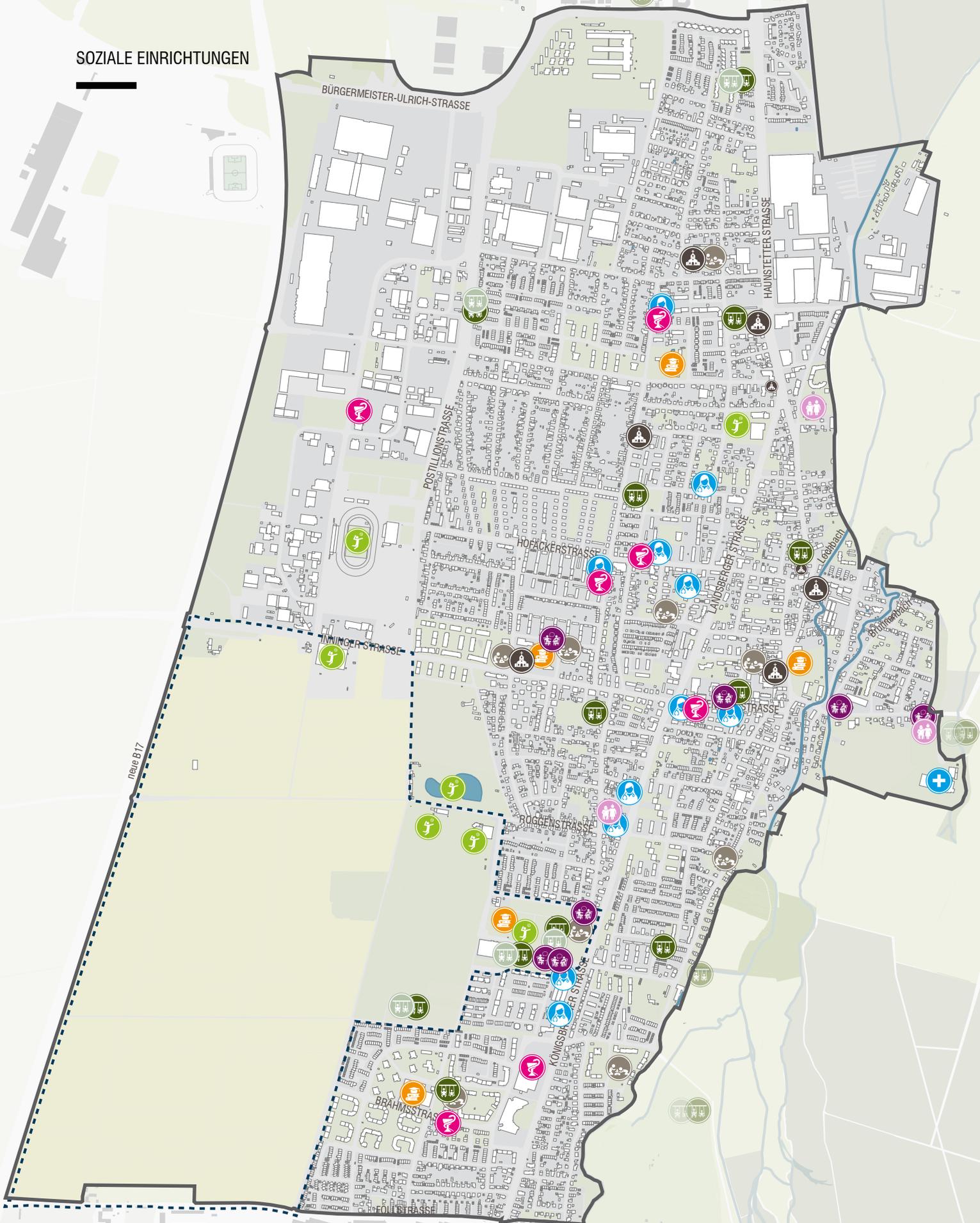
Der Plan links zeigt verschiedene infrastrukturelle Angebote (Einkaufsmöglichkeiten, Freizeiteinrichtungen, Bildungsorte). Die Verteilung dieser Angebote, zeigt, dass es Quartiersbereiche gibt, die weiter entfernt sind und demnach größere Entfernungen in Kauf nehmen müssen.

Die Kreise beschreiben die zumutbare fußläufige Entfernung zu Spielflächen für Kinder und Jugendliche. Es wird differenziert zwischen Kleinkinder bis 6 Jahren, Kinder von 6-12 Jahren und Jugendliche von 12-18 Jahren. Erkennbar sind Versorgungslücken im Spielplatzangebot für Kinder bis 12 Jahren, etwa im nördlichen Bereich um die Fröbel-Grundschule, im westlichen Bereich der Hofackerstraße, um die Roggenstraße und nördlich der Föllstraße.

In der Nabsicht wird die Erreichbarkeit durch Barrieren erschwert, wie stark befahrene Straßen oder großflächig abgezaunte Areale (z.B. Sportanlagen). Im Kapitel Verkehr wird die Erreichbarkeit in Bezug auf das ÖPNV-Angebot in Haunstetten näher beleuchtet.



# SOZIALE EINRICHTUNGEN



### 2.5.3 Kultur, Bildung und soziale Infrastruktur

In Haunstetten befinden sich diverse kulturelle Orte, Kirchen, Moscheen, wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Sportstätten und soziale Einrichtungen. Diese Angebote decken den lokalen Bedarf und finden auch über Haunstetten hinaus ihre Bedeutung.

Die folgende Zusammenstellung an Angeboten dient als tabellarische Übersicht.

#### Kultureinrichtungen

Einrichtungen einer ‚Hochkultur‘ gibt es in Haunstetten nicht. Das letzte Kino wurde vor ca. 10 Jahren geschlossen. Dennoch gibt es kulturelle Orte und Initiativen, die größtenteils auf ehrenamtliches Engagement aufbauen, wie z.B.

- die Stadtbücherei Augsburg als Zweigstelle in der Tattenbachstraße 15,
- den Kulturkreis Haunstetten e.V. bietet und veranstaltet u.a. Konzerte, Theater und Basare sowie Ausflüge in die Region,
- die öffentlichen Musikveranstaltungen der Kirchengemeinden.

Das Angebot zeigt, dass Haunstetten als Stadtteil von Augsburg, trotz seiner Einwohnerzahl ein eher lokales und überschaubares Angebot bereit hält. Dabei übernehmen Vereine und private Initiativen wichtige kulturelle Versorgungsaufgaben.

#### Sportstätten

Haunstetten besitzt zwei sehr aktive Sportvereine und einen Trägerverein für das Naturfreibad.

Die Sportanlagen (insbesondere die Bezirkssportanlage, das Naturfreibad, die Eishalle und das Hallenbad) haben auch eine Bedeutung über den Stadtteil hinaus. Derzeit ist das Hallenbad jedoch in einem stark sanie-



60 Sportplatz bei der Johann-Strauß-Grundschule



61 Eingang zum Hallenbad Haunstetten

rungsbedürftigen Zustand. Ebenso sind die weiteren Sportanlagen und ihre Betreiber als wichtige Einrichtungen zu unterstützen:

- TSV Haunstetten 1892 e.V., Landsberger Str. 3 (Halle, Rasensportplatz)
- Bezirkssportanlage Haunstetten, Sportplatzstraße (Rasensportplatz, Fußballplatz)
- Eishalle Haunstetten, Sportplatzstraße
- Tennisclub TSV/TC Haunstetten eV, Roggenstr. 48 (Tennisplätze)
- FC Haunstetten e.V. 1950, Roggenstraße 52 (Rasensportplätze, Skaterpark) mit Augsburg Gators Baseball, Postillionstraße (Rasensportplatz)
- TBS Wünschig Tennis Badminton Squash, Inninger Straße 100 (Halle und offene Plätze, Minigolf)
- Hallenbad Haunstetten, Karl-Rommel-Weg 11
- Naturfreibad Haunstetten, Postillionstraße 1 (Liegewiese, Wasserfläche)

#### Bildungs-, Kinder- und Jugendeinrichtungen

Haunstetten verfügt über ein breites Angebot an Bildungseinrichtungen, jedoch nicht für alle Altersstufen und Bedarfslagen: Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorte als Orte der frühkindlichen Erziehung

**Soziale Einrichtungen in Haunstetten**

-  Schule, Hochschule
-  Arzt
-  Apotheke
-  Kinderkrippe/ -garten/ -hort
-  Glaubenshäuser
-  Seniorenwohnheim
-  kulturelle und soziale Einrichtungen
-  Wasserflächen
-  Entwicklungsgebiet Südwest

und Betreuung, vier Grundschulen, eine Mittelschule und Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche. Weiterführende Schulen wie ein Gymnasium, eine Realschule oder berufliche (Fach-)Schulen befinden sich in Haunstetten keine. Ihr Bedarf wird immer wieder erwähnt. Die nächsten Angebote an weiterführenden Schulen befinden sich in der Augsburgur Innenstadt und in Königsbrunn.

Ein sukzessiver Aus- und Umbau der Bildungslandschaft mit ganztägigen Lern- und Lebensräumen ist eine laufende Aufgabe. Zu den Maßnahmen zählen vor allem die Sanierung sowie teilweise der Neubau von Schulbauten und der Ausbau der Kinderbetreuung (Hortangebote). In Haunstetten ist die Modernisierung der Johann-Strauß-Grundschule dabei eines der dringlichsten Vorhaben die anstehen.

Die Schulstandorte in Haunstetten:

- Fröbel-Grundschule, Siebenbürgenstraße 19
- Eichendorff-Grundschule, Georg-Käß-Platz 1
- Johann-Strauß-Grundschule, Johann-Strauß-Straße 1
- Albert-Einstein-Mittelschule, Albert-Einstein-Straße 10
- private Franz-von-Assisi-Schule, Freie Mittelschule, freie Grundschule, Brahmsstraße 35

Die Möglichkeit Schulen als Anlaufpunkt und Raumangebot für außerschulische Aktivitäten zu nutzen (z.B. Vereinssport) wird punktuell betrieben. Hier liegt eine Chance, Schulgebäude und Freiräume (Spiel-, Sportanlagen) auch über ihren alltäglichen Betrieb hinweg zu öffnen und in den jeweiligen Quartieren Angebote zu schaffen.

Dem würde auch eine Vernetzung der Schulen im Stadtteil Vorschub leisten. Sie alle übernehmen gemeinsam soziale Funktionen und werden auch im Zusammenhang der jeweiligen Quartiere stärker wahrgenommen.

Die Ausstattung an sozialen Infrastrukturen in Haunstetten zeigt ein kleinteiliges Netz aus städtischen und freien sozialen Diensten sowie Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren. Eine Voraussetzung für die Stadtteil-Erweiterung Haunstetten Südwest ist die Deckung der dabei entstehenden Bedarfe an KiTa-Plätzen im Gebiet selbst, um die Angebote im bestehenden Haunstetten nicht zu belasten.

Die Angebotsformen sind vielfältig und in unterschiedlicher Trägerschaft. So gibt es neben den regulären Stadtteilkitas, auch Kindertageseinrichtungen



62 Die Eichendorff-Schule wurde erneuert und erstrahlt in neuem Glanz

gen der unterschiedlichen Glaubensgemeinschaften sowie einen Waldkindergarten. Soziale und generationenübergreifende Angebote wie Familien- und Elternbildung oder Förderung von Familien mit Migrationshintergrund fehlen größtenteils in Haunstetten (Ausnahme der Familienstützpunkt und Generationentreff im BRK Stadtteilzentrum). Auch die Kirchen engagieren sich bei den sozialen und generationenübergreifenden Angeboten, insbesondere in der Erwachsenenbildung. Gleichwohl fehlt, auch aufgrund der Entfernung zur Innenstadt, ein Volkshochschulangebot. Bestehende Einrichtungen sind:

- Kath. Kindertagesstätte St. Albert, Tiroler Str. 5
- Märchenburg, Wachtelstraße 12
- Evang. Kindergarten „Schatzkiste“ Christuskirche, Rubezahlstraße 1
- Kath. Kindergarten St. Pius, Mittelfeldstraße 2
- Waldkindergarten Fuchsbau, Martinistraße 57
- Purzelbaum Arbeiterwohlfahrt AWO, Azaleenstraße 5 (Hort und Kindergarten)
- Kindergarten Janusz-Korczak, Brahmsstraße 33
- Johann-Strauß-Straße inkl. Familienstützpunkt und Mehrgenerationen Treffpunkt im Bayerischen Roten Kreuz (BRK) Stadtteilzentrum, Joh.-Strauß-Str. 11
- Dudenstraße, Dudenstraße 3
- Hort Eichendorffschule, Georg-Käß-Platz 1
- Kinderarche - Maxiclub, Marconistraße
- Jugendtreffpunkt „Südstern“, Albert-Einstein-Straße 10A

Das Hauptangebot für Jugendliche ist der ‚Südstern‘, ein Jugendhaus des Stadtjugendrings Augsburg in der ehemaligen Hausmeisterwohnung der Albert-Einstein-Schule - in einem stark sanierungsbedürftigen Gebäude. Die Einrichtung wurde nach Redaktionschluss geschlossen und sucht aktuell dringend einen neuen Standort.

### Religiöse Einrichtungen

In Haunstetten sind Kirchen mehrerer Konfessionen angesiedelt. Im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets gibt es neben einer evangelischen und katholischen Glaubensgemeinschaft auch eine neuapostolische Kirchengemeinde. Neben ihrer klassischen Funktion sind die Kirchen mit ihren Gemeindezentren durch vielfältige Angebote wie offene Kinder- und Jugendarbeit und Seniorentreffs aktiv in der Stadtteilarbeit vertreten und spielen somit als Begegnungsorte für alle Altersgruppen eine große Rolle.

Glaubensgemeinschaften sind:

- kath. Pfarrei St. Albert Haunstetten, Leisenmahl 7
- Evan.-Luth. Christuskirche, Haunstetter Str. 244A
- Neuapostolische Kirche, Breitwiesenstr. 18
- kath. Pfarrei St. Georg Haunstetten, Dudenstraße 4
- kath. Pfarrei St. Pius Augsburg-Haunstetten, Inninger Str. 29
- DITIB-Moschee Augsburg-Haunstetten, Bürgermeister-Widmeier-Straße 29

Zusätzlich gibt es in der Kopernikusstraße die Kapelle St. Antonius von Padua und in der Poststraße die Muttergotteskapelle.

### Altersgerechtes Wohnen und soziale Einrichtungen

Als Folge des demographischen Wandels lebt schon heute ein überdurchschnittlich hoher Anteil älterer Bewohner in Haunstetten. Ein seniorengerechtes Wohnumfeld bedarf fußläufig erreichbarer, barrierefreier Nahversorgungseinrichtungen, wohnungsnaher sozialer und kultureller Infrastruktur, dezentraler und kleinteiliger Versorgungs-, Pflege- und Dienstleistungsangebote sowie häusliche Unterstützung und bedarfsgerechter Freiflächengestaltung. Es bestehen in Haunstetten Einrichtungen der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege, Betreuungs- und Aktivierungsangebote für Menschen mit Demenz, Seniorenwohnanlagen sowie Pflege für Menschen mit Körperbehinderungen.

Haunstetten weist demnach eine relativ gut ausgebaute Infrastruktur in der Altenbetreuung auf. Ein Seniorenetzwerk mit teilhabefördernden und präventiven Angeboten für Ältere (wie einer Austauschplattform) fehlt, auch ausreichend soziale Treffpunkte für ältere Menschen sind in Haunstetten kaum oder nicht vorhanden. Zusätzlich befindet sich in Haunstetten das Sozialkaufhaus contact, das gespendete Waren



63 Kirche St. Georg

64 Kirche St. Albert

65 Die evangelische Christuskirche

annimmt und so preisgünstige Einkaufsmöglichkeiten für sozial schwache und benachteiligte Menschen anbietet. Auch werden hier verschiedene Workshops (beispielsweise zum Thema Handarbeiten) und (Sprach-)Kurse angeboten.

Altersgerechtes Wohnen und soziale Einrichtungen:

- SeniorenWohnen, Marconistraße 7
- AWO Alten- und Pflegeheim Haunstetten, Sauerbruchstraße 1
- Ruhesitz Wetterstein, Königsbrunner Str. 39
- Sozialstation Augsburg Süd (Caritas), Georg-Käßplatz 2
- contact in Augsburg e.V., Im Tal 8

### **Klinikum Augsburg Süd**

Ein sozial orientierter Nutzungscluster ist mit dem Klinikum Augsburg Süd und dem benachbarten AWO Alten- und Pflegeheim in der Krankenhausstraße vorhanden. Damit hat Haunstetten einen wertvollen medizinischen Anlaufpunkt, der gleichwohl als Außenstelle des Klinikum Augsburg immer auch dessen Gesamtstrategie unterworfen ist. Für die Entwicklung in Haunstetten ist das Klinikum ein wichtiger Faktor. Hier übernimmt Haunstetten Funktionen für das gesamte Augsburg, bietet Arbeitsplätze und stützt die lokale Infrastruktur (Einkaufen, Gastronomie, Freizeitangebote).



66 Ruhesitz Wetterstein in der Roggenstraße



67 Eingang und Zufahrt zum Klinikum



68 Blick über Haunstetten von West nach Osten – Brahmsstraße.  
Blick auch auf die Franz-von-Assisi-Schule

## 2.6 Wirtschaftsgeografische Bestandsaufnahme und Analyse

In die Bestandsaufnahme und die Bewertung der Ist-Situation im Themenfeld Wirtschaft und Einzelhandel sind neben der Auswertung von Daten und Statistiken sowie der vor-Ort-Erhebungen und Recherchen durch die *cima* in Haunstetten auch wesentliche Ergebnisse der einzelnen Beteiligungsschritte wie u.a. Stadtteilspaziergänge, Schlüsselakteursgespräch oder Passantenbefragung sowie darüber hinausgehender Einzelgespräche eingeflossen.

### 2.6.1 Wirtschaft und lokale Ökonomie

Die Wirtschaft und die lokale Ökonomie sind wichtige Bausteine für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit sowohl von Städten und Gemeinden insgesamt, als auch von einzelnen Stadtteilen. Neben dem ökonomischen Faktor Einkommens- und Gewerbesteuer bietet eine Verzahnung von Arbeitsplätzen und Wohnraum auch Potenzial für einen Stadtteil der kurzen Wege.<sup>1</sup>

Beschäftigtenentwicklung und Arbeitslose  
Insgesamt sind in Haunstetten derzeit 10.424 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wohnhaft.<sup>2</sup> Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtteil Haunstetten ist in den vergangenen fünf Jahren positiv ausgefallen. Wie die nachfolgende Tabelle zeigt, konnte sowohl in Haunstetten insgesamt (+ 11,1 %) als auch in der Gesamtstadt Augsburg (+ 17,6 %) ein erheblicher Zuwachs verzeichnet werden. Innerhalb des Stadtteils Haunstetten sticht insbesondere der Bezirk Ost mit einem Beschäftigtenwachstum von rd. 14,8 % hervor.

Die positive Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des Wirtschaftsstandortes Haunstetten spiegelt sich auch in den aktuellen Arbeitslosenstatistiken<sup>3</sup> wider. Im Jahr 2016 wurden in Haunstetten 588 Arbeitslose gezählt. Damit lag die Arbeitslosenquote im Stadtteil zwischen 2,7 % (Nord) und 4,0 % (West). Sie fiel im gesamten Stadtteil mit 3,4 % etwas niedriger aus als fünf Jahre zuvor (3,5 %). Zwischen den Bezirken im Stadtteil werden jedoch Unterschiede deutlich. Während in Nord und Süd ein leichter Anstieg der Arbeitslosenquote zu verzeichnen war, so ging die Arbeitslosigkeit bezogen auf die erwerbsfähige Bevölkerung in Haunstetten West und Ost zurück. Die Arbeitslosenquote im Stadtteil Haunstetten liegt insgesamt sowie in den Teilbezirken deutlich unter dem stadtweiten Durchschnitt von rd. 4,2 %.<sup>4</sup> Rd. 26,7 % der Arbeitslosen sind sog. Langzeitarbeitslose.<sup>5</sup> Teilzeitbeschäftigte machen einen Anteil von rd. 14,7 % an den Arbeitslosen in Haunstetten aus.

Beide Kennziffern, sowohl die Beschäftigtenzahl, als auch die Arbeitslosenquote sprechen für eine quantitativ grundsätzlich stabile bzw. positive Entwicklung des Arbeitsmarktes und Wirtschaftsstandortes Haunstetten.

### Unternehmensstruktur, Gewerbestandorte und Rahmenbedingungen in Haunstetten

Die Wirtschafts- und Gewerbestruktur in Haunstetten ist sehr vielfältig. Die Wirtschaftsstruktur in Haunstetten ist durch einen Mix aus größeren Gewerbebetrieben mit mehr als 200 Angestellten sowie einer Vielzahl klein- und mittelständischer Unternehmen gekennzeichnet. Der überwiegende Teil der grö-

TAB 1. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT  
QUELLE: STADT AUGSBURG, AMT FÜR STATISTIK UND STADTFORSCHUNG, 2018; STAND: JEW. 31.12.; AKTUELLERE ZAHLEN LIEGEN ZUM DERZEITIGEN ZEITPUNKT NICHT VOR

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE			
	2011	2016	ENTWICKLUNG
HAUNSTETTEN NORD	2.179	2.354	+ 8,0 %
HAUNSTETTEN WEST	2.796	3.123	+ 11,7 %
HAUNSTETTEN OST	2.014	2.313	+ 14,8 %
HAUNSTETTEN SÜD	2.390	2.634	+ 10,2 %
<b>HAUNSTETTEN</b>	<b>9.379</b>	<b>10.424</b>	<b>+ 11,1 %</b>
<b>AUGSBURG</b>	<b>98.167</b>	<b>115.466</b>	<b>+ 17,6 %</b>

## ARBEITSLOSE

	2011		2016	
	ARBEITSLOSE	ARBEITSLOSENQUOTE	ARBEITSLOSE	ARBEITSLOSENQUOTE
HAUNSTETTEN NORD	97	2,4 %	109	2,7 %
HAUNSTETTEN WEST	225	4,7 %	201	4,0 %
HAUNSTETTEN OST	151	4,2 %	150	3,9 %
HAUNSTETTEN SÜD	104	2,5 %	128	3,0 %
<b>HAUNSTETTEN</b>	<b>577</b>	<b>3,5 %</b>	<b>588</b>	<b>3,4 %</b>
<b>AUGSBURG</b>	<b>8.182</b>	<b>4,6 %</b>	<b>8.317</b>	<b>4,2 %</b>

ßeren Unternehmen ist dem produzierenden Gewerbe zuzuordnen.

Die hinsichtlich der Zahl der Angestellten größten Unternehmen<sup>6</sup> mit einer Mitarbeiterzahl von mindestens 50 sind in den nachfolgenden Karten verortet. Ein Großteil der Unternehmen des produzierenden Gewerbes findet sich im Gewerbegebiet Unterer Talweg / Auf dem Nol, sowie ein großer einzelbetrieblicher Standort an der Haunstetter Straße.

Zu den mitarbeiterstärksten Unternehmen in Haunstetten zählt die Firma Premium AEROTEC GmbH. Das Unternehmen der Flugzeugfertigung ist seit mehr als 100 Jahren am Standort ansässig und beschäftigt aktuell rd. 4.000 Angestellte.<sup>7</sup>

Des Weiteren ist als großes Unternehmen derzeit noch die Firma Fujitsu Technology Solutions mit einem Produktionsstandort und mehr als 1.500 Beschäftigten am Standort Haunstetten ansässig. Gemäß aktuellen Pressemeldungen (10/2018) soll der Unternehmensstandort bis zum Jahr 2020 geschlossen werden. Über etwaige Nachnutzungen des Firmenstandortes ist derzeit noch nichts bekannt.<sup>8</sup>

Weitere produzierende Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern sind u.a. Augsburger Autocenter Albert Sigg GmbH, Wafa Kunststofftechnik GmbH sowie Automobile Tierhold GmbH.

TAB 2. ARBEITSLOSE IN HAUNSTETTEN UND GESAMTSTADT  
 QUELLE: STADT AUGSBURG, AMT FÜR STATISTIK UND  
 STADTFORSCHUNG, 2018; STAND: JEW. 31.12.; AKTUELLERE  
 ZAHLEN LIEGEN ZUM DERZEITIGEN ZEITPUNKT NICHT VOR

Haunstetten ist jedoch nicht nur Standort produzierender Unternehmen, sondern auch wichtiger Verwaltungs-/Behördenstandort sowie regional bedeutender Einzelhandelsstandort. Größte Arbeitgeber sind diesbezüglich u.a. das Bayerische Landesamt für Umwelt und aus dem Einzelhandelsbereich die Möbelbranche (drei Möbelhäuser)<sup>9</sup>. Darüber hinaus liegt auch das Klinikum Augsburg Süd mit einer Vielzahl an Angestellten aus dem Medizinbereich im Untersuchungsgebiet. Besonders hervorzuheben ist außerdem die Nähe zum nördlich angrenzenden Uni Viertel mit der Universität Augsburg. Ein Cluster, im Sinne einer räumlichen Konzentration von vor- und nachgelagerten Unternehmen einer Branche, ist im Untersuchungsgebiet derzeit nicht zu erkennen.

Die mitarbeiterstärksten Gewerbebestände (Unterer Talweg) und Haunstetter Straße (Premium Aerotec) verfügen grundsätzlich über eine gute verkehrliche Erreichbarkeit. Wenngleich kein unmittelbarer Autobahnanschluss vorhanden ist, ist insbesondere das Gewerbegebiet Unterer Talweg für den Pkw- und Lkw-Verkehr regional und lokal gut über die westlich ver-

<sup>1</sup> Die Datenlage zu Wirtschaftsdaten auf Stadtteilebene ist nach Auskunft der Stadt Augsburg (Statistik & Stadtforschung) sehr eingeschränkt, sodass neben einer kurzen quantitativen Darstellung v.a. qualitative Aspekte des Wirtschaftsstandortes zum Tragen kommen.

<sup>2</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort liegen auf Stadtteilebene nicht vor.

<sup>3</sup> Die Arbeitslosenquote entspricht dem Anteil Arbeitslosen an der arbeitsfähigen Gesamtbevölkerung; d.h. Arbeitslosenquote = Anzahl Arbeitslose / Anzahl Wohnbevölkerung zw. 15 und 65 Jahren

<sup>4</sup> Quelle: Stadt Augsburg, Amt für Statistik und Stadtforschung; Stand: jew. 31.12.

<sup>5</sup> Als Langzeitarbeitslose werden Personen bezeichnet, die seit mindestens einem Jahr als arbeitslos gemeldet sind (§ 18 Abs. 1 SGB III)

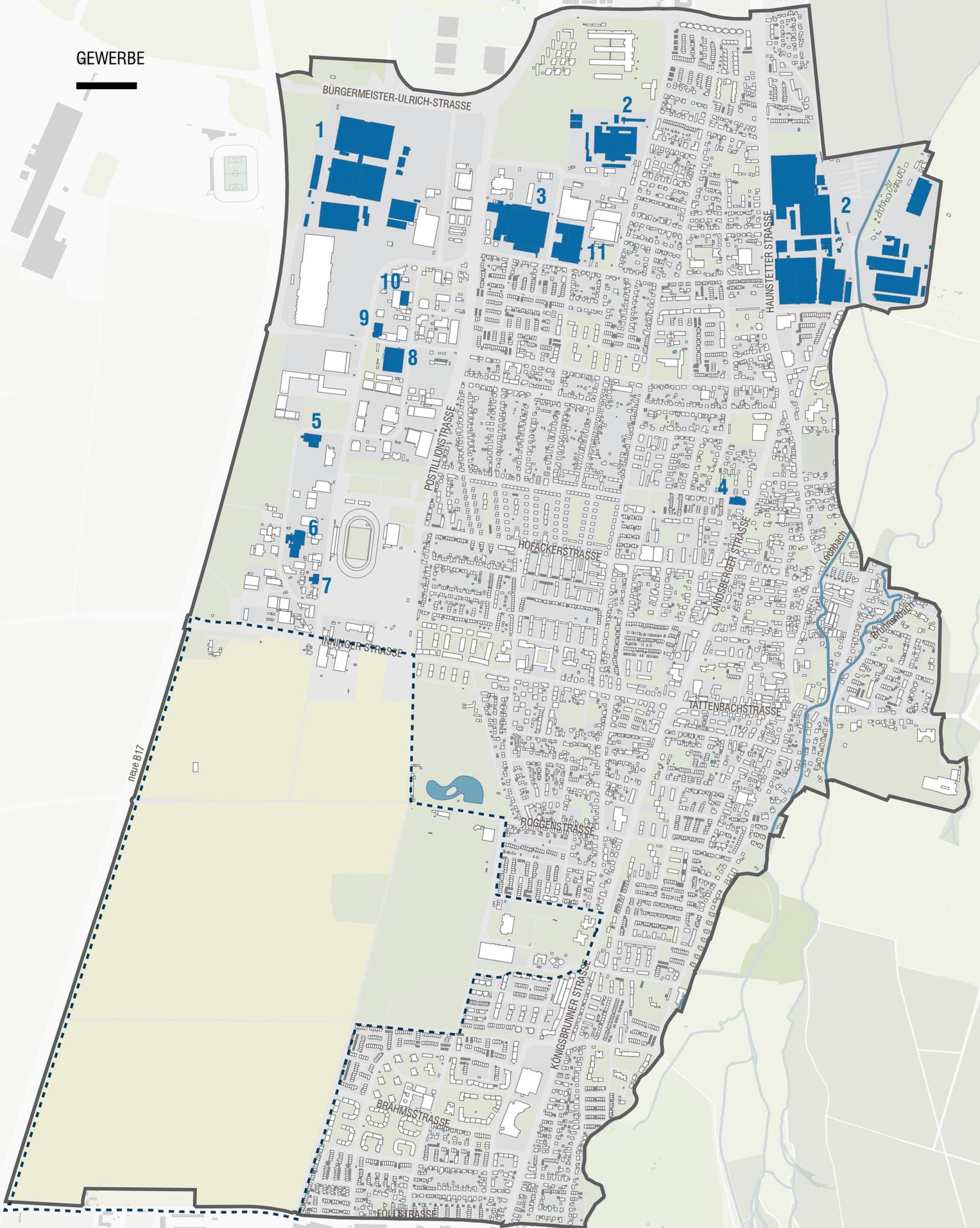
<sup>6</sup> Auskunft der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg: Sämtliche Gewerbebetriebe mit mehr als 50 Mitarbeitern in Haunstetten. Die Mitarbeiterzahl je Betrieb wurde in Spannen, nicht im Detail, angegeben.

<sup>7</sup> Quelle: Homepage der Fa. Premium Aerotec GmbH [www.premium-aerotec.com](http://www.premium-aerotec.com)

<sup>8</sup> Nach Redaktionsschluss der Kapitel 1-3 wurde der Unternehmensstandort geschlossen (s. dazu Kapitel 4.5 Maßnahmen, Steckbrief 43 mit Hinweisen zur zukünftigen Perspektive).

<sup>9</sup> Hierbei ist zu beachten, dass in den Angaben der Mitarbeiterzahlen ausschließlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte enthalten sind. Beamte, welche zu großer Zahl im Bayerischen Landesamt für Umwelt tätig sind, sind hier ausgenommen. Entsprechen zählen die Behörden nicht zu den mitarbeiterstärksten Betrieben im Stadtteil.

GEWERBE



laufende Bundesstraße 17 zu erreichen. Des Weiteren ist mit mehreren Haltestellen der Trambahnlinien 2 und 3 eine ÖPNV-Anbindung der Standorte gewährleistet.

Das Gewerbegebiet im Bereich Unterer Talweg ist - wenngleich es keine Cluster- oder besondere Profilierungsansätze aufweist - ein geeigneter Gewerbestandort auch für kleinere klassische Gewerbebetriebe z.B. aus dem Produktions-, Verarbeitungs- oder Handwerksbereich.

Nördlich an Haunstetten schließt sich der Augsburg Innovationspark als bedeutender wissensintensiver Wirtschaftsstandort (u.a. Fraunhofer-Gesellschaft und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt) an. In Ergänzung zu den Unternehmen in Haunstetten unterstreicht das die Bedeutung des Augsburger Südens als Wirtschaftsstandort und ist ein Beleg für die Zukunftsfähigkeit. Wiederum nördlich davon befinden sich die Universität Augsburg sowie nördlich der Bundesstraße 300 die Messe Augsburg als drittgrößter Messestandort Bayerns.

Das Gewerbegebiet Unterer Talweg / Auf dem Nol im Nordwesten des Stadtteils ist der größte Gewerbestandort in Haunstetten mit, wie oben beschrieben, unterschiedlichen Strukturen. Hier sind neben den verschiedenen Gewerbebetrieben auch zahlreiche großflächige Einzelhandelsbetriebe ansässig (u.a. Möbel, Lebensmittel, Textil; vgl. Kap. 2.5.2).<sup>10</sup>

## Gewerbe

- Gewerbe
  1. Fujitsu Technology Solutions GmbH
  2. Premium Aerotec GmbH
  3. Wafa Kunststofftechnik GmbH
  4. Augsburger Autocenter Albert Sigg GmbH
  5. Bäckerei Rager
  6. RUCO-Licht GmbH
  7. Roschiwal + Partner Ingenieur GmbH
  8. Gebrüder Jäcklin GmbH
  9. Automobile Tierhold GmbH
  10. Druckerei Joh. Wlach GmbH & Co. KG
  11. blechTECH GmbH & Co. KG
- Entwicklungsgebiet Südwest

Bereits im Einzelhandelskonzept der Stadt Augsburg wurde empfohlen, den Einzelhandel am Standort Unterer Talweg – auch zugunsten der integrierten Lagen im Stadtteil - nicht noch weiter auszubauen (vgl. Einzelhandelsentwicklungskonzept Augsburg 2016).

Das gesamte Gewerbegebiet im Bereich Unterer Talweg wird durch Vergnügungsstätten, bordellartige Betriebe und durch die lange ungebremste Ausbreitung des Einzelhandels beeinträchtigt. So sind aktuell nahezu keine Flächen zur Weiterentwicklung des Gewerbebestandes verfügbar. Daher hat der Stadtrat der Stadt Augsburg Änderungen der Bebauungspläne 847 und 847B zur Nutzungssteuerung beschlossen. Diese Änderungspläne befinden sich aktuell im Verfahren.

## Entwicklungspotenzial

Um den Wirtschafts- und Unternehmensstandort Haunstetten durch Entwicklungen im vorhandenen Bestand (z.B. Verlagerungen, Erweiterungen) sowie durch Neuansiedlungen weiterzuentwickeln und zu stärken, sind attraktive und marktfähige verfügbare Gewerbeflächen erforderlich.

Nach Angaben der Stadt Augsburg (Wirtschaftsförderung) stehen aktuell kaum noch Neuentwicklungen / -ansiedlungen im Gewerbegebiet Unter Talweg / Auf dem Nol an. Dies ist v.a. auf die fehlende Flächenverfügbarkeit zurückzuführen. Im Stadtentwicklungskonzept (STEK) der Stadt Augsburg wurden im Handlungsfeld Wirtschaft und Wissenschaft zwar noch einige gewerbliche Potenzialflächen identifiziert. Während die Stadt Augsburg aber keine Flächen zur Gewerbeentwicklung mehr besitzt, sind die übrigen Flächen in Privatbesitz und stehen kurz- und mittelfristig nicht für Entwicklungen zur Verfügung. Entsprechend können Anfragen von Technologieunternehmen (z.B. Messtechnikbereich), die sich gerne in Haunstetten ansiedeln würden, aktuell nicht bedient werden. Möglicherweise entstehende Flächenpotenziale sollten, sofern verfügbar und möglich, nicht für den Einzelhandel, sondern vorzugsweise für Ansiedlungen oder Umsiedlungen klassischer Gewerbebetriebe genutzt werden. Auch sollten keine weiteren Nutzungen (z.B. Ärzte, Dienstleistungen, Freizeitnutzungen), die von Bedeutung für die Nahversorgungs- und Stadtteilzentrum sind, dort angesiedelt werden. Ein Ansiedlungspotenzial ergibt sich in Haunstetten möglicherweise durch die angekündigte Schließung von Fujitsu<sup>11</sup> und die damit ggf. freiwerdenden Flächen im Haunstettener Norden. Dieser Standort

<sup>10</sup> Die großflächigen Einzelhandelsbetriebe wurden nur im festgesetzten Sondergebiet zugelassen. Die übrigen Einzelhandelsbetriebe innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 847 weisen üppige Verkaufs- und Geschossflächen auf, da die Regelvermutungsgrenze aus der BauNVO 1977 anzuwenden war.

<sup>11</sup> s. hierzu Kapitel 4.5 Maßnahmen, Steckbrief 43, mit Hinweisen zur zukünftigen Perspektive

sollte nach Möglichkeit durch eine Unternehmensansiedlung nachgenutzt werden, die Augsburg als Arbeitsplatzstandort stärkt und die Wirtschaftsstruktur zielführend ergänzt. Gegebenenfalls bietet diesbezüglich auch die Nähe zum technologie- und wissensorientierten Standort Augsburg Innovationspark spezifisches Entwicklungspotenzial.

Die Bedeutung des Wirtschaftsstandortes Haunstetten ist einerseits, auch aufgrund der Nähe der Arbeitsstätten zu den Wohngebieten, wegen kurzer Wege und der Verzahnung von Wohnen und Arbeiten eine Stärke des Stadtteils. Andererseits besteht grundsätzlich insbesondere an den räumlichen Schnittstellen von Wohnen und Gewerbe Konfliktpotenzial (u.a. Lärm-, Geruchs-, Verkehrsbelastungen). In den vergangenen Jahren wurden jedoch z.B. im Bereich der Schafweidstraße aus Bürgersicht erhebliche Verbesserung insbesondere hinsichtlich der Anlieferung und des Parkens der Beschäftigten eingeführt, die zu einer Entlastung in der Nachbarschaft führten. Aus Sicht der Bürger haben sich die Konflikte insgesamt erheblich verringert.

Im Gewerbegebiet Unterer Talweg ist die Stadt bezüglich der Nutzungssteuerung bereits mit Änderungsbauplänen aktiv. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung der Stadt Augsburg besteht hinsichtlich des Themenfeldes Wirtschaft/Gewerbe im Rahmen des ISEK-Prozesses in Haunstetten grundsätzlich nur ein eingeschränkter Handlungsbedarf – wenngleich die angekündigte Schließung von Fujitsu und eine zielorientierte Nachnutzung des Standortes voraussichtlich eine Herausforderung, aber auch eine Chance für eine Neuentwicklung darstellen wird. Der Schwerpunkt der wirtschaftsorientierten Themen wird im weiteren Verlauf des ISEK v.a. im Bereich Einzelhandel und Versorgung liegen.

## 2.6.2 Einzelhandel und Nahversorgung

---

Einzelhandels- und Versorgungsstrukturen sind entscheidende Aspekte für die Attraktivität des Stadtteils. Neben der wohnortnahen Versorgung für die ansässige Bevölkerung ist der Einzelhandel auch Anziehungspunkt für Kunden aus der Umgebung. Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie übernehmen dabei nicht nur reine Versorgungsfunktionen, sondern können auch eine wichtige soziale Rolle spielen und Treffpunktfunktionen übernehmen. Sie können die Identität eines Stadtteils entscheidend mitprägen.

### Einzelhandelsbestand

Zur Erfassung der Angebotssituation wurde im Juni 2018 durch Mitarbeiter der cma eine Vor-Ort Erhebung des Einzelhandels in Haunstetten durchgeführt. Zum Zeitpunkt der Erhebung gab es im Untersuchungsgebiet insgesamt<sup>12</sup>:

- 95 Einzelhandelsbetriebe
- ca. 74.020 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche
- ca. 194,8 Mio. € Bruttoumsatzleistung p. a.

Mit 95 Betrieben und rd. 74.020 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche ist rein quantitativ insgesamt ein umfangreicher Einzelhandelsbesatz vorhanden. Gemäß Einzelhandelsentwicklungskonzept 2016 ist Haunstetten nach der Innenstadt der Stadtteil mit dem umfangreichsten Einzelhandelsangebot.

Sortimente des periodischen Bedarfs (nahversorgungsrelevante Artikel) machen rd. 22 % des Gesamtbestandes aus. Hierin sind sowohl die im Stadtteil ansässigen Lebensmittelanbieter (u.a. Edeka, Rewe, Aldi) enthalten, als auch Drogeriefachmärkte sowie kleinteilige Strukturen (z.B. Bäcker, Metzger, Apotheke).

Klassische sog. innenstadtrelevante Sortimente, wie Bekleidung, Schuhe und Spielwaren werden lediglich in einer geringen Anzahl von Geschäften vorgehalten. Das Angebot wird insbesondere durch Fachmarktkonzepte in Gewerbegebietslage dominiert.

Mit rd. 37.760 m<sup>2</sup> ist der Großteil des Einzelhandelsbestandes dem Einrichtungsbedarf zuzuordnen. Dies ist auf die Agglomeration der Möbelanbieter XXXLutz, Mömax und Poco zurückzuführen. Sie verfügen über eine weit über die Stadtteilgrenzen hinausgehende Anziehungskraft und bilden einen der zentralen Möbelstandorte Augsburgs bzw. der Region aus.

<sup>12</sup>Zum Zeitpunkt der Erhebung (06/2018) befand sich ein Drogeriefachmarkt am Standort des E-Centers in Bau. Dies ist im Bestand noch nicht enthalten. Der Aldi Markt im Unteren Talweg wurde zum Zeitpunkt der Erhebung gerade abgerissen und neu gebaut. Er ist mit seiner bisherigen Verkaufsfläche im Bestand enthalten.

EINZELHANDELSBESTAND

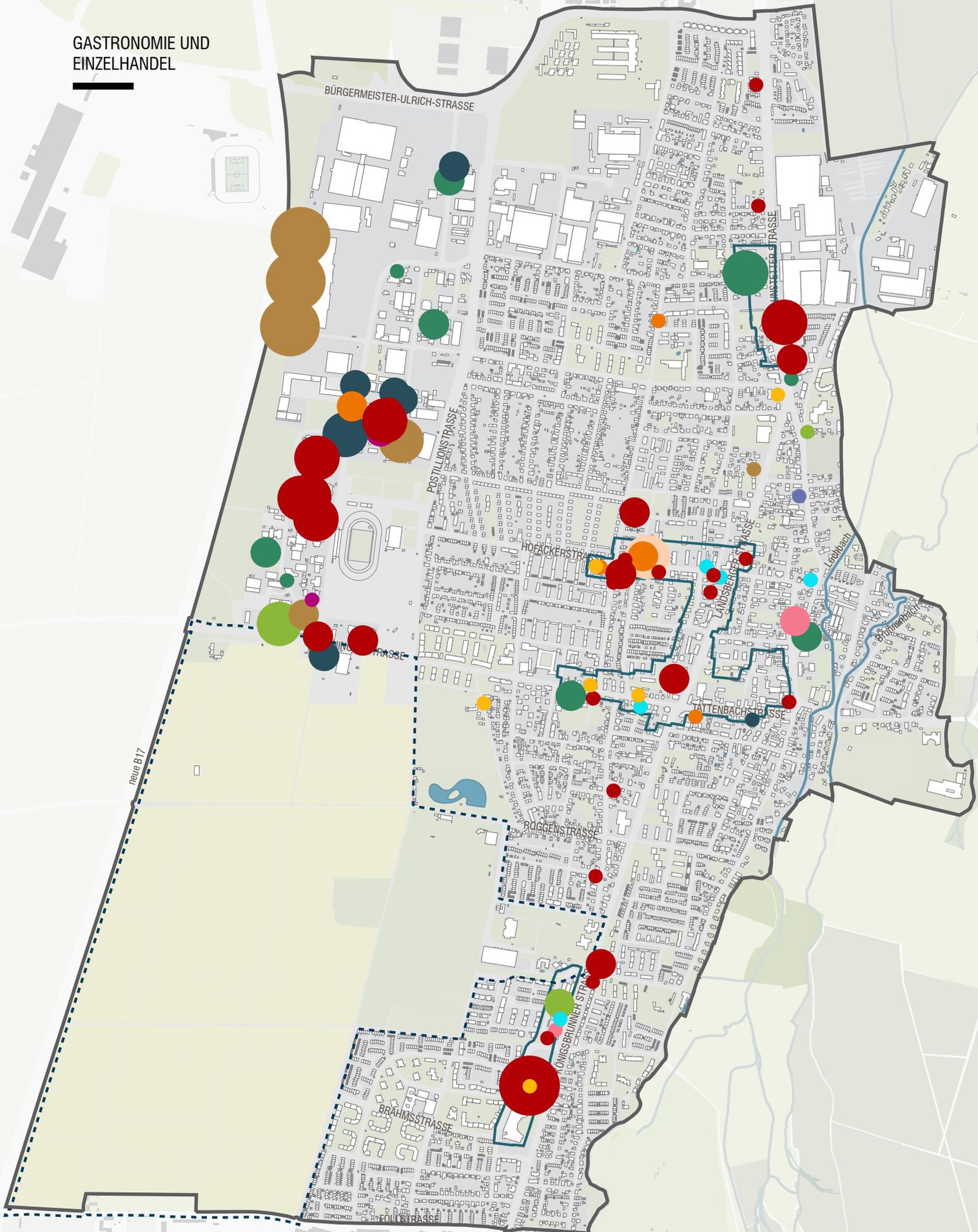
	ANZAHL BETRIEBE*	VERKAUFSFLÄCHE IN M <sup>2</sup> **	UMSATZ IN MIO. EUR
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	37	12.435	60,3
GESUNDHEIT UND KÖRPERPFLEGE	8	2.670	13,4
SCHNITTBLUMEN, ZEITSCHRIFTEN	6	1.440	3,5
<b>PERIODISCHER BEDARF INSGESAMT</b>	<b>51</b>	<b>16.545</b>	<b>77,2</b>
BEKLEIDUNG, WÄSCHE	9	4.415	11,1
SCHUHE, LEDERWAREN	1	755	2,0
BÜCHER, SCHREIBWAREN	1	535	1,2
SPIELWAREN, HOBBYBEDARF	0	470	1,0
SPORTARTIKEL, FAHRRÄDER	3	1.370	4,1
ELEKTROARTIKEL, UNTERHALTUNGS- ELEKTRONIK	2	2.535	5,9
UHREN, SCHMUCK	2	55	0,7
OPTIK, AKUSTIK, SANITÄTSARTIKEL	4	175	1,4
GLAS, PORZELLAN, KERAMIK, HAUSRAT	2	4.820	9,9
EINRICHTUNGSBEDARF	8	37.760	69,9
BAUMARKTARTIKEL, GARTENBEDARF, ZOOARTIKEL	12	4.585	10,4
<b>APERIODISCHER BEDARF INSGESAMT</b>	<b>44</b>	<b>57.475</b>	<b>117,5</b>
<b>HAUNSTETTEN INSGESAMT</b>	<b>95</b>	<b>74.020</b>	<b>194,8</b>

TABELLE 4: EINZELHANDELSBESTAND IM UNTERSUCHUNGSGEBIET  
QUELLE: CIMA-ERHEBUNG UND -BERECHNUNG 2018

\* ZUORDNUNG NACH SORTIMENTSSCHWERPUNKT

\*\* AUFTEILUNG DER TEILSORTIMENTE BEI  
MEHRBRANCHENUNTERNEHMEN AUF DIE  
VERSCHIEDENEN WARENGRUPPEN

# GASTRONOMIE UND EINZELHANDEL



Der Gesamtbestand ist nach Branchen untergliedert in der Karte dargestellt.

### Räumliche Einzelhandels- und Dienstleistungsstrukturen

Aus räumlicher Sicht können mehrere Schwerpunktbereiche festgehalten werden. Diese wurden auch bereits im gesamtstädtischen Einzelhandelsentwicklungskonzept 2016 identifiziert und z.T. als zentrale Versorgungsbereiche (Stadtteilzentrum sowie Nahversorgungszentren) klassifiziert.

#### • Stadtteilzentrum Haunstetten

Das Stadtteilzentrum Haunstetten befindet sich in zentraler Lage in den Bereichen Hofackerstraße, Landsberger Straße, Inninger Straße und Tattenbachstraße. Das Stadtteilzentrum war zum Zeitpunkt der gesamtstädtischen Erhebung 2016 das Stadtteilzentrum mit dem quantitativ geringsten Einzelhandelsangebot (vgl. EHK 2016).

Der Einzelhandel im Stadtteilzentrum ist im Wesentlichen durch kleinteilige Strukturen sämtlicher Bedarfsstufen geprägt. Insgesamt kann von einer relativ geringen Handelsdichte gesprochen werden, die mit

weiteren zentrenbildenden Nutzungen (z.B. Dienstleistungen, Gastronomie) durchsetzt ist. Mit Woolworth<sup>13</sup>, Millsfrisch sowie kleineren Einheiten fällt die Einzelhandelsdichte in der Hofackerstraße etwas größer aus als im sonstigen Bereich. Die Hofackerstraße stellt somit trotz ihres für ein Stadtteilzentrum relativ eingeschränkten Angebots die wesentliche Einzelhandelslage im Stadtteilzentrum dar. Im östlichen Bereich ist vergleichsweise wenig Einzelhandel verortet. Die räumliche Ausdehnung des Stadtteilzentrums ist vergleichsweise groß, sodass nicht vollumfänglich mit Austauschbeziehungen zwischen den Handelsstandorten zu rechnen ist. Darüber hinaus wirkt die mehrspurige B 17 alt als Barriere, die eine Trennung des östlichen und westlichen Teils des Stadtteilzentrums fördert. Die Funktionalität bzw. Versorgungsfunktion des Stadtteilzentrums ist aufgrund des geringen räumlich konzentrierten Angebotsbestands eingeschränkt. Insgesamt wird nicht deutlich, wo sich im Stadtteil das tatsächliche „Zentrum“ i.S. eines Treffpunktes oder Versorgungsschwerpunktes mit Aufenthaltsqualität befindet. Auch aus Bürgersicht ist ein solches Zentrum nicht vorhanden.

Der Einzelhandel ist überwiegend dem Nahversorgungsbedarf zuzuordnen. Darüber hinaus gibt es u.a. zwei Juweliers, ein Optikfachgeschäft, einen Hörgeräteakustiker sowie weitere kleinere Spezialanbieter. Fünf Ladenlokale standen zum Zeitpunkt der Erhebung leer. Darüber hinaus sind auch die Flächen Wienerwald sowie Hotel Gregor als Leerstände einzustufen. Aufgrund des Strukturwandels im Einzelhandel sowie der geringen Größe der Leerstände handelt es sich nicht um Flächen, die zu einer erheblichen und nachhaltigen Steigerung der Angebotsattraktivität sowie einer über den Nahbereich hinausgehenden Versorgungsfunktion beitragen können. Von der Ansiedlung eines dichten und attraktiven Fachgeschäftsbesatzes im Stadtteilzentrum – insbesondere auch in der Hofackerstraße – ist künftig nicht mehr auszugehen.

Der Bereich um den ehem. Wienerwald wurde von den Bürgern, als auch aus Betreibersicht (Netto) als potenzieller Entwicklungsstandort zur Aufwertung des Stadtteilzentrums ggf. mit (Außen)Gastronomie definiert. In der Hofackerstraße 19 (u.a. Woolworth) wird lt. Eigentümer derzeit eine neue Nahversorgungsnutzung geplant.

Der Angebotsbestand weist an einigen Stellen eine z.T. eingeschränkte städtebauliche Attraktivität und Aufenthaltsqualität auf (z.B. Hofackerstraße). Auch verfügen einige Einzelhandels- und Dienstleistungs-

**Gastronomie und Einzelhandel**

- Nahrungs- und Genussmittel
- Gesundheit und Körperpflege
- Zeitschriften, Schnittblumen
- Bekleidung, Wäsche
- Schuhe, Lederwaren
- Uhren, Schmuck, Optik, med-orth. Bedarf
- Glas, Porzellan, Keramik, Hausrat
- Bücher, Schreibwaren
- Hobbybedarf, Zooartikel
- Heimtextilien
- Möbel, Antiquitäten
- Elektroartikel, Foto, Unterhaltungselektronik
- Sportartikel, Fahrräder
- Baumarktartikel, Gartenbedarf
- < 100 qm
- 100 - 799 qm
- 800 - 2.500 qm
- > 2.500 qm
- zentraler Versorgungsbereich
- Entwicklungsgebiet Südwest

<sup>13</sup> Die Entwicklung der Woolworth-Immobilie steht aktuell in Rede. Es wird u.a. die Möglichkeit zur Ansiedlung eines strukturprägenden Lebensmittelmarktes geprüft (Stand 09/2018).

betriebe über einzelbetriebliche Defizite (u.a. Ladengestaltung, Kundenansprache, digitale Sichtbarkeit). Insgesamt übernimmt das Stadtteilzentrum überwiegend lediglich noch eine Nahversorgungsfunktion für das nähere Umfeld auf. Entsprechend gab ein Großteil der befragten Passanten an, mindestens einmal pro Woche das Stadtteilzentrum aufzusuchen. Es stehen im zentralen Bereich allerdings kaum Flächen zur erheblichen Ausweitung der Einzelhandelsfunktion (Ausnahme Nahversorgung) zur Verfügung. Dennoch würde eine Aufwertung der städtebaulichen Situation und damit der Aufenthaltsqualität (z.B. Hofackerstraße) zu einer Sicherung des vorhandenen Grundangebotes beitragen können.

• Nahversorgungszentrum Haunstetten Nord

Das Nahversorgungszentrum Nord befindet sich im nördlichen Bereich der Haunstetter Straße. Mit den Lebensmittelmärkten Rewe und Norma sowie den jeweils in den Vorkassenbereichen verorteten Bäckereien liegt der Angebotsschwerpunkt im Lebensmittelsegment. Ergänzend ist mit Picks Raus ein größerer Sonderpostenmarkt vorhanden.

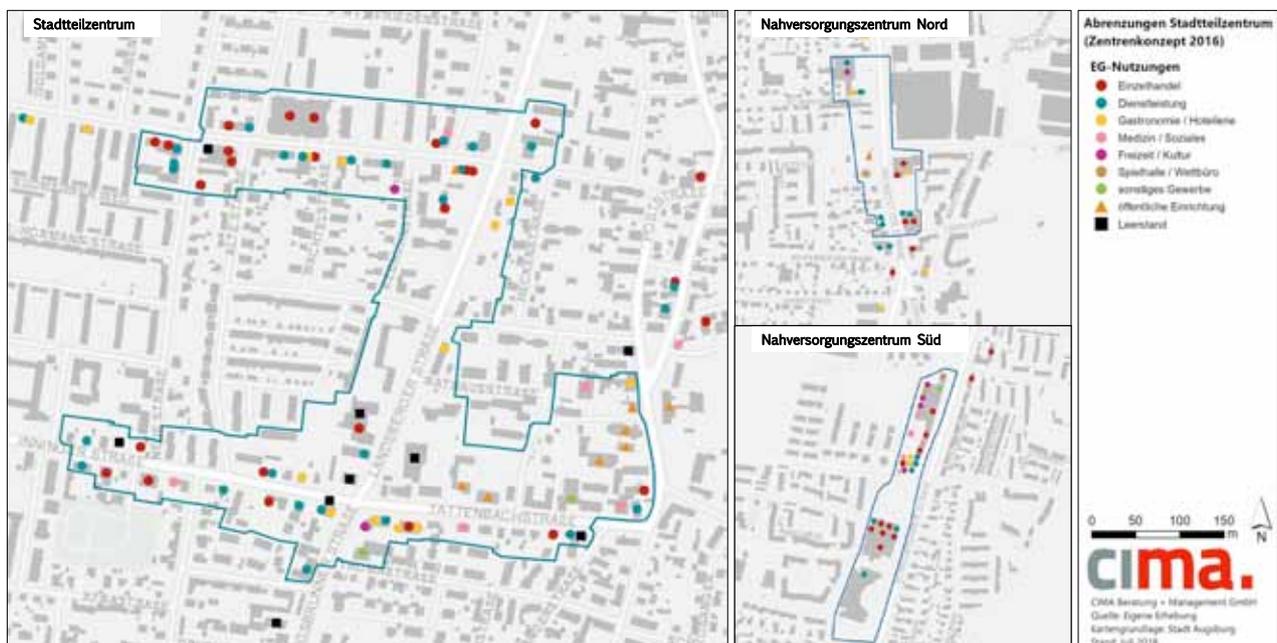
Ergänzende Strukturen im Nahversorgungszentrum sind Dienstleistungsbetriebe (u.a. Sonnenstudio, Friseur, Versicherungsbüro), Gastronomie, ein Fitnessstudio sowie eine Kirche. Wenngleich einige nahversorgungsrelevante Angebote fehlen (z.B. Drogeriewaren, Biolebensmittel, Apotheke), kann der Standortbereich insgesamt die ihm zugedachte Versorgungsfunktion übernehmen. Auch aus Betreiber-sicht (Rewe, Norma) handelt es sich um einen stabilen und wichtigen Standort.

Aufgrund der funktionalen Bauweise sowie der Lage an der verkehrsbelasteten ehemaligen Bundesstraße verfügt das Nahversorgungszentrum über eine nur geringe Aufenthaltsqualität und Treffpunktfunktion für die Bürger. Mit dem vorhandenen Nahversorgungsangebot sowie der guten, auch fußläufigen, Erreichbarkeit zeigten sich die Bürger hingegen zufrieden. Dies spiegelt sich auch in einer starken Besuchsfrequenz wider.

• Nahversorgungszentrum Haunstetten Süd

Das Nahversorgungszentrum Süd liegt an der Königsbrunner Straße und gliedert sich mit dem Edeka-Center sowie dem nördlich angrenzenden Dienstleistungszentrum in zwei Gebäudekomplexe. Neben Edeka als Magnetbetrieb sind weitere Betriebe des Nahversorgungsbedarfs ansässig (u.a. Bäcker, Metzger, Apotheke). Ergänzend sind u.a. ein Fahrradgeschäft sowie ein Handyshop ansässig. Zur Abrundung des bereits breit aufgestellten Nahversorgungsangebots wurde ein dm Drogeriefachmarkt im Nahversorgungszentrum angesiedelt.

Neben Einzelhandel beherbergt das Nahversorgungszentrum zahlreiche weitere zentrenprägende Nutzungen. Neben Dienstleistungsbetrieben befinden sich außerdem mehrere Arztpraxen, Gastronomen sowie Gewerbebetriebe an diesem Versorgungsstandort. Es handelt sich insgesamt aus versorgungsstruktureller Sicht, aber auch aus Betreiber- und Bürgersicht um einen stabilen und attraktiven Nahversorgungsstandort mit wichtiger Versorgungsfunktion für die umliegenden Wohngebiete. Aufgrund der städtebaulichen Rahmenbedingungen vor Ort ist jedoch nur eine eingeschränkte Aufenthaltsqualität gegeben.



#### • Gewerbegebietslage Unterer Talweg

Ein weiterer Einzelhandelsschwerpunkt in Haunstetten befindet sich im nordwestlichen Bereich des Stadtteils im Gewerbegebiet Unterer Talweg. Hier sind neben mehreren Lebensmittelmärkten (u.a. Aldi, Lidl, Rewe) einige großflächige Fachmarktformate angesiedelt. Größte Anbieter sind in diesem Zusammenhang die Möbelanbieter XXXLutz, Mömax und Poco. Insgesamt entfallen mit rd. 62.200 m<sup>2</sup> rd. 84 % des Verkaufsflächenbestandes auf diesen autokundenorientierten Gewerbegebietsstandort. Es handelt sich v.a. aufgrund der Möbelanbieter um einen überregional bedeutsamen Einzelhandelsstandort. Die nahversorgungsrelevanten Anbieter übernehmen aufgrund der Lage im Stadtteil nur eine eingeschränkte fußläufige Nahversorgungsfunktion. Die Lebensmittelstandorte dienen vielmehr dem wöchentlich stattfindenden Pkw-Einkauf.

#### **Spannungsfeld Handel in Haunstetten und Umfeld**

In der Gesamtbetrachtung des Einzelhandelsbesatzes wird im Untersuchungsgebiet der Gegensatz zwischen dem kleinteiligen, schwach besetzten SZ Haunstetten und dem anbieter- und verkaufsflächenstarken Gewerbegebiet Unterer Talweg deutlich. Insgesamt haben sich großformatige Neuansiedlungen in den vergangenen Jahren überwiegend auf das Gewerbegebiet konzentriert. Problematisch ist dies insbesondere mit Blick auf die zentrenrelevanten Sortimente wie u.a. Bekleidung und Schuhe / Lederwaren. Sie sind aus Sicht des gesamtstädtischen Einzelhandelskonzeptes für die Innenstadt von Augsburg sowie die Stadtteilzentren vorgesehen, da sie i.d.R. als attraktive Magnetbetriebe und damit Frequenzbringer für die Zentren fungieren. An dezentralen Standorten wie dem Gewerbegebiet Unterer Talweg wirken Betriebe mit diesen Sortimenten hingegen gegensteuernd und können Kaufkraft aus den entsprechenden Lagen abziehen.

Die Ansiedlungspolitik der vergangenen Jahre in Haunstetten liegt einerseits in den günstigen Rahmenbedingungen am Unteren Talweg (z.B. Flächenverfügbarkeit, Anbindung, Kopplungseffekte, Parkmöglichkeiten) begründet, zum anderen mangelt es an anderen Standorten wie dem Stadtteilzentrum an Flächenalternativen. Für Fachmarktformate mit einer Verkaufsfläche von mind. 400 m<sup>2</sup>, wie z.B. Jeans Fritz, K&L Ruppert oder Schuh Kern sind im SZ Haunstetten aktuell so gut wie keine Flächen verfügbar. Damit sind die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des

Stadtteilzentrums deutlich eingeschränkt und konzentrieren sich auf kleinteilige Handels- und Dienstleistungseinrichtungen. Mit Ausnahme der Woolworth-Immobilie können aktuell im Stadtteilzentrum keine größeren Potenzialflächen für Einzelhandelsansiedlungen vorgefunden werden. Und insbesondere das Woolworth-Gebäude macht deutlich, wie komplex eine Neubelegung in den gewachsenen Strukturen des SZ Haunstetten ist.

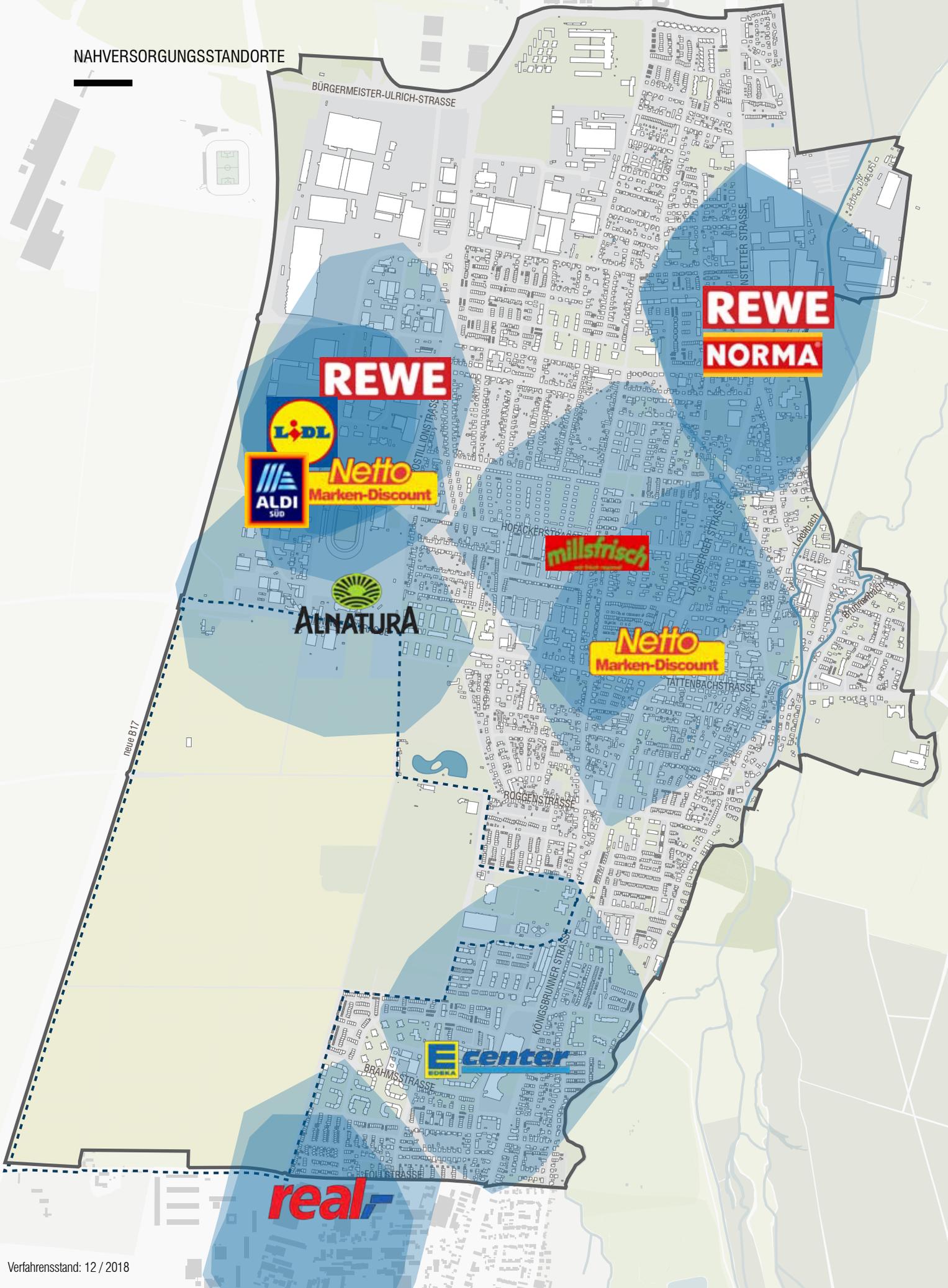
Mit Ansiedlung zahlreicher Betriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten im Gewerbegebiet Unterer Talweg, begünstigt durch gesamtstädtische Trends im Einzelhandel (u.a. wachsender Online-Handel) sowie Nachfolgeproblematiken bei inhabergeführten Geschäften hat sich die Situation im SZ Haunstetten in den letzten Jahren insgesamt zunehmend verschärft.

Die Einzelhandelslandschaft in Haunstetten wird zudem durch die Handelsstandorte im näheren Umfeld beeinflusst. Insbesondere die südlich angrenzende Stadt Königsbrunn mit zahlreichen Lebensmittelmärkten sowie Fachmarktformaten im nördlichen Siedlungsbereich nimmt eine wesentliche Wettbewerbssituation gegenüber Haunstetten ein. Auch aus Sicht der in Haunstetten tätigen Betreiber der Handelsbetriebe ist die Stadt Königsbrunn mit einem umfangreichen Angebot im Lebensmittelbereich sowie darüber hinaus als wesentlicher Wettbewerbsstandort einzustufen. Mit Blick auf die innenstadtrelevanten Sortimente (u.a. Bekleidung, Schuhe) nimmt im gesamtstädtischen Kontext insbesondere die Innenstadt Augsburgs eine wesentliche Versorgungsfunktion wahr, sodass Haunstetten hier abgesehen von den Fachmarktangeboten eine eher nachgeordnete Bedeutung innehat.

#### **Lebensmitteleinzelhandel und Nahversorgung**

Die wohnortnahe Lebensmittelversorgung der Bevölkerung im Untersuchungsgebiet wird im Wesentlichen durch die strukturprägenden Lebensmittelmärkte geprägt. Mit einigen großen Lebensmittelmärkten (Edeka Center, 2x Rewe, Aldi, Lidl, Norma, Netto, Millsfrisch), die überwiegend als modern und leistungsfähig einzustufen sind, ist quantitativ wie auch qualitativ ein gutes Angebot vorhanden. Lediglich vereinzelt weisen die Lebensmittelmärkte einen Modernisierungstau hinsichtlich Verkaufsflächengröße oder Ladenlayout auf (z.B. Netto, Landsberger Straße). Das Lebensmittelangebot in Haunstetten wird neben den o.g. Betriebstypen durch mehrere kleinteilige Anbieter (Getränkhandel, Bäcker, Metzger,

NAHVERSORGUNGSSTANDORTE



Spezialanbieter) ergänzt. Darüber hinaus nimmt der Wochenmarkt<sup>14</sup> in der Flachstraße Versorgungsfunktionen mit regionalen Frischeprodukten und eine Treffpunktfunktion für die Bewohner im Stadtteil wahr.

Mit Blick auf eine wohnortnahe Versorgung der Bewohner mit Nahrungs- und Genussmitteln ist jedoch nicht nur auf die quantitative sowie qualitative Ausstattung in diesem Segment abzustellen. Auch die räumliche Verteilung der genannten Anbieter ist von großer Bedeutung.

In der nachfolgenden Karte ist die aktuelle Nahversorgungsstruktur in Haunstetten hinsichtlich der wesentlichen Lebensmittelmärkte (VK > 600 m<sup>2</sup>) inkl. der fußläufigen Entfernungen von 5 Minuten dargestellt.<sup>15</sup> Die Karte stellt demnach die räumliche Abdeckung des Stadtteils mit fußläufigen Erreichbarkeiten von fünf Minuten der größeren Lebensmittelmärkte dar (inkl. der angrenzenden Betriebe in Königsbrunn).

Der Großteil der Anbieter befindet sich im Gewerbegebiet unterer Talweg, der, wie die Karte zeigt, nur eine äußerst geringe fußläufige Versorgungsbedeutung innehat. Lediglich die Bewohner im westlichen Randbereichs Haunstettens können die Anbieter fußläufig aufsuchen. Bewohner der zentraleren sowie westlichen Bereichen des Stadtteils sind für Einkäufe am Unteren Talweg auf das Auto bzw. Fahrrad oder den ÖPNV angewiesen. Die Betriebe am Unteren Talweg weisen allerdings eine wichtige Versorgungsfunktion für die im Gewerbegebiet arbeitenden Angestellten auf, sodass hier oftmals Einkäufe für die Mittagspause erledigt werden.

Neben dem Gewerbegebiet Unterer Talweg konzentriert sich das Angebot im Lebensmittelbereich auf die Verkehrsachse der alten B 17, an welcher sich die Nahversorgungsstandorte sowie das Stadtteilzentrum befinden.

Sowohl im nördlichen als auch im zentralen und südlichen Siedlungsgebiet des Stadtteils befinden sich

Bereiche, die außerhalb der fußläufigen Einzugsbereiche der Lebensmittelmärkte liegen. Entsprechend können einige Bewohner des Stadtteils keinen größeren Lebensmittelmarkt zu Fuß erreichen. Aufgrund der überwiegend engmaschigen Wohnbebauung im Stadtteil stehen jedoch in den Wohnquartieren keine ausreichenden Flächen zur Neuansiedlung und damit Angebotsverdichtung im Lebensmittelsegment zur Verfügung.

Im äußersten Süden des Stadtteils überlagern die Einzugsbereiche der Lebensmittelanbieter in der Nachbarstadt Königsbrunn die Wohngebiete Haunstettens. Entsprechend können sich die Bewohner im Süden von Haunstetten z.T. fußläufig in Königsbrunn mit Lebensmitteln versorgen.

Gewerbeverein Unser Haunstetten e.V.

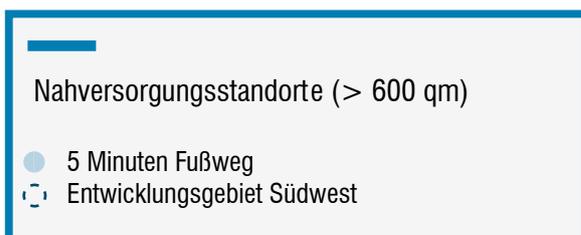
Im Dezember 2014 wurde im Stadtteil der Gewerbeverein „Unser Haunstetten e.V.“ gegründet.<sup>15</sup> Mit insgesamt ca. zehn aktiven Mitgliedern aus den Bereichen Einzelhandel, Dienstleistungen und Handwerk handelt es sich bei Unser Haunstetten e.V. um einen sehr kleinen Verein. Mit dem Ziel die Attraktivität und Lebensqualität im Stadtteil zu erhöhen und den Wirtschaftsstandort zu stärken, führt der Verein regelmäßig Veranstaltungen und Aktionen durch. Hierzu zählen u.a.

- Gemeinsame Homepage und Facebook-Seite
- Stadtteilstadtfest mit Hüpfburg, Tombola und Glücksrad
- Jährlicher „Blumengruß“
- Spendensammlung für soziale Einrichtungen im Stadtteil

Nach eigenen Angaben einzelner Mitglieder gestaltet sich die Vereinsarbeit aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen bei den Einzeln insgesamt vergleichsweise schwierig. Auch im Vergleich mit Gewerbevereinen in anderen Stadtteilen der Stadt Augsburg verzeichnet Unser Haunstetten e.V. entsprechend weniger Aktivitäten.

### Gastronomie und Hotellerie

Mit Blick auf das Gastronomieangebot wurden im Untersuchungsgebiet im Rahmen der Bestandserhebung insgesamt 35 Betriebe vorgefunden. Darunter ist ein



<sup>13</sup> Der kleine Wochenmarkt in Haunstetten findet immer freitags von 14 bis 15:30 Uhr in der Flachstraße statt. Er umfasst vier Stände mit u.a. Wurst- und Fleischwaren, Käse, Obst und Gemüse.

<sup>14</sup> Bei diesen dargestellten Entfernungen kann davon ausgegangen werden, dass die Märkte noch fußläufig von Kunden aus dem Wohnumfeld aufgesucht werden.

<sup>15</sup> Die cima hat am 17.10.18 gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Augsburg an einer Sitzung des Vereins teilgenommen.

Mix aus Cafés, Kneipen, gut bürgerlichen Gaststätten, Vereinsheimen und Pizzerien sowie Imbissen.

Im Bereich ausländische Küche gibt es neben einigen Pizzerien nur ein gering ausdifferenziertes Angebot. So werden gängige Küchen wie z.B. Thai, Griechisch, Mexikanisch oder Indisch in Haunstetten überhaupt nicht angeboten. Systemgastronomie in Form von Schnell- bzw. Fastfood-Restaurants (u.a. McDonalds, Burger King) gibt es in Haunstetten ebenfalls nicht. Das vergleichsweise kleine Angebot an Cafés im Stadtteil wird durch mehrere Bäckereien mit Caféangebot ergänzt. Aus Sicht der Passanten besteht insbesondere in diesem Bereich (Café, Eisdiele) ein Ansiedlungsbedarf.

Die sog. Evening Economy<sup>16</sup> besteht im Wesentlichen aus typischen Eckkneipen sowie Sportsbars. Attraktive Cocktailbars sowie alternative Konzepte für ein junges Publikum (z.B. Studierende) sind hingegen lediglich äußerst vereinzelt vorhanden. Mehrere Vereinsheime sowie eine Shisha Bar ergänzen das Abendangebot.

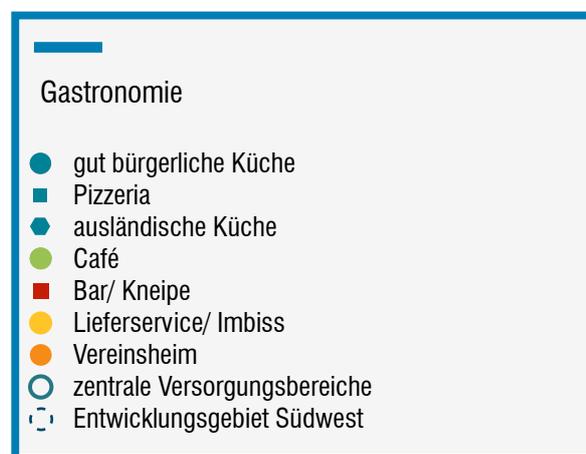
Knapp die Hälfte der vorhandenen Gastronomiebetriebe verfügt über einen Außenbereich, der zumindest in den Sommermonaten bewirtet wird und insgesamt zur Aufenthaltsqualität beiträgt. Zwei Gastronomiebetriebe bieten zudem in größerem Umfang Übernachtungsmöglichkeiten an und sind auf gängigen Websites (z.B. www.booking.com) als Hotels gelistet. Darüber hinaus mangelt es im Untersuchungsgebiet an Übernachtungsgelegenheiten bzw. Hotels. Insbesondere der Budget-Bereich (u.a. Hotelfilialisten wie Motel One, Ibis), welcher z.T. aus Sicht des örtlichen Gewerbes zur Unterbringung von Geschäftsreisenden erforderlich ist, fehlt im Stadtteil.

Hinsichtlich der Standorte sind die Gastronomiebetriebe einerseits im Stadtteilzentrum, zum Großteil jedoch in den sonstigen Lagen verortet. Insbesondere im Bereich der stark durch Pkw frequentierten Haunstetter Straße / Königsbrunner Straße / Landsberger Straße ist die Aufenthaltsqualität durch Lärm und Luftverschmutzung eingeschränkt. Im Stadtteilzentrum selbst besteht das gastronomische Angebot im Wesentlichen aus Imbissen (z.B. Döner), die nur wenig zu einer Verlängerung der Verweildauer sowie zur Aufenthaltsqualität und Identität oder zur Zentrumsbildung innerhalb des Stadtteilzentrums beitragen.

Aktuelle Trends aus dem Gastronomiebereich wie z.B. vegane Küche, Bowl- und Salatbars oder regionales Craft Beer, die ein junges und innovatives Publikum ansprechen, sind im Untersuchungsgebiet nur

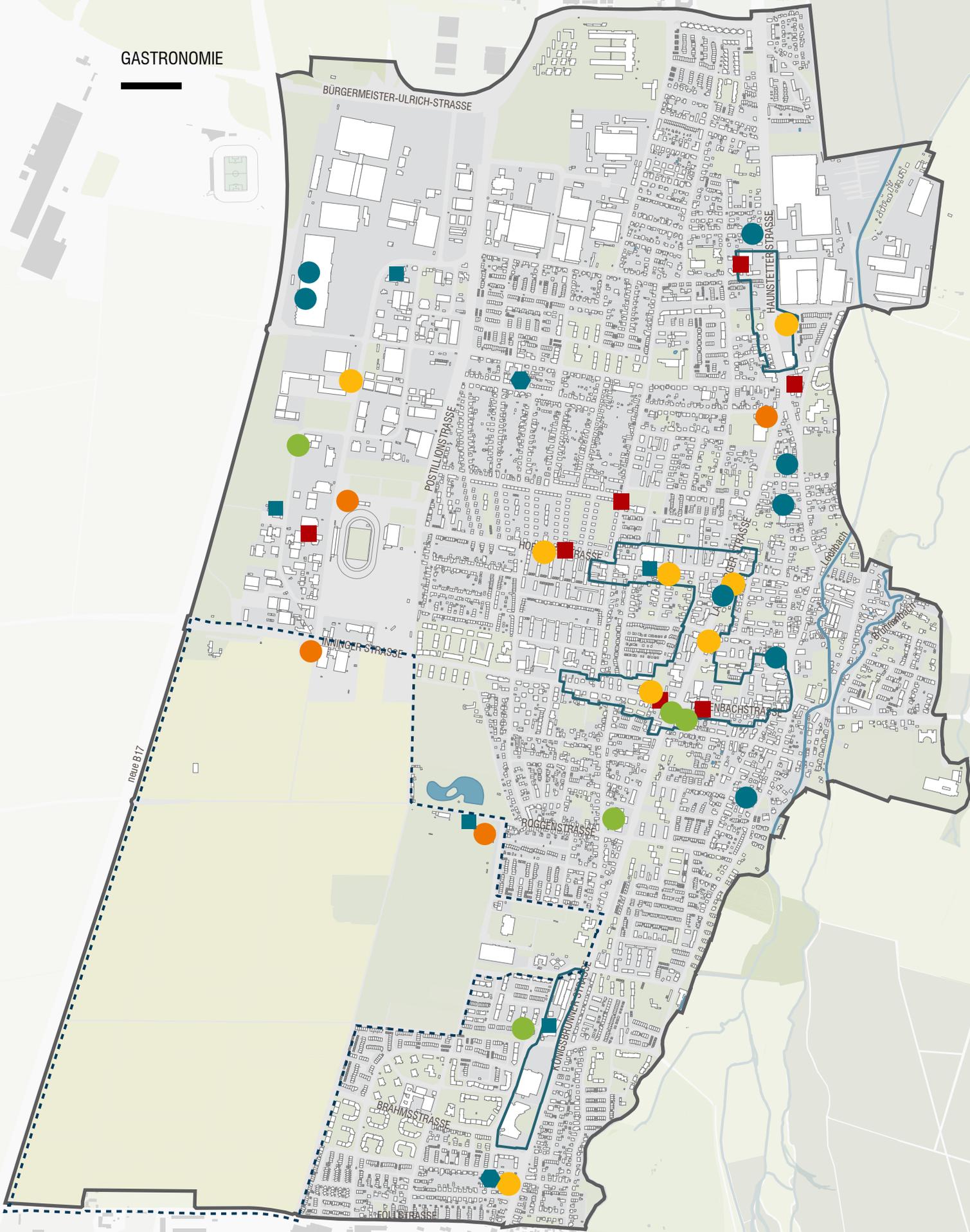


69 Gastronomieangebot in Haunstetten



<sup>16</sup> Evening Economy meint gastronomische Abendaktivitäten

GASTRONOMIE



wenig vertreten. Einzig in den Segmenten Burger / Pizza besteht im Stadtteil ein umfangreiches, und unterschiedliche Zielgruppen ansprechendes Angebot. Auch aus Sicht der befragten Passanten sind im Bereich moderner Gastronomie Angebotslücken vorhanden.

Die Einzelhandels- und Versorgungsstrukturen sind innerhalb des Stadtteils sehr unterschiedlich zu bewerten. Neben dem Stadtteilzentrum und zwei Nahversorgungsstandorten (Nord und Süd) nimmt auch das Gewerbegebiet Unterer Talweg mit zahlreichen großformatigen Handelsbetrieben die Funktion eines wesentlichen Handelsstandortes im Stadtteil wahr. Daraus ergibt sich innerhalb Haunstettens eine intensive Wettbewerbssituation zwischen den Einzelhandelsstandorten.

Während die räumliche Lebensmittelnahversorgungsstruktur im Wesentlichen als gut zu bezeichnen ist, ist im Stadtteilzentrum auf ein sehr geringes darüber hinaus gehendes Einzelhandelsangebot hinzuweisen. Weiterentwicklungspotenziale entfallen im Stadtteilzentrum im Wesentlichen auf Nahversorgungsangebote. Derzeit existiert kein funktionales Zentrum mit Treffpunktcharakter, Aufenthaltsqualität und städtebaulicher Attraktivität.



## 2.7 Verkehrsplanerische Bestandsaufnahme und Analyse

### Lage

Die ehemalige Stadt Haunstetten befindet sich im Süden Augsburgs und wurde 1972 mit der Siedlung Siebenbrunn nach Augsburg eingemeindet.

Eine deutliche Zäsur stellt die übergeordnete Straßeninfrastruktur, die B17alt (Haunstetter, Landsberger bzw. Königsbrunner Straße), die Haunstetten in Nord-Süd-Richtung durchschneidet, dar. Im Westen wird der Stadtteil durch die B17neu begrenzt, im Osten erstreckt sich der Stadtwald Augsburg, dessen östliche Grenze der Lech bildet. Im Norden geht das Siedlungsgebiet nahtlos in das Universitätsviertel der Stadt Augsburg über, im Süden schließt direkt die Stadt Königsbrunn an. Die B17alt verbindet Haunstetten mit dem Stadtzentrum Augsburg und der Nachbargemeinde Königsbrunn. Die B17neu verläuft im Westen Haunstettens und stellt eine Verbindung zum überregionalen Verkehrsnetz dar mit Anschluss an die A8 München-Stuttgart und die A96 München-Lindau. Haunstetten ist über die Bürgermeister-Ulrich-Straße und die Inninger Straße an die B17neu angeschlossen. Diese beiden Straßen verbinden die B17alt mit der B17neu.

Neben diesen überörtlichen Anbindungen gibt es außerdem eine Reihe von regionalen Verbindungen in die Nachbarstädte- und gemeinden, wie z.B. nach Inningen. Das luftlinienmäßig nahe gelegene Kissing ist nur umwegig im Süden über Königsbrunn und Mering und im Norden über Augsburg-Hochzoll zu erreichen.

### Straßenhierarchie

Das Straßen- und Wegenetz des Stadtteils Haunstetten wurde nach seiner Funktion gemäß RASSt 06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) eingeteilt. Als Hauptverkehrsstraßen wurden die B17alt (Haunstetter / Landsberger- bzw. Königsbrunner Straße), die Inninger Straße sowie am nördlichen Rand von Haunstetten die Bürgermeister-Ulrich-Straße eingestuft. Zu den Sammelstraßen zählen die, Kopernikusstraße, Hofackerstraße, Ellensindstraße, Bürgermeister-Wiedmeier-Straße, Brahmsstraße, Bürgermeister-Rieger-Straße, Postillionstraße, Martinstraße und Tattenbachstraße sowie die Breitwiesenstraße und die Neue Straße. In die Kategorie der

Gewerbestraßen gehören die Josef-Schorer-Straße, der Untere Talweg, Bischofsackerweg, Im Tal, Auf dem Nol und die Kopernikusstraße westlich der Postillionstraße. Die Postillionstraße ist südlich der Inninger Straße eine anbaufreie Straße. Alle anderen Straßen werden als Wohnstraßen eingestuft.

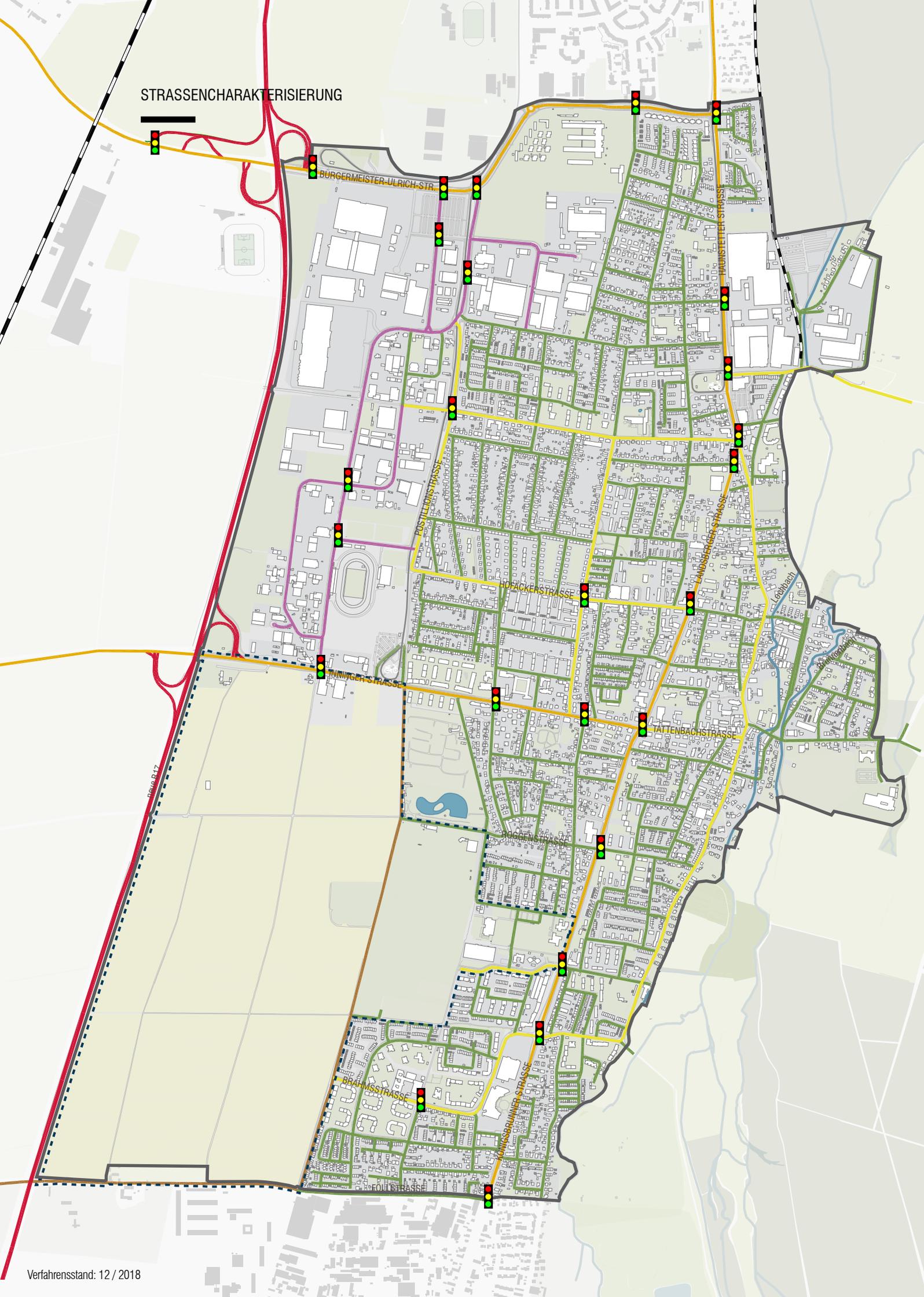
Alle Wohngebiete, die östlich und westlich der B17alt liegen, sind als Tempo-30-Zonen ausgewiesen, allerdings gilt nicht überall die Rechts-vor-links-Regelung. Tempo 50 ist auf den Hauptverkehrsstraßen Bürgermeister-Ulrich-Straße und Inninger Straße, im Gewerbegebiet sowie in der Bürgermeister-Wiedmeier-Straße und der Kopernikusstraße angeordnet. Auf der vierspurigen B17alt ist durchgängig Tempo 50 erlaubt.

Die Querschnitte der Straßen sind sehr unterschiedlich, so ist zum Beispiel die zur B17neu führende Inninger Straße in manchen Abschnitten relativ schmal, (Höhe Hopfenstraße Fahrbahn ca. 6,30m) während die Roggenstraße als Sammelstraße vor allem im Bereich der Sportanlagen überdimensioniert breit ist (Fahrbahn ca. 7,40m). Die Bürgermeister-Wiedmeier-Straße beginnt im Norden als relativ großzügig trassierte breite Straße (Fahrbahn ca. 10,30m), während sie sich in der historischen Ortsmitte von Haunstetten in das Einbahnstraßenpaar Poststraße und Bürgermeister-Wiedmeier-Straße aufteilt. Die Tattenbachstraße als wichtige West-Ost-Erschließung ist durch den ruhenden Verkehr in ihrem Querschnitt relativ stark eingeschränkt, Begegnungsverkehr ist nicht immer möglich.

### Straßencharakterisierung nach RASSt 06

- Straße nach RASSt 06
- Klassifizierte Straße
- Hauptverkehrsstraße
- Sammelstraße
- Wohnstraße
- Gewerbestraße
- Sonstige Straßen
- Anbaufreie Straße
- 🚦 Lichtsignalanlage
- Bahnlinie
- Localbahnlinie
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

# STRASSENCHARAKTERISIERUNG









## Verkehrsbelastung

Die höchste Verkehrsbelastung im Stadtteil Haunstetten findet sich erwartungsgemäß auf der B17alt. Die Belastungen steigen in ihrem Verlauf durch Haunstetten Richtung Augsburg Stadtmittle leicht an. So wurden auf der B17alt in Höhe Hofackerstraße ca. 21.750 Kfz/24 Std. ermittelt. Am Knotenpunkt Schafweidestraße waren es bereits ca. 26.050 Kfz/24 Std. und südlich der Bürgermeister-Ulrich-Straße ca. 27.700 Kfz/24 Std. Auffällig ist hier jedoch die asymmetrische Belastung, in Fahrtrichtung Norden wurden rund 3.000 Kfz/24 Std. mehr als in der Gegenrichtung gezählt. In der Abbildung werden die Verkehrsbelastungen als Querschnittswerte dargestellt, dem Verfasser liegen aber auch die richtungsbezogenen Werte vor, die diese Asymmetrien zeigen.

Die Belastung der B17alt bewegt sich auf die ganze Stadt bezogen in einer Größenordnung, die auch andere Hauptverkehrsachsen in Augsburg aufweisen, wie die Friedberger Straße die Donauwörther Straße, die Gögginger Straße, die Neusässer Straße oder die Neuburger Straße.

In der Bürgermeister-Ulrich-Straße wurden westlich des Unteren Talwegs ca. 12.100 Kfz/24 Std. gezählt und in der Inninger Straße unmittelbar westlich der B17alt 11.250 Kfz/24 Std. Westlich der Endhaltestelle der Linie 3 weist die Inninger Straße bereits eine Belastung von rund 18.300 Kfz/24 Std. auf. Auch bei der Inninger Straße kann vor allem im östlichen Abschnitt eine Asymmetrie der Fahrtrichtungen festgestellt werden. Hier wirkt sich ein starker Abbiegestrom von der B17alt aus Süden zur Inninger Straße aus. In der Postillionstraße südlich der Inninger Straße überwiegt offenbar die Gegenrichtung. Dies kann mit Abbiegewiderständen zusammenhängen, die die Routenwahl beeinflussen.

Höhere Belastungen lassen sich noch am Unteren Talweg (9.850 Kfz/24 Std.) und in der Postillionstraße südlich der Inninger Straße (4.650 Kfz/24 Std.) feststellen.

Die Schwerverkehrsanteile liegen im gesamten Stadtgebiet von Haunstetten unter 5%.





### 2.7.1 ÖPNV

73 Augsburg Verkehrs- und Tarifverbunds

Haunstetten ist durch eine Vielzahl verschiedener Verkehrsmittel gut in das öffentliche Personennahverkehrsnetz des Augsburgers Verkehrs- und Tarifverbunds sowie das regionale öffentliche Personennahverkehrsnetz integriert (s. Abb. 73). Es sind Anschlüsse an die Straßenbahn, die Stadtbusse und die Regionalbusse vorhanden. Auch eine Anruf-Sammel-Taxi-Linie besteht. Beim Blick auf das Liniennetz der Stadt Augsburg wird deutlich, dass der Stadtteil Haunstetten im Vergleich mit anderen Stadtteilen durch zwei Trambahnlinien und ergänzende Buslinien gut erschlossen ist.

Durch den westlich des Stadtteils gelegenen Bahnhof Inningen und dem Haltepunkt Haunstetter Straße bestehen weitere Anschlüsse an das Regionalzugnetz (Augsburg - München über Haunstetter Straße). Die Bayerische Regiobahn (BRB) betreibt die Strecken Augsburg - Landsberg und Augsburg - Buchloe - Füssen, über die auch Inningen angebunden ist. Der Bahnhof Inningen kann von Haunstetten aus im Norden über die Bürgermeister-Ulrich-Straße und im Süden über die Hohenstaufenstraße angefahren werden. Die Hohenstaufenstraße ist die direkte Fortsetzung der Inninger Straße. An beiden Verbindungen sind straßenbegleitende Radwege vorhanden.



74 Straßenbahn Haunstetten



77 Barrierefrei ausgebaute Haltestellen mit überdachten Wartehaus

Damit bieten sie auch Haunstettener Radfahrern die Möglichkeit den Bahnhof Inningen zu erreichen. Zusätzlich können Radfahrer auch die Unterführung an der Theodor-Sachs-Straße in Inningen nutzen. Diese ist über die anbaufreie Straße in Verlängerung der Kopernikusstraße erreichbar. Von der Kreuzung Inninger Str./Tattenbachstr. – Haunstetter Str./Landsberger Str. ist der Zughaltepunkt Haunstetter Straße ca. 5 km entfernt und durch die verlängerte Straßenbahnlinie 3 und eine mögliche Verlängerung der Linie 2 gut angebunden. Über die zukünftige Anbindung nach Königsbrunn werden außerdem weitere Busverbindungen nach Osten zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es innerhalb Haunstettens mehrere Nachtbuslinien. Alle Haltestellen werden sukzessive barrierefrei ausgebaut, so dass auch mobilitätseingeschränkte Personen leichter ans Ziel kommen.

### Straßenbahn

Haunstetten ist durch die Straßenbahnlinien 2 und 3 mit dem Stadtzentrum Augsburgs verbunden. Erstere verkehrt zwischen den Endstationen „Augsburg West P + R“ und „Haunstetten Nord“. Innerhalb Haunstettens fährt sie die Haltestellen „Messerschmitt“, „Baugenossenschaft“, und „Volkssiedlung“ an. Allerdings besteht keine direkte Verbindung zum Augsburger Hauptbahnhof. Nur der zentral gelegene Augsburger Königsplatz (zentraler Umsteigeplatz) ist eine Station der Linie. Die Tram 3 hingegen fährt zwischen den Endhaltestellen „Stadtbergen“ und „Haunstetten West P + R“. In Haunstetten bedient die Linie 3 die Haltestellen „Hofackerstraße“, „Kopernikusstraße“, „Fujitsu/Bischofsackerweg“, „Universität“ und „Innovationspark“. Außerdem besteht ein Halt am Augsburger Hauptbahnhof. Im Fall eines Fußballspiels in der Fußball-Arena, verkehrt zusätzlich die Tramlinie 8.

Die Anzahl der Fahrten, der Fahrtbeginn und die Taktung der Tramlinien sind abhängig vom Wochentagstyp und der Tageszeit. Es wird unterschieden zwischen Montag bis Freitag an Schultagen, Montag bis Freitag an Ferientagen, Samstage und Sonn- und Feiertage. So weisen beide Linien in beide Richtungen werktags außerhalb der Ferien mehr als 100 Fahrten auf. Das entspricht je nach Tageszeit einen 5-15 Minuten Takt.



75 Haunstetten West

76 Haunstetten Nord

ÖPNV-NETZ



neue B17

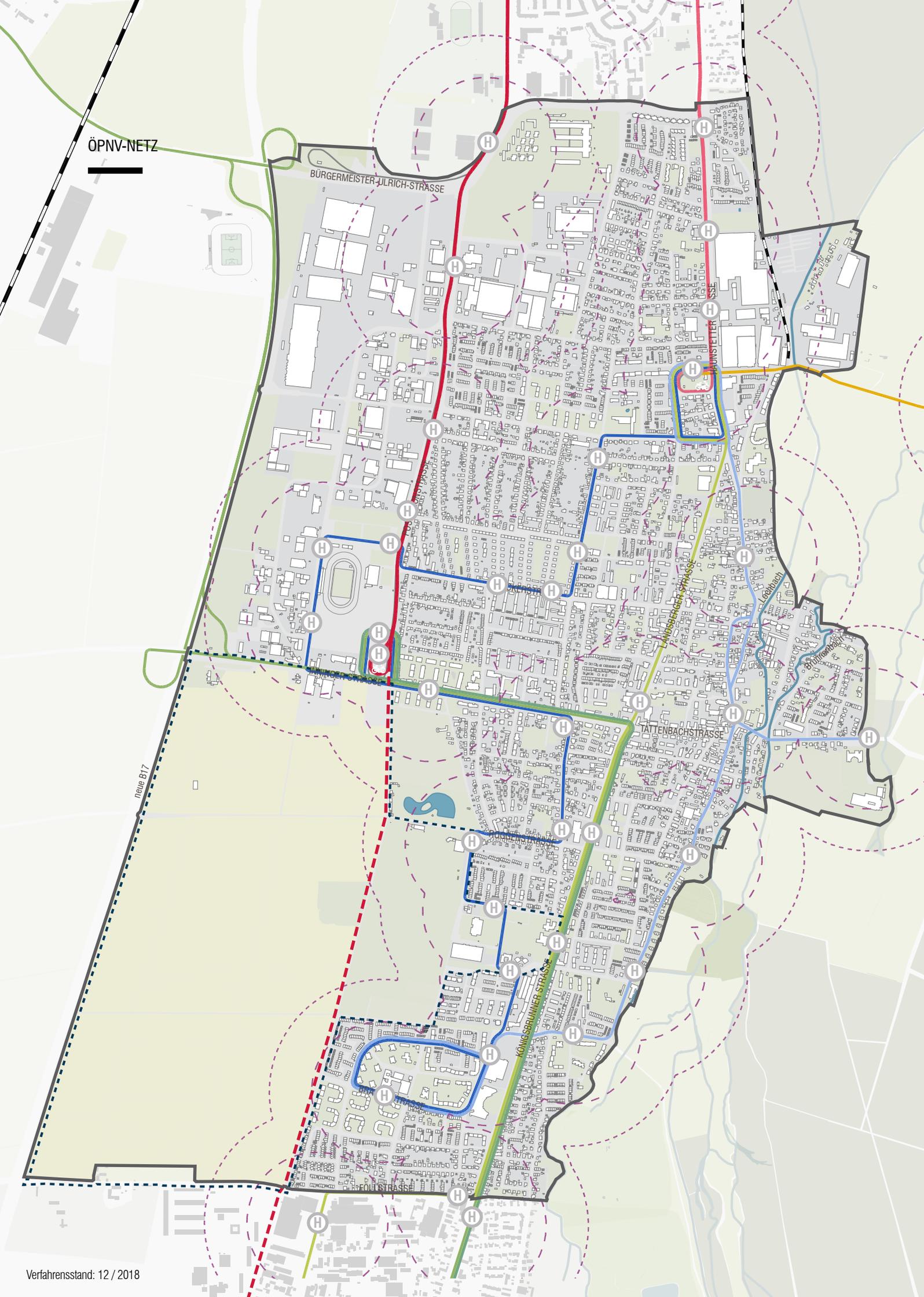
BÜRGERMEISTER-JULICH-STRASSE

BRUNNENSTRASSE

MATTENBACHSTRASSE

KÖNIGSPRUNNER STRASSE

FEUERSTRASSE





78 P&R Inninger Straße, Next Bike

### Stadtbus

Neben den Tramlinien fahren in Haunstetten auch die Stadtbuslinien 24 und 25. Diese bilden gemeinsam eine zweigeteilte Ringlinie zwischen den Haltestellen „Haunstetten Nord“ und „Haunstetten Süd“.

Der Stadtbus 24 bildet dabei den östlichen Teil der Ringstrecke zwischen „Haunstetten Süd“ und „Haunstetten Nord“. Zu beachten ist, dass die Linie 24 in südlicher Richtung die Haltestelle „Klinikum Süd“ anfährt. Diese Haltestelle wird bei der Fahrt in Richtung „Haunstetten Nord“ nicht angefahren. Die westliche Hälfte der Ringstrecke wird durch den Stadtbus 25 gebildet.

Unter der Woche fahren die Busse beider Linien in beide Richtungen jeweils 71 mal. Am Wochenende sinkt die Zahl der Fahrten auf etwa 60 ab. Der Fahrzeitraum beider Busse liegt in etwa zwischen 05.00 und 00.30 Uhr.

Von Betriebsbeginn bis ca. 20.00 Uhr besteht ein stringenter 15-Minuten-Takt, der anschließend bis Betriebsende in einen 30-Minutentakt übergeht. Die Stadtbusse und die Trambahnlinien sind an den Endhaltestellen gut miteinander verknüpft.

An der Trambahndhaltestelle Haunstetten-West ist ein Park&Ride-Parkplatz, Fahrradabstellanlagen, eine Ladestation für Elektroautos sowie eine Next-Bike Fahrradverleihstation.

### Regionalbusse

Haunstetten wird von folgenden Regionalbuslinien angefahren:

- Regionalbus 733 zwischen Haunstetten Nord und Königsbrunn Zentrum
- Regionalbus 734 zwischen Haunstetten Nord und Königsbrunn Zentrum
- Regionalbus 735 zwischen Haunstetten West P + R und Bobingen Bahnhof
- Regionalbus 739 zwischen Augsburg Gymnasium St. Anna und Haunstetten West P + R

Wie auch bei den Regionalzügen variiert die Zahl der Fahrten, der Fahrzeitraum und die Taktung der Regionalbusse sehr stark.

**ÖPNV-Netz**

- Tramlinie 3
- Tramlinie 2
- Regionalbuslinie 735
- Regionalbuslinie 739
- Regionalbuslinie 733/734
- Stadtbuslinie 25
- Stadtbuslinie 24
- Anrufsammeltaxi
- ⊕ Einzugsbereich 400 Meter (gem. Nahverkehrspl.)
- ⊕ Einzugsbereich 3 Gehminuten
- ⊕ Haltestelle
- ▬ Bahnlinie
- ▬ Localbahnlinie
- ⊕ Entwicklungsgebiet Südwest



79 Ladestation für Elektroautos

## Nachtbus

In der Nacht wird der öffentliche Personennahverkehr in Haunstetten durch die Nachtbuslinien 798 und 94 bedient. Die Linie 798 fährt zwischen den Haltestellen „Haunstetten Nord“ und „Königsbrunn Eichenplatz“. Die Linie 94 verkehrt zwischen den Haltestellen „Friedberg“ und „Haunstetten Süd“.

Beide Linien fahren im 1-Stunden-Takt. Allerdings beginnt der Fahrzeitraum der Linie 94 eine Stunde früher als der Fahrzeitraum der Linie 798, welcher erst um 01:22 Uhr anfängt.

## Anruf-Sammel-Taxi

Als Ergänzung zu den bisher genannten öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es in Haunstetten eine Anruf-Sammel-Taxi-Linie. Diese verläuft zwischen Augsburg Siebenbrunn und Haunstetten Nord. Unter der Woche liegt der Fahrzeitraum zwischen 05:00 und 20:00 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen hingegen wird die Linie nur zwischen 08:00 und 20:00 Uhr bedient.

## 2.7.2 Radverkehr

Der Stadtteil Haunstetten hat eine flache Topographie (praktisch keine Steigungen). Die maximale Nord-Süd-Erstreckung des Stadtteils zwischen den beiden Bebauungsgrenzen beträgt knapp vier Kilometer und in Ost-West-Richtung ca. zwei Kilometer. Topographie und Distanzen bieten gute Grundvoraussetzungen für den Radverkehr in Haunstetten. Positiv für den Radverkehr ist auch die fast flächendeckende Anordnung von Tempo 30 (als Tempo 30-Zonen oder durch Einzelmaßnahmen) in den Wohngebieten. Eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ermöglicht es, dass Radfahrer auf einer gemeinsamen Fahrfläche mit dem Kfz-Verkehr „mitschwimmen“ können. Wenn die Geschwindigkeit eingehalten wird, dann sind gesonderte Sicherungsmaßnahmen im Allgemeinen entbehrlich. Durch Tempo 30 entsteht eine höhere Verkehrssicherheit bei weniger Konfliktsfällen und Unfällen mit geringerer Unfallschwere, d.h. auch niedrigere Unfallkosten.

Die B17alt stellt für den Fußgänger- und Radverkehr eine Barriere dar, die nur an wenigen Knotenpunkten überwunden werden können. Dadurch ergeben sich Umwege und eine Konzentration des Fußgänger- und Radverkehrs an den vorhandenen sicheren Querungsstellen. Einige Kreuzungen sind für den Radfahrer und vor allem für den Fußgänger nicht besonders komfortabel aufgrund langer Wartezeiten an der Ampel sowie kurzer Grünzeiten für den Fußgänger und Radfahrer.



80 Brahmstraße T-30

81 Siedlung des Volkes T-30 Zone



Richtung gibt es Radwege beidseits der Bürgermeister-Rieger-Straße, entlang der Bürgermeister-Ulrich-Straße sowie beidseits der Inninger Straße. Jedoch sind die Radwege an der Inninger Straße östlich der Postillionstraße für eine so wichtige Fuß- und Radwegeverbindung sehr schmal (gemeinsamer Fuß- und Radweg ca. 3m, je ca. 1,50m).

### **Eigenständige Radwege und Radwege an Hauptverkehrsstraßen**

Haunstetten weist einige attraktive eigenständige Radwege und Radwege an Hauptverkehrsstraßen mit Markierungen auf. In Nord-Süd-Richtung verlaufen die Radwege zu beiden Seiten der B17alt sowie ein selbständiger Radweg entlang der Straßenbahnlinie 3 zur Station „Haunstetten West P + R“. In Ost-West-

### **Radfahraufkommen**

Ein erhöhtes Radfahraufkommen konnte am Unteren Talweg (ca. 1.790 Radfahrer/24 Std.), an der B17alt Höhe Schafweidestraße (ca. 1.590 Radfahrer/24 Std.), an der Postillionstraße Höhe Hofackerstraße (ca. 2.160 Radfahrer/24 Std.) sowie südlich der Inninger Straße (ca. 1.460 Radfahrer/24 Std.) nachgewiesen werden.



**82** Königsbrunner Straße

**83** Landsberger Straße

**84** Radweg B17alt/Trambahnlinie 2

**85** Radweg an der Trambahnlinie 3



86 Inninger Straße, östlich Postillionstraße

87 Inninger Straße, westlich Postillionstraße

### Überörtliche Radwege

An angrenzende Städte und Gemeinden ist Haunstetten teilweise gut über Radwege angebunden. Nach Augsburg und Königsbrunn verläuft ein straßenbegleitender Radweg an der B17alt. Nach Königsbrunn kann auch die Parallelroute über die Postillionstraße gewählt werden. Die Verbindung nach Inningen erfolgt über den straßenbegleitenden Radweg entlang der Inninger Straße. Ein straßenbegleitender Radweg an der Bürgermeister-Ulrich-Straße verbindet Haunstetten mit dem Stadtteil Göggingen. Lediglich in Richtung Osten gibt es keine Radwegeverbindung nach Kissing, da es keine Querungsmöglichkeit über den Lech gibt. Die B17 westlich von Haunstetten und Lech stellen für den Radverkehr Trennlinien dar, die nur an wenigen Punkten überwunden werden können. Die B17 kann im Verlauf der Bürgermeister-Ulrich-Straße, der Kopernikusstraße, der Inninger Straße, dem Kunstmühlweg und der Föllstraße gequert werden. Der Lech kann nur im Süden Haunstettens im Verlauf der St2380 und im Norden am Hochablass über die Fußgänger- und Radfahrbrücke überwunden werden. Vor

allem durch die wenigen Möglichkeiten den Lech zu queren ergeben sich Umwege für den Radverkehr, die bei der Planung besondere Aufmerksamkeit erfordert. Die überörtlichen Naherholungsgebiete Stadtwald und Lech sind über die Krankenhausstraße und die Tuchbleichstraße angebunden. Der Lautersee und Ilsesee kann ebenfalls über die Tuchbleichstraße angefahren werden.

Als übergeordnete Radwegeverbindung verläuft die Romantische Straße (Würzburg-Füssen) östlich des Lechs. Die Via Claudia Augusta (Donauwörth-Venedig) führt in Nord-Süd Richtung durch den Stadtwald an Haunstetten vorbei.

### Fahrradabstellanlagen

Die Beschaffenheit vieler öffentlicher Fahrradabstellanlagen erfüllt die Qualitätsstandards des ADFC („Empfehlungen zum Fahrradparken“) nicht. Eine Vielzahl der vorhandenen Fahrradparkplätze können als sog. „Felgenbrecher“ bezeichnet werden, da sie den Fahrradrahmen nicht fixieren und somit sämtliche Kräfte beim Einstellen oder Bewegen des Fahrrades direkt auf die Felge des Fahrrades wirken, so dass die



88 Krankenhaus Haunstetten

89 Fröbel-Grundschule



### Radwege

-  Radweg / Radfahrstreifen (asphaltiert)
-  Zweirichtungsrادweg oder autofreie Straße (asphaltiert)
-  Zweirichtungsrادweg oder autofreie Straße (nicht asphaltiert)
-  Mitfahren im Verkehr (30 km/h) oder Gehweg - Radfahrer frei
-  Mitfahren im Verkehr (50 km/h) bzw. unkomfortabler Belag oder stark befahrene Straße
-  Fußgängerzone - Radfahrer frei
-  Fußgängerzone - zeitweise frei
-  Fußweg

### Serviceeinrichtungen

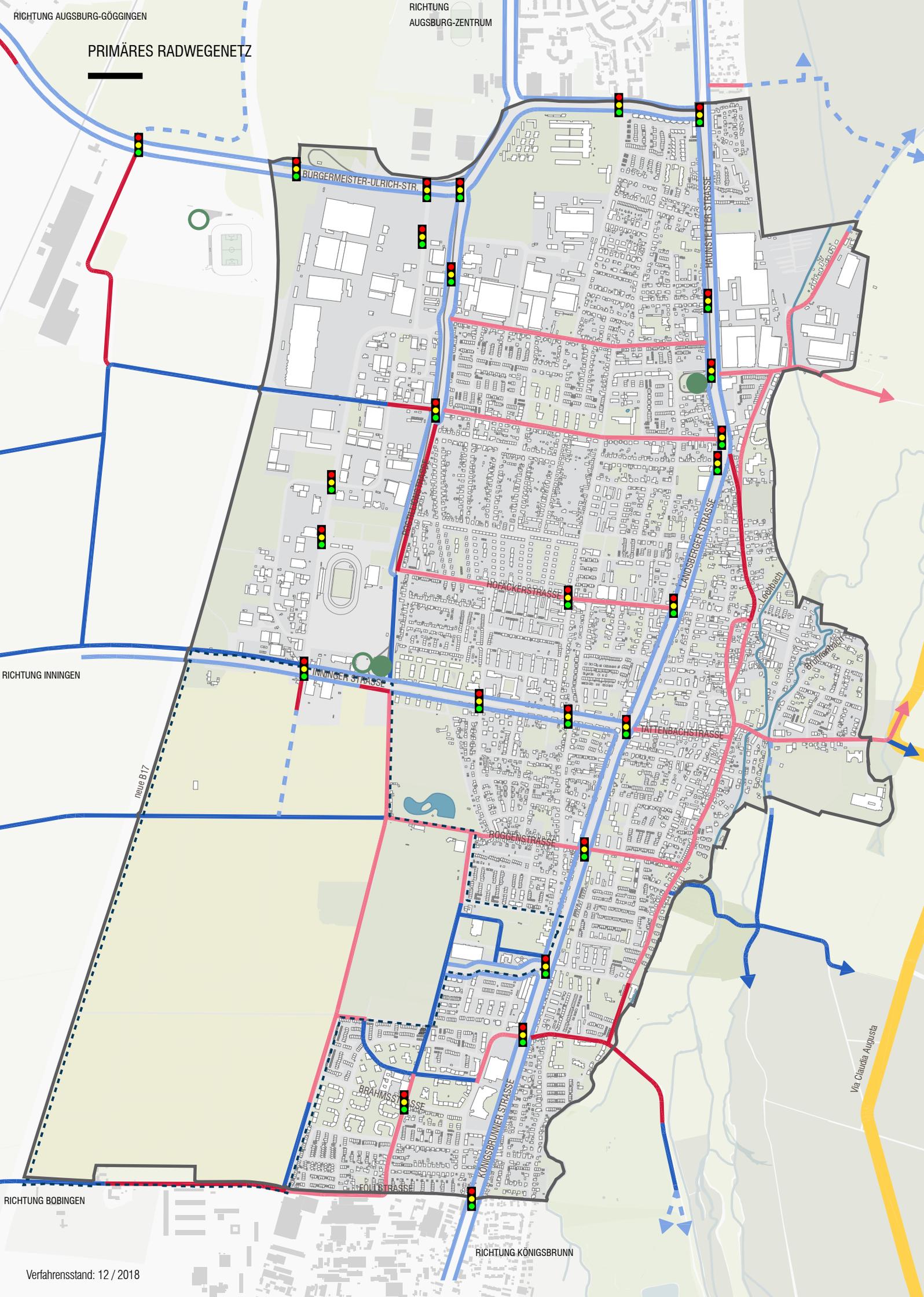
-  Fahrradladen
-  Informationsstelle/-tafel
-  Ladestation
-  Schlauchautomat
-  Trinkwasserbrunnen
-  Verleihstation
-  Luftpumpe

90 Radwege – Ausschnitt aus „Amtlicher Fahrrad-Stadtplan Augsburg“

RICHTUNG AUGSBURG-GÖGGINGEN

RICHTUNG  
AUGSBURG-ZENTRUM

# PRIMÄRES RADWEGENETZ



RICHTUNG INNIGEN

neue B17

RICHTUNG BOBINGEN

RICHTUNG KÖNIGSBRUNN

Via Claudia Augusta



- 91 Lidl – Felgenrecher, keine Überdachung
- 92 Rewe – Überdachung mit Anlehnbügel
- 93 Endhaltestelle Trambahnlinie 2
- 94 Endhaltestelle Trambahnlinie 3

Felge verbogen wird. Viele dieser Ständer sind zudem verbogen - und damit unbenutzbar. Meist werden diese „Fahrradständer“ aus Angst vor Beschädigungen von den Radfahrern gar nicht genutzt. An vielen Standorten ist auch die Anzahl der Fahrradständer unzureichend bzw. es fehlt eine Überdachung. Vorbildliche Fahrradständer gibt es an den Tram-bahnendhaltestellen. Die Abstellanlagen sind über-dacht und entsprechen den aktuellen Standards.

Bei den meisten Einkaufsschwerpunkten, z.B. Lidl, Aldi, Rewe, Netto, sind Fahrradständer vorhanden, die Anzahl und Qualität dieser Fahrradständer ist aber oft unzureichend. Ein standsicheres Abstellen wäre jedoch gerade bei Einkaufsmärkten besonders wichtig, damit das Fahrrad während des Beladens fi-xiert bleibt. Auch an Freizeiteinrichtungen wie z.B. dem Naturfreibad Haunstetten sind unzureichende Fahrradständer vorhanden. Bei Freizeiteinrichtungen ist vor allem die Anlehnmöglichkeit wichtig, da Ge-päck (z.B. Badetasche) transportiert wird oder auch Kinder auf Kindersitzen mitfahren. Des Weiteren be-dürfen Lastenfahrräder einen größeren Platzbedarf.

### Beschilderung

Bereits vorhanden ist auch eine Beschilderung von Radwegen und Radfahrrouten zu den Nachbar-gemeinden und zu Naherholungsgebieten. Die Schilder entsprechen den Vorgaben des Bayerischen Staatsmi-nisteriums des Inneren.

### Primäres Radwegenetz

- Zweirichtungsradweg/ autofreie Straße
- Radweg/ Radfahrstreifen (befestigt)
- Radweg (unbefestigt)
- Mifahren im Verkehr (30 km/h)/ Gehweg frei
- Mifahren im Verkehr (50 km/h)
- Via Claudia Augusta
- Ladestation
- Verleihstation
- 🚦 Lichtsignalanlage
- 📍 Entwicklungsgebiet Südwest

### 2.7.3 Ruhender Verkehr

---

In den Wohngebieten wird auf der Straße geparkt, sofern nicht private Flächen zur Verfügung stehen. Durch fehlende private Abstellmöglichkeiten entsteht in einigen Wohngebieten (z.B. Mittelfeldstraße, Leharstraße sowie in den Reihenhausbereichen aus den 60er Jahren) Parkdruck. Zu wenig Parkplätze gibt es auch im Bereich des Krankenhauses und am Übergang zum Erholungsgebiet. Entlang der gesamten B17alt im Stadtgebiet von Haunstetten ist Parken verboten. Parkmöglichkeiten für PKW befinden sich in Haunstetten vor allem am Straßenrand. Daneben gibt es an der Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 3 einen Park-and-Ride-Parkplatz. Gerade zu Stoßzeiten sind die Parkplätze stark nachgefragt. Auch die großen Einzelhandelsniederlassungen im Ort haben für ihre Kunden Parkflächen eingerichtet. Ein weiterer Sonderfall sind die Parkflächen nordwestlich der Fußball-Arena, die bei Spielen von den Besuchern genutzt werden können.

### 2.7.4 Ausblick Verkehrsprojekte

---

Unabhängig vom ISEK Haunstetten werden folgende Verkehrsprojekte im Stadtteil Haunstetten untersucht:

- Anschlussstelle B17neu im Zuge des Wettbewerbs Haunstetten Südwest
- Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 nach Königsbrunn (bereits in der Umsetzung)
- Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 von Haunstetten Nord nach Haunstetten Süd ist im städtischen Nahverkehrsplan im Zielnetz vorgesehen
- Vorsehen einer „Radvorrangroute“ von der Innenstadt nach Königsbrunn entlang der geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie 3
- Vorsehen einer „Radvorrangroute“ von Haunstetten nach Kissing mit einer Querung über den Lech.



95 Veilchenweg / Lupinienstraße

96 Inninger Straße



97 Blick über Hainstetten von West nach Osten - Lenarstraße